



2021

Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft

Nachhaltigkeitsbericht 2021





WIR SIND NORDEX

↗ GRI 102-2, 102-7

Entwicklung, Produktion, Projektmanagement und Service von Windenergieanlagen sind die Kernkompetenz und Leidenschaft der Nordex Group und unseren mehr als 8.600 Mitarbeitenden weltweit. 1985 gegründet, verfügen wir über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Nutzung von Windenergie. Unser umfangreiches Produktprogramm konzentriert sich auf Onshore-Turbinen der 4- bis 6.X-MW-Klasse und bietet damit Lösungen für Märkte mit begrenzten Ausbaufächen und Regionen mit begrenzten Netzkapazitäten. Mit der Delta4000-Serie, der ersten Turbine mit flexiblem Leistungsbereich als Kernbestandteil der Konstruktionsphilosophie und Betriebsstrategie, bieten wir ertragsstarke Windenergieanlagen, die unter fast allen geographischen und klimatischen Bedingungen eine ökonomische Stromerzeugung durch Windenergie ermöglichen.

Die Nordex Group hat über 38,8 GW Windenergieleistung in über 40 Märkten installiert und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von etwa EUR 5.444 Mio. An Produktionsstandorten in Brasilien, Deutschland, Indien, Spanien und den USA stellt die Nordex Group Gondeln, Rotorblätter und Betontürme her. Wir optimieren kontinuierlich unsere Lieferkette und sorgen dabei für eine optimale Kombination aus niedrigen Kosten und hoher Qualität, um die Stromgestehungskosten (COE) weiter zu senken.

Als Hersteller innovativer Onshore-Windenergieanlagen arbeiten wir zusammen mit unseren Kunden daran, den Anteil erneuerbarer Energien im globalen Energiemix zu erhöhen. Nachhaltigkeit ist der Kern unseres Geschäftsmodells. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht nur für die wirtschaftliche Zukunft der Nordex Group, sondern auch für den Erhalt unserer Umwelt für künftige Generationen unverzichtbar ist.

Deshalb verfolgen wir in der Nordex Group einen ganzheitlichen Ansatz, der sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“ konkretisiert. Diese Strategie ist die Grundlage unseres Handelns und umfasst die zentralen Nachhaltigkeitsthemen für den Zeitraum 2022-2025 und darüber hinaus. Die Nordex Group hat diese in sieben strategischen Schwerpunktthemen zusammengefasst: Nachhaltige Produkte, Klimawandel und Dekarbonisierung, Umweltschutz, Fairer und attraktiver Arbeitgeber, Arbeitssicherheit und Gesundheit, Verantwortungsvoller Einkauf und Geschäftsethik, Integrität und Compliance. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellen wir Details zu unseren Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance und Wirtschaft ausführlich dar.

NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

Ausgewählte Kennzahlen zu unserer Nachhaltigkeitsleistung 2021.

4.774

Mitarbeitende, darunter alle Vorstandsmitglieder, absolvierten 2021 einen Kurs zur Korruptionsprävention
2020: 3.358

16 %

Frauenanteil
2020: 16 %

17 %

Anteil weiblicher Führungskräfte¹
2020: 13 %

3,2

Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) – Konzernebene
2020: 3,9

58,9

Mt CO₂e-Emissionen vermieden im Jahr 2021
2020: 46,1 Mt CO₂e

46 %

Reduzierung der CO₂-Emissionen der eigenen Geschäftstätigkeit CO₂e-Emissionen (Scopes 1+2) pro installierter Leistung
2021: 2.214 kg CO₂e/MW
2020: 4.135 kg CO₂e/MW

13 %

Reduzierung des Energieverbrauchs pro installierter Leistung
2021: 17.910 kWh/MW
2020: 20.634 kWh/MW

37 %

Reduzierung des Abfallaufkommens je installierter Leistung (kg/MW)
2021: 3.205 kg/MW
2020: 5.053 kg/MW

5.444

Mio. EUR
Umsatzerlöse 2021
2020: 4.650 Mio. EUR

6,68

GW installierte Leistung 2021
2020: 5,46 GW

4,4

Kundenzufriedenheit im Sales und im Service (Skala 1-6; 6 = am besten)
2020: 4,4 (nur Sales)

240

Audits bei Nordex-spezifischen Komponentenlieferanten sowie baustellen- und servicerelevanten Dienstleistern
2020: 142

¹ Beinhaltet Frauen auf den Führungsebenen M1 bis M4: Sämtliche Führungspositionen werden mit MERCER nach der IPE-Methodik (International Position Evaluation) bewertet.

GEMEINSAM FÜR WANDEL – WIND FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die hocheffizienten Windenergieanlagen der Nordex Group tragen maßgeblich zur klimafreundlichen Energieerzeugung bei. Mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 setzen wir ein klares Zeichen dafür, dass die Nordex Group bereit ist, ihren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.



Verweis auf Textstellen
im Bericht oder auf andere
Nordex-Publikationen



Link zu externen
Internetquellen

Angaben zu Bestandteilen des nichtfinanziellen Konzernberichts (NFB) sind mit einer Linie am Textabschnitt gekennzeichnet.

EINFÜHRUNG

Vorwort des Vorstands	05
Highlights 2021	07
Über diesen Bericht	08
Über die Nordex Group	11

STRATEGIE UND MANAGEMENT

Nachhaltigkeitsmanagement	15
EU-Taxonomie	28
Mitgliedschaften und Partnerschaften	32

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT

Unsere Produkte	34
Umwelt	47
Klimawandel und Dekarbonisierung	48
Umweltschutz	57
Soziales	68
Fairer und attraktiver Arbeitgeber	69
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	84
Gesellschaftliches Engagement	92
Governance	94
Verantwortungsvoller Einkauf	95
Geschäftsethik, Compliance und Integrität	103
Digitalisierung	116
Politisches Umfeld	116

WEITERE INFORMATIONEN

GRI-Index	118
Prüfungsvermerk	124
Glossar	126
Abkürzungsverzeichnis	127
Kontakt und Impressum	129

VORWORT DES VORSTANDS

➤ GRI 102-14



José Luis Blanco
Vorsitzender
des Vorstands (CEO)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

rund 60 Millionen Tonnen CO₂e – so viele Treibhausgasemissionen konnten weltweit im vergangenen Jahr durch die Windturbinen der Nordex Group eingespart werden. Erstmals haben wir die sogenannten Scope-4-Emissionen berechnet und können so unseren aktiven Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele genauer beziffern. Hierbei handelt es sich um die CO₂-Einsparungen, die durch unsere Produkte erreicht werden.

So haben wir auch im Jahr 2021 unseren Beitrag dazu geleistet, den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter voranzutreiben. Dabei zeigen die Beschlüsse der 26. Weltklimakonferenz in Glasgow allerdings auf, dass größere Anstrengungen als bisher notwendig sind, um das Ziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° C zu erreichen. Den weltweiten Kohleausstieg voranzutreiben und ein weiteres, klares Bekenntnis zur globalen grünen Energiewende zu geben, sind für dieses Ziel zentrale Voraussetzungen.

Die globale Energiewende ist für uns als Nordex Group täglicher Antrieb und höchste Motivation. Nachdem wir die Meilensteine unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 erfolgreich erreicht und unter anderem unseren Strombedarf zu 100 % auf erneuerbare Energien umgestellt haben, richten wir den Blick nun weiter in die Zukunft. Mit der neuen Strategie 2025 fokussieren wir uns noch stärker auf zentrale Wirkungshebel, insbesondere:

Vorwort des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann
Finanzvorstand (CFO)

- › die weitergehende Verminderung von CO₂e-Emissionen
- › die stetige Verbesserung einer progressiven Unternehmenskultur
- › die weitere Stärkung ethischer Standards in unserer Lieferkette
- › die nachhaltige Optimierung unserer Produkte.

Mit unserer neuen Strategie schaffen wir in allen Bereichen noch mehr Transparenz und setzen uns konkrete Ziele. Zum Beispiel planen wir unseren verbindlichen Beitrag zum 1,5°C-Klimaziel zu definieren und sind der „Science Based Targets initiative“ (SBTi) beigetreten, die anhand wissenschaftsbasierter Vorgaben und detaillierter Leitfäden die teilnehmenden Unternehmen auch methodisch unterstützt. Die Rate unserer Arbeitsunfälle (LTIF) wollen wir ebenfalls bis 2025 unter 1,5 (pro 1 Million Arbeitsstunden) senken sowie verantwortungsvolles und ethisches Handeln weiter in unserer Lieferkette verankern.



Patxi Landa
Vertriebsvorstand (CSO)

Den Kern der neuen Strategie bilden die kontinuierliche Weiterentwicklung und die Optimierung unserer Produkte. Wir wollen bis zum Jahr 2032 erreichen, dass unsere Rotorblätter vollständig recycelbar sind. Bis 2025 soll der CO₂-Fußabdruck unserer Turbinen um 25 % gesenkt und dabei eine gleichbleibend hohe Kundenzufriedenheit erreicht werden. Dazu leistet auch unsere neuste Turbine, die Delta4000/6.X, die wir im Berichtsjahr vorgestellt haben, einen wichtigen Beitrag. Sie liefert dank gesteigener Nennleistung noch effizienter grünen Strom.

Aktive Mitwirkung und ergebnisoffener Austausch mit den vielen internen und externen Anspruchsgruppen haben unseren Strategieentwicklungsprozess geprägt. Wir sind besonders dankbar für den umfangreichen Beitrag, den gerade unsere vielen engagierten Mitarbeitenden, aber auch unsere Kund:innen, Investor:innen und Lieferant:innen geleistet haben.

In den nächsten Jahren stehen wir als Gesellschaft weltweit vor großen Herausforderungen. Mit der neuen Strategie 2025 setzen wir ein klares Zeichen, dass die Nordex Group bereit ist, ihren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten und diesen Planeten auch für die kommenden Generationen lebenswert zu gestalten.

Es ist uns im Jahr 2021 gelungen, 6,7 GW grüne Energie zu installieren, auch wenn die COVID-19-Pandemie weiterhin viele Bereiche des Lebens und der Arbeitswelt dominiert hat. Für euren Beitrag, euren Fleiß und euer Engagement möchten wir euch, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unseren besonderen Dank aussprechen. Jeden Tag unterstützt ihr uns mit eurer wertvollen Arbeit bei unserem Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Wir freuen uns, wenn ihr, und natürlich alle unsere weiteren Stakeholder, diesen Weg auch zukünftig gemeinsam mit uns geht.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Hamburg, März 2022

1,5 °C

Wir definieren Science-based Targets (SBTs), um das 1,5 °C-Ziel zu erreichen

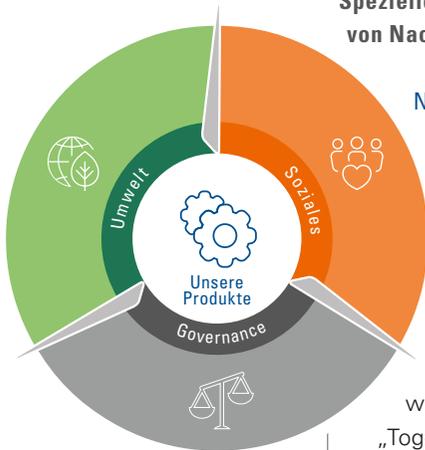
José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Dr. Ilya Hartmann
Finanzvorstand (CFO)

Patxi Landa
Vertriebsvorstand (CSO)

Highlights 2021

Spezielle Projekte zur Förderung und Darstellung von Nachhaltigkeitsleistungen



Nachhaltigkeitsstrategie 2025

Die Entwicklung der neuen Strategie der Nordex Group für 2025 basiert auf einer umfangreichen Wesentlichkeitsanalyse, bei der sowohl interne als auch externe Stakeholder einbezogen wurden. Die Strategie konzentriert sich auf sieben Themen, die durch messbare Ziele und konkrete Maßnahmen untermauert werden. Die neue Strategie mit dem Titel „Together for change – Wind for a sustainable future“ („Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“) dient uns als Kompass und spiegelt unseren integrativen Ansatz wider: gemeinsam an der Umsetzung der Maßnahmen zu arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten. S. 18.

Bekanntnis zur SBTi¹ und der Weg zur Klimaneutralität

Als Hersteller von Windenergieanlagen trägt die Nordex Group in zweierlei Hinsicht zum Erreichen des 1,5°C-Ziels bei: Sie entwickelt und errichtet weltweit Windenergieanlagen zur Steigerung des Ökostromanteils und arbeitet an der Reduzierung ihres eigenen CO₂-Fußabdrucks. Im Jahr 2021 hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2023 klimaneutral (Scopes 1 und 2) zu werden. Darüber hinaus hat sich die Nordex Group im Berichtsjahr der

„Science Based Targets initiative“ (SBTi) verpflichtet und wird daher im Jahr 2022 wissenschaftsbasierte Ziele (engl. Science-based targets (SBTs)) im Einklang mit dem globalen 1,5°C-Ziel definieren. S. 49.

Einrichtung eines Diversity & Inclusion (D&I) Councils

Als globales Unternehmen vereint die Nordex Group Menschen aus 90 Nationen, unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Altersgruppen. Wir sind wirklich vielfältig, aber es liegen noch wichtige Aufgaben vor uns, wie z. B. den Anteil von Frauen im Unternehmen zu steigern. Der D&I Council ist dafür zuständig, Frauen und unterrepräsentierte Mitarbeitende zu fördern, Maßnahmen zu entwickeln und unsere Leistung bei der Umsetzung unserer Vision von Vielfalt und Inklusion zu überwachen. S. 69.

Gründung der Global Alliance for Sustainable Energy

Eine Gruppe weltweit führender Vertreter:innen der Wertschöpfungskette für erneuerbare Energien und des Innovationsökosystems in unserer Branche hat eine neue Organisation gegründet. Dieses Bündnis soll sicherstellen, dass erneuerbare Energien für Mensch und Planet vollständig nachhaltig sind, und nimmt bei einer gerechten Energiewende weg von fossilen Brennstoffen eine Vorreiterrolle ein. Die Nordex Group ist stolz darauf, zu den 17 Gründungsmitgliedern dieser Allianz zu gehören. Die Partner:innen haben eine gemeinsame Vision für die Nachhaltigkeit des Sektors der erneuerbaren Energien und sind sich bewusst, dass konkrete, kooperative Maßnahmen ergriffen werden müssen. Daher haben sie sich zur Gründung der Global Alliance for Sustainable Energy zusammengeschlossen. S. 32.

Stakeholder-Roundtable

Im Jahr 2021 haben wir per Videokonferenz mit verschiedenen Kunden, Lieferanten und einem Investor einen Stakeholder-Roundtable veranstaltet. Dies war Teil unserer Einbindung von Stakeholdern bei der Entwicklung der Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie 2025, die Ende 2021 verabschiedet wurde. Neben unserer Online-Mitarbeitendenbefragung und mehreren internen und externen Expertengesprächen soll das Roundtable-Format dazu beitragen, gemeinsame Nachhaltigkeitsinteressen bei unseren wichtigsten externen Stakeholdern hervorzuheben. Das Format schafft und schärft das Bewusstsein für die unterschiedlichen Anforderungen der Stakeholder an die Nordex Group. S. 18.

EcoVadis Gold Standard

Im Mai wurde die Nordex Group für ihr erfolgreiches Nachhaltigkeitsengagement mit der EcoVadis-Goldmedaille ausgezeichnet. Für eine Goldmedaille müssen Unternehmen ein Gesamtergebnis zwischen 66 und 73 Punkten erreichen (2021: 66 Punkte). Im vorherigen EcoVadis-Rating (2019) hatte die Nordex Group 43 Punkte erreicht. Mit dem jüngsten Ergebnis liegt die Nordex Group in den Top 3 % aller von EcoVadis bewerteten Hersteller von allgemeinen Industriemaschinen. S. 27.



¹ SBTi = Science Based Targets initiative, mehr Informationen: <https://sciencebasedtargets.org>

ÜBER DIESEN BERICHT

↗ GRI 102-45, 102-46, 102-49, 102-50, 102-52, 102-54

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für die Nordex Group mehr als nur eine gesetzliche Verpflichtung. Sie unterstreicht, welchen Wert wir auf Transparenz legen, wenn es um die Nachhaltigkeitsleistung, die Überwachung von Verbesserungen und Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Themen geht. Zu einer solchen Berichterstattung gehört auch die Analyse von Defiziten, Herausforderungen und Chancen, mit denen wir als globales Unternehmen und unsere gesamte Branche konfrontiert sind. Jeder Jahresbericht trägt dazu bei, dass die Nordex Group sich weiterentwickelt und beim Thema Nachhaltigkeit mehr bewirkt.

INHALTE UND STRUKTUR

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt detailliert Auskunft über unsere Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Teil II – Strategie und Management – zeigt, wie wir Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen verankern, und bietet einen Überblick über unsere aktuellen Ratings und Angaben zur EU-Taxonomie. Wir bewerten zudem die Ergebnisse unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 und werfen einen Blick nach vorne auf unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025. Der Bericht erörtert darüber hinaus die Fortschritte, die wir im Hinblick auf unsere Ziele für nachhaltige Entwicklung erreicht haben, und beschreibt unseren Ansatz zum Stakeholder-Engagement. Teil III – Beitrag zur

Nachhaltigkeit – spiegelt unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wider und orientiert sich bei der Gliederung an ESG-Themen und unserer Kernkompetenz, unseren Produkten. Entlang diesen vier Ebenen werden in Unterkapiteln unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen entsprechend der jüngsten Wesentlichkeitsanalyse im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen, Aktivitäten und Kennzahlen zusammengefasst. Die meisten Themen wurden aus den Vorjahren übernommen. Sie wurden jedoch weiterentwickelt oder um Unterthemen ergänzt. Einige neue Themen wurden analysiert und mit eigenen Unterkapiteln versehen: Klimawandel und Dekarbonisierung sowie Geschäftsethik, Compliance und Integrität. Der letzte Abschnitt des Berichts – Weitere Informationen enthält die GRI-Tabellen sowie Prüfungsinformationen, Erläuterungen und Abkürzungen.

Zusammen mit dem zeitgleich veröffentlichten Konzerngeschäftsbericht 2021 der Nordex Group vermittelt der Nachhaltigkeitsbericht 2021 ein umfassendes Bild der aktuellen Unternehmenssituation unter Berücksichtigung finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde in Übereinstimmung mit dem Rahmenwerk GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) in der Option „Kern“ erstellt.

REDAKTIONELLER HINWEIS

Im Interesse, alle Geschlechter anzusprechen, wird in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf eine Schreibweise mit Doppelpunkt geachtet. Formulierungen, die sich auf Unternehmen beziehen, werden nicht angepasst und bei konkretem Bezug auf Personen werden die jeweiligen Geschlechtspronomen genutzt.

BERICHTSZEITRAUM UND -UMFANG

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021, d. h. auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Die Nordex Group veröffentlicht ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zum sechsten Mal in dieser Form und wird die Berichtsinhalte und -daten auch künftig jährlich aktualisieren und veröffentlichen. Grundsätzlich gelten die Angaben im Bericht für alle Unternehmen, die in den Konzernkonsolidierungskreis einbezogen sind.

Wie im Vorjahresbericht haben wir den Fokus der Umweltkennzahlen eingegrenzt und uns auf diejenigen Standorte konzentriert, die für die Fortschritte von Nordex im Bereich Klima und Umwelt besonders wichtig sind. Die in den Kapiteln über Klimawandel und Dekarbonisierung sowie Umweltschutz erläuterten Verbrauchskennzahlen beziehen sich auf die aktiven Produktionsstätten der Nordex Group in Brasilien, Dänemark, Deutschland, Indien,

Berichtsumfang: ● alt ● neu	Produktionsstandorte			Büros
	Gondel	Rotorblatt	Betonturm	
Brasilien	●		●●	●
Dänemark		● ¹		
Deutschland	●	●		●●
Frankreich				●
Indien	●● ²	●		
Mexiko		● ³		
Spanien	●●	●	●	●●●●
USA				●

¹ Rotorblatt-Technologiezentrum

² Zusätzliches Top-Box-Werk zur Versorgung des bestehenden Maschinenhauswerks

³ Ab Juli 2021 wurde die operative Kontrolle dieses Standorts an einen Tier-1-Lieferanten übergeben.

Die berichteten Leistungskennzahlen (KPIs) beziehen sich daher nur auf Daten für die erste Hälfte des Berichtsjahres.

Mexiko und Spanien sowie alle Bürostandorte mit 80 oder mehr Mitarbeitenden. Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit haben wir alle Standorte einbezogen, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftsaktivitäten einen wesentlichen Einfluss auf die Berichtsdaten haben. Im Vergleich zum Vorjahresbericht ergeben sich 2021 folgende Änderungen im Berichtsumfang:

Anfang 2021 haben zwei neue Standorte in Spanien den Betrieb aufgenommen: eine Produktionsstätte für Betontürme in Motilla del Palancar und ein zusätzliches Büro in Pamplona. In Chennai, Indien, wurden zwei weitere Produktionsstätten in Betrieb genommen. Die Nordex Group hat mit der Produktion von Rotorblättern und Top-Boxen begonnen, die speziell für die Belieferung des Gondelwerks in Chennai gefertigt werden. Mitte 2021 nahm Nordex

ein weiteres Betonturmwerk in Uibaí, Brasilien, in Betrieb. Das brasilianische Turmwerk in Lagoa do Barro hingegen hat seine Produktion Ende 2020 eingestellt und ist daher nicht mehr in unserer Umweltberichterstattung enthalten. Ähnlich verhält es sich mit dem Nordex-Rotorblattwerk im mexikanischen Matamoros, wo die Betriebsführung im Juli an einen unserer Zulieferer übertragen wurde. Die Umweltkennzahlen für diese Anlage beziehen sich daher nur auf das erste und zweite Quartal 2021.

Neben den unternehmenseigenen Produktionsstandorten gibt es Fertigungsstandorte von Lieferanten, an denen festangestellte Mitarbeitende der Nordex Group in der Überwachung der Qualität und Produktion tätig sind. Hierbei handelte es sich 2021 um eine Blattproduktion in Indien und einen

Produktionsstandort für Rotornaben und Antriebsstränge in China. Nach diesem Modell erfolgt die Betonturmproduktion mehrerer Zulieferer weiterhin in verschiedenen Produktionsstätten in Indien, Mexiko und Südafrika. Diese Standorte werden von diesem Bericht nicht erfasst.

HINWEISE ZUM GESONDERTEN NICHT-FINANZIELLEN KONZERNBERICHT

Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Nordex Group (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“) zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus dem Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung von Unternehmen in Lage- und Konzernlageberichten (kurz: CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) ist eingebettet in den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht. Der nichtfinanzielle Bericht ist durch eine Linie links neben dem jeweiligen Text eindeutig gekennzeichnet. Eine Übersicht über die im Rahmen des nichtfinanziellen Berichts nach §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB gemachten Angaben sowie entsprechende Verweise zu den Abschnitten im vorliegenden Konzern-Nachhaltigkeitsbericht finden sich in der folgenden Tabelle.

Die Beschreibung der vom HGB geforderten Konzepte orientiert sich an der Struktur der GRI-Managementansätze. Diese wird in der Beschreibung der Wesentlichkeitsanalyse (GRI 101: Grundlagen) angewendet sowie bei den Managementansätzen zu „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“, „Achtung der Menschenrechte“, „Produktverantwortung“, „Arbeitnehmerbelange“ und „Umweltbelange“ (GRI 103: Managementansatz). Der GRI-Index



Mehr Informationen zum Risikomanagement finden sich im Nordex-Geschäftsbericht 2021 ab S. 56

auf S. 118 verweist für die Ausführungen zu den GRI-Indikatoren auf entsprechende Berichtsstellen. Die Angabe über die Erfüllung der GRI-Indikatoren sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts.

Gemäß Art. 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomieverordnung) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 macht die Nordex Group Angaben zu drei Kennzahlen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie dazugehörige qualitative Angaben: der Anteil der Umsatzerlöse, Betriebsausgaben und Investitionsausgaben, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

Externe Prüfung des nichtfinanziellen Berichts

Die inhaltliche Prüfung des vorliegenden Konzernberichts erfolgte gemäß § 171 Abs. 1 AktG durch den Aufsichtsrat der Nordex Group. Der im Nachhaltigkeitsbericht integrierte nichtfinanzielle Bericht wurde zudem im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC) nach dem International Standard on Assurance Engagements 3000 (ISAE 3000, revised) mit begrenzter Sicherheit geprüft. Der Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers findet sich auf den Seiten 124. Berichtspflichtige Risiken gemäß CSR-RUG sind Risiken mit einer Bedeutung für Geschäftsverlauf, -lage und -ergebnis und fester Bestandteil der Risikoberichterstattung im Lagebericht der Nordex

Group gemäß dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20). Entsprechend des doppelten Wesentlichkeitsgrundsatzes wurden diese Risiken auf sehr wahrscheinliche, schwerwiegende Auswirkungen auf die Aspekte gemäß CSR-RUG (Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Korruption und Bestechung und Menschenrechte) analysiert. Nach unserer Einschätzung liegen unter Beachtung der Gegenmaßnahmen keine wesentlichen Nettorisiken mit einer Bedeutung für Geschäftsverlauf, -lage und -ergebnis mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die Aspekte vor.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und der von der Nordex Group angekündigten Überprüfungen der Schließung von Produktionsstandorten in Rostock (Deutschland) und La Vall d'Uixó (Spanien)

(nähere Informationen im Geschäftsbericht, S. 70) nach dem Bilanzstichtag (31.12.2021) können potenzielle nichtfinanzielle Risiken und weitere Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit entstehen, die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abschließend bewertet werden konnten.

Verweise

Verweise auf Angaben, die sich außerhalb des Konzernlageberichts bzw. Konzernabschlusses befinden, sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses

Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses wurden nicht festgestellt.

Index zum nichtfinanziellen Bericht

Pflichtangaben gemäß CSR-RUG	Überleitung in Berichtsinhalte
Beschreibung des Geschäftsmodells	Über die Nordex Group sowie im Konzernlagebericht
Produktverantwortung	Nachhaltige Produkte
Umweltbelange	Klimawandel und Dekarbonisierung; Umweltschutz; Nachhaltige Produkte
Arbeitnehmerbelange	Fairer und attraktiver Arbeitgeber; Arbeitssicherheit und Gesundheit
Sozialbelange	Dieser Aspekt wurde in der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich befunden.
Achtung der Menschenrechte	Verantwortungsvoller Einkauf; Geschäftsethik, Compliance und Integrität
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Die berichtspflichtigen Angaben sind in den einzelnen Kapiteln enthalten und mit einer Linie gekennzeichnet.

ÜBER DIE NORDEX GROUP

🔗 GRI 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-18, 201-1

UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Als Pionier der Windenergienutzung prägt die Nordex Group seit ihrer Gründung im Jahr 1985 die Entwicklung der Onshore-Windenergiebranche mit technologisch führenden Produkten. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung, Produktion und Errichtung des Gesamtsystems, einschließlich der Steuerungssoftware und wichtiger Komponenten. In unseren eigenen Werken montieren wir insbesondere die Maschinenhäuser und Naben der Windenergieanlagen. Die Rotorblätter entwickeln wir selbst, einen Teil der benötigten Blätter fertigen wir in unseren eigenen Werken. Der weitere Bedarf wird

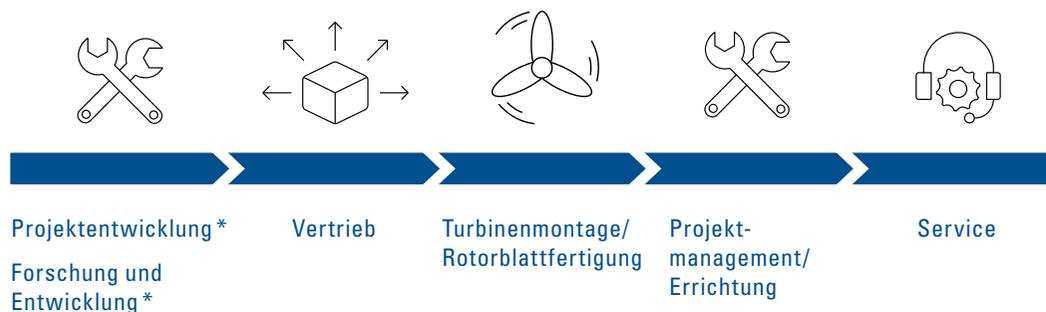
nach Nordex-Vorgaben bei Auftragsfertigungsunternehmen hergestellt. Komponenten wie Getriebe, Generatoren und Umrichter beziehen wir von meist langjährigen Zuliefererunternehmen. Türme werden als Stahl- oder Hybridtürme von unterschiedlichen Lieferanten produziert. Darüber hinaus setzt die Nordex Group eine eigene Technologie für den Entwurf und die Herstellung von Betontürmen ein, wodurch sie die kosteneffizientesten Turmoptionen insbesondere für Großprojekte in Spanien und in Schwellenländern wie Brasilien anbieten kann. Diese Fertigungstechnologie kommt an Produktionsstandorten zum Einsatz, die sowohl durch Nordex selbst als auch von Subunternehmen betrieben werden.

Der neueste Produkttyp unserer meistverkauften und bewährten Delta4000-Serie, die N163/6.X, erschließt für uns die 6-MW+-Klasse. Zu unserem Delta4000-Produktportfolio gehören inzwischen sieben verschiedene Produkttypen in den Klassen 4 MW, 5 MW und 6 MW+. Damit bieten wir eine Vielzahl von Lösungen für alle Windverhältnisse in Windparks in Europa, Nord- und Südamerika und Australien an. Insgesamt hat die Nordex Group bereits in über 40 Ländern Turbinen mit einer Nennleistung von zusammen 38,8 GW installiert.

Die Zentrale der Nordex Group steht für das Streben nach übergreifender Exzellenz und das Setzen globaler Standards, unsere regionalen Büros für Kunden- und lokale Perspektiven. Die Projektberatung und der Betrieb vor Ort werden von diesen lokalen Niederlassungen gesteuert, die als direkte Anlaufstelle für unsere Kunden dienen. Zwischen unserer Zentrale und den Tochtergesellschaften findet ein ständiger Informationsaustausch statt, sodass unsere Kunden von den neuesten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und aktuellen Marktanalysen profitieren können.

Der Servicebereich der Nordex Group stellt für die Kunden den zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb unserer leistungsstarken Windenergieanlagen

Wertschöpfungsstruktur der Nordex Group im Überblick



* Aktivitäten in ausgewählten Märkten



Die erste
N163/5.X-Anlage
im Bürgerwindpark
Janneby,
Deutschland

sicher. Insgesamt verfügen wir weltweit über rund 320 Servicestandorte. Über dieses Netz erbringen wir Dienstleistungen direkt in den installierten und an den Kunden übergebenen Windparks. Unsere Dienstleistungsverträge sichern und optimieren die Stromproduktionserträge der Nordex-Kunden durch die Maximierung der Verfügbarkeiten. Der Nordex-Service bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen, von Komplettlösungen mit 24-Stunden-Fernüberwachung über präventive Wartung und Kundens Schulungen bis hin zur kompletten Modernisierung unserer Windenergieanlagen.

Die Nordex Group bietet standardisierte Serviceverträge mit unterschiedlichen Leistungsumfängen an. Die Verträge haben Laufzeiten von bis zu 25 Jahren, in Einzelfällen sogar bis zu 35 Jahren. Unsere flexiblen Servicepakete sorgen dafür, dass es immer eine Option gibt, die den spezifischen Anforderungen des Projekts unserer Kunden entspricht. Dazu gehören auch Individuallösungen. Leistungen wie die Ersatzteillieferung und Kundens Schulungen werden auch separat angeboten.

Die Serviceorganisation der Nordex Group betreute Ende 2021 weltweit rund 9.765 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von zusammen 27 GW.

In ausgewählten Märkten ist die Nordex Group auch als Projektentwickler für Windparks tätig und verfügt somit auch über Erfahrung im frühen Teil der Wertschöpfungskette („Greenfield Development“). Die derzeitige Projektpipeline konzentriert sich auf außer-europäische Aktivitäten, vor allem in Lateinamerika, Südafrika und Indien. Künftig ist geplant, das europäische Projektentwicklungsgeschäft schrittweise wieder aufzubauen.

UNSERE EIGENTUMSVERHÄLTNISSE UND KUNDEN

Die börsennotierte Holding Nordex SE hat ihren juristischen Sitz in Rostock. Die Aktien der Nordex SE befinden sich zum größten Teil in Streubesitz (66,4 %). Mit der börsennotierten spanischen Gesellschaft Acciona S.A. als größtem Aktionär gibt es seit der Übernahme von Acciona Windpower durch Nordex im Jahr 2016 einen strategischen Ankerinvestor. Die

Acciona S.A. ist aktuell mit 33,6 % an der Nordex SE beteiligt. Die Hauptverwaltung des Konzerns befindet sich in Hamburg. Hier sind neben den Zentralfunktionen auch Teile der Entwicklung, des Einkaufs, des Projektmanagements, des Servicebereichs und des Vertriebs angesiedelt. Die deutschen Werke für die Montage von Maschinenhäusern und die Produktion von Rotorblättern befinden sich in Rostock. Weitere Produktionsstätten sind in Brasilien, Dänemark, Indien, Mexiko (nur im ersten und zweiten Quartal, danach Übergabe an unseren Rotorblattlieferanten TPI Composites) und Spanien angesiedelt. Die Nordex Group unterhielt im Berichtszeitraum Vertriebs- und Serviceniederlassungen in rund 30 Ländern, die sich überwiegend in Europa, Nord- und Südamerika sowie in ausgesuchten weiteren Märkten wie Indien, Pakistan, Südafrika und Australien befinden. Kunden der Nordex Group sind in erster Linie Entwickler und Betreiber von Windparks. Dabei handelt es sich um große und mittelgroße, oft international tätige Energieversorgungsunternehmen und unabhängige Stromproduzenten (Independent Power Producer – IPP), aber auch um weitere Kundengruppen wie mittelständische Projektentwickler, Stadtwerke und Bürgerwindparks oder Energiegenossenschaften.

90
Nationalitäten arbeiten
bei der Nordex Group

4.000

Mitarbeitende haben an Kursen des Technical Training Centers teilgenommen

Des Weiteren zählen vermehrt industrielle Eigen-erzeuger und Finanzinvestoren wie Versicherungen und Pensionskassen zu unseren Kunden. Diese Gruppen investieren in den Aufbau bzw. Erwerb von Windparks, um über den laufenden Betrieb ihren Strombedarf zu decken (Industrie, Gewerbe) oder eine ökonomische Rendite für ihre Anlage zu erwirtschaften (Finanzinvestoren).



Eine detaillierte Darstellung der Finanzkennzahlen finden Sie im Geschäftsbericht 2021 der Nordex Group.

Finanzdaten des Nordex-Konzerns

in Mio. Euro	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	5.444,0	4.650,7	3.284,6
Gesamtleistung	5.051,7	4.345,5	3.871,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-107,3	-61,8	-19,6
Free Cashflow	-24,5	-120,4	-126,0
Investitionen	-168,7	162,9	172,5
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-230,2	-129,7	-72,6
Materialaufwand	-4.224,8	3.798,1	3.096,0
Personalaufwand	-473,7	434,0	360,7

↗ GRI 201-1

UNSERE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Nordex Group einen Umsatz von EUR 5.444,0 Mio. (2020: EUR 4.650,7 Mio.). Vor nicht zugeordneten Umsätzen und Konsolidierung trugen das Segment Projekte 91,4 % und das Segment Service 8,6 % zum Konzernumsatz bei. Das Nettoergebnis lag im Berichtsjahr bei EUR -230,2 Mio. Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2021 weltweit 8.658 Mitarbeiter:innen. Im Geschäftsjahr 2021 lag die Installationsleistung der Nordex Group bei 6,7 GW; dabei wurden in 22 Ländern insgesamt 1.619 Windenergieanlagen installiert. Die größten Einzelmärkte nach installierter Leistung waren die USA, die Türkei, Schweden, Norwegen, Deutschland, Südafrika und Frankreich. Die Bilanzsumme des Konzerns lag zum Stichtag 31. Dezember 2021 bei EUR 4.107,6 Mio. Davon entfielen EUR 1.062,4 Mio. oder 25,9 % auf das Eigenkapital.

Die längerfristige Fremdkapitalfinanzierung erfolgt im Wesentlichen über ein Schuldscheindarlehen und über eine Unternehmensanleihe. Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen konnte die Nordex Group ihre Finanzierungsinstrumente als „Green Bonds“ gemäß den Kriterien des Climate Bonds Standard Board der Climate Bonds Initiative zertifizieren lassen.

Des Weiteren steht dem Unternehmen eine als nachhaltig zertifizierte unbesicherte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,41 Mrd. zur Absicherung seines operativen Geschäfts zur Verfügung, die auch eine Barkreditlinie enthält und für die Inanspruchnahme bilateraler Bankkredite genutzt werden kann. Die Preisgestaltung für diese Fazilität in Höhe von EUR 1,41 Mrd. ist an das Ergebnis eines ESG-Ratings gekoppelt. Dies kann zu niedrigeren Zinskosten führen, wenn das ESG-Rating weiter verbessert wird.

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

in Mio. Euro	2021	2020	2019
direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	5.440,0	4.286,4	3.286,3
verteilter wirtschaftlicher Wert			
davon Betriebskosten	4.685,3	3.973,3	3.482,8
davon Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	473,7	434,0	360,7
Zahlungen an Kapitalgeber	122,7	98,4	68,2
Zahlungen an die Regierung	6,4	22,6	47,3
Investitionen in die Gemeinschaft	n/a	n/a	n/a
zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	151,9	-241,9	-672,7

↗ GRI 201-1

STRATEGIE UND MANAGEMENT



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Die Organisationseinheit Global Sustainability Management (im Folgenden auch „Nachhaltigkeitsmanagement“) verantwortet die strategische Weiterentwicklung des Konzerns im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen. Die Abteilung ist im ständigen Austausch mit allen Unternehmensbereichen, um Nachhaltigkeitsmaßnahmen zielgerichtet zu steuern und den steigenden Informationsanforderungen

unserer Stakeholder Rechnung zu tragen. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist der zentralen Organisationseinheit Quality, Health, Safety & Environment (QHSE) zugeordnet, die direkt an den Vorstand berichtet. Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns effizient umzusetzen. Zu den Aufgaben der Einheit gehören das Management und die Kommunikation interner und externer Prozesse, die Koordination der unterschiedlichen Abteilungen sowie der Dialog mit verschiedenen Interessengruppen. Das Management wird monatlich über Aktivitäten und Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit informiert und gibt strategische Leitlinien vor. Auch dem Aufsichtsrat werden regelmäßig aktuelle Informationen zu Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit innerhalb der Nordex Group vorgelegt.

Die Kompetenzen der Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement wurden im Berichtsjahr erweitert, sodass wir unsere Aktivitäten und Aufgabenbereiche ausweiten konnten. Angesichts der zunehmenden Bedeutung eines strategischen Ansatzes zur Bewältigung der Klimakrise und der damit verbundenen Anforderungen unserer Stakeholder haben wir eine eigene Stelle für Klimawandel und Dekarbonisierung sowie für die Umweltberichterstattung geschaffen. Außerdem wurde eine neue Stelle mit Schwerpunkt

auf produktbezogener Nachhaltigkeit und Ökobilanzen eingerichtet, die als Schnittstelle zu unserer technischen Abteilung fungiert. Ein weiteres neues Teammitglied ist für Kommunikations-, Berichts- und lokale Projekte zuständig. Damit wollen wir unsere interne und externe Kommunikation und unser Engagement weiter intensivieren und unsere wachsenden gesetzlichen Berichtspflichten erfüllen. Die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement ist darüber hinaus für die konzernweite Überwachung der Umweltkennzahlen verantwortlich und berichtet zudem vierteljährlich an den Vorstand und das obere Management über die wichtigsten Umweltkennzahlen und den Umsetzungsstand verschiedener Maßnahmen.

Unser unternehmensweites, von der Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement aufgebautes und koordiniertes Global Sustainability Network ist eine wichtige Plattform, um abteilungsübergreifende Themen mit Nachhaltigkeitsbezug zu diskutieren und zu fördern. Dadurch stärken wir den effizienten Informationsaustausch innerhalb der Nordex Group und mit unseren Stakeholdern. Ziel des Netzwerks ist dabei auch, ein Bewusstsein für das Thema ins Unternehmen zu tragen sowie die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen und voranzutreiben.



Bewertung der Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 der Nordex Group ist seit Anfang 2019 handlungsleitend im Hinblick auf die Bereiche Umwelt und

Gesellschaft, die Nordex-Mitarbeiter:innen sowie unsere Partner:innen und Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette. Diese Strategie wurde mit dem Berichtsjahr 2021 abgeschlossen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ziele und den Grad ihrer Verwirklichung. Für weitere Informationen wird auf die einzelnen Kapitel in diesem Bericht verwiesen.

Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Ziele	2019–2021	Zielerreichung 2021 und Erläuterung
Produktverantwortung 	Stromgestehungskosten	Stromgestehungskosten kontinuierlich senken	✓	Wir haben unsere durchschnittlichen Stromgestehungskosten (COE) in den letzten drei Jahren deutlich gesenkt. Nachdem wir in den ersten beiden Jahren der Strategie eine COE-Reduktion im hohen einstelligen Bereich erzielt hatten, wurde diese Marke 2021 aufgrund der weltweit deutlich gestiegenen Rohstoff- und Logistikkosten nicht mehr erreicht. Diese steigenden Kosten treffen die gesamte Windindustrie, konnten jedoch durch das COE-Programm für die Nordex Group weitgehend abgedeckt werden.
	Kundenzufriedenheit	Eine Kundenzufriedenheitsrate von über 4 erreichen (1 = sehr unzufrieden; 6 = sehr zufrieden)	✓	Wir haben eine Kundenzufriedenheitsrate von über 4 bestätigt. Die Analysen im Bereich Service als auch im Sales ergaben im Berichtsjahr eine allgemeine Zufriedenheitsrate von 4,4.
Mitarbeiterverantwortung 	Arbeitssicherheit	Arbeitsunfälle reduzieren und eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 3,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen	✓	Wir konnten unser Ziel erreichen und die Unfallhäufigkeitsrate Ende 2021 konzernweit auf 3,2 (2020: 3,9) senken.
	Führungskultur	Führungskultur und Werte weiter stärken und verankern Etablierte Programme und Prozesse zur Mitarbeitendenentwicklung weiterführen Diversität im Unternehmen fördern	✓	Der Anteil der Führungskräfte, die das Trainingsprogramm Trust.Listen.Lead absolviert haben, ist gestiegen. Zudem wurde ein neues Trust.Listen.Lead Foundation Program zur Stärkung unserer Führungskultur eingerichtet. Wir haben Richtlinien zur Vielfalt und Inklusion und Menschenrechten erstellt und veröffentlicht und weitere Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt in unserem Unternehmen geplant.

Nachhaltigkeitsmanagement

Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Ziele	2019–2021	Zielerreichung 2021 und Erläuterung
Verantwortung entlang der Lieferkette 	Lieferkette	Prozess des Lieferantenprüfverfahrens optimieren	✓	Wir haben im Berichtsjahr einen Prozess zur Lieferantenprüfung eingeführt und aktualisieren diesen kontinuierlich entsprechend den gesetzlichen Anforderungen. Ferner haben wir die Einführung eines harmonisierten Lieferantenqualifizierungsprozesses abgeschlossen.
	Abfall	Abfall vermeiden und um 10 % reduzieren	✓	Unser relatives Abfallaufkommen ist im Berichtsjahr weiter gesunken. Die Nordex Group hat ihr Abfallaufkommen pro installiertem MW im Vergleich zu 2018 erfolgreich um 23 % reduziert.
Umweltmanagement und Ressourceneffizienz 	Gefahrstoffe	Gefahrstoffe reduzieren und deren Gefährdungspotenzial minimieren	→	Interne Prozesse zur Bewertung neuer Gefahrstoffe wurden optimiert und konzernweit vereinheitlicht. Dabei wurden sogenannte Black and Grey Lists eingeführt. Die Nordex Group konzentrierte sich im Zeitraum von 2019 bis 2021 auf die Vervollständigung der Listen von verwendeten Gefahrstoffen unter Berücksichtigung und Substitution der 26 identifizierten Gefahrstoffe der Black and Grey Lists. Insgesamt ist die Zahl der registrierten kennzeichnungspflichtigen Gefahrstoffe aufgrund der vervollständigten Dokumentation auf 654 (2020: 613) gestiegen. Darauf aufbauend werden wir das Ziel der Gefahrstoffreduzierung in unserer neuen Strategie weiter verfolgen.
	Energie und Treibhausgasemissionen	Strom für den eigenen Verbrauch zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen beziehen	✓	Bis Ende 2021 haben wir unser Ziel, unseren Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen, auf verschiedenen Wegen erreicht. Insgesamt haben elf Produktionsstätten und Büros auf Ökostrom umgestellt. An unserem neuen Produktionsstandort für Rotorblätter in Indien decken wir einen Teil des Strombedarfs über ein sog. Power Purchase Agreement (PPA) für erneuerbare Energien ab. Alle übrigen Standorte werden bei der konzernweiten Beschaffung von Grünstromzertifikaten (engl. Energy Attribute Certificates (EACs)) berücksichtigt, um eine umfassende Ökostromversorgung zu gewährleisten (45 % des Stromverbrauchs).
	Ökobilanzierung	Umweltbilanz der Windenergieanlagen verbessern	✓	Im Jahr 2019 haben wir die erste umfassende Ökobilanzierung für einen Windpark mit unserer Delta4000-Turbine durchgeführt. Diese Studie wurde genutzt, um Bereiche mit besonders hohem Einfluss auf die Umwelt im Produktlebenszyklus zu analysieren und Abhilfemaßnahmen einzuleiten. Der gesamte ökologische Fußabdruck wurde durch kontinuierliche Leistungsverbesserungen reduziert.
Verantwortung für die Gesellschaft 	Bildungsförderung	Bildungsinitiativen im Umfeld unserer Standorte fördern	✓	In den letzten drei Berichtsjahren haben wir Initiativen im Bereich Bildung in Brasilien, Pakistan, der Türkei, Südafrika und verschiedenen weiteren Standorten unterstützt.

✓ Ziel erreicht → Maßnahmen geplant

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025

↗ GRI 102-12, 102-13, 102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47

Im Berichtsjahr haben wir die Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie 2025 unter Beteiligung unserer wichtigsten internen und externen Stakeholder entwickelt. Auf Basis einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse haben wir sieben besonders wichtige Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Diese spiegeln sich in der Strategie wider und werden durch transparente Ziele und konkrete Maßnahmen untermauert. Mit dieser neuen Strategie erfüllt die Nordex Group nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen, sondern wird gleichzeitig auch den wachsenden Anforderungen unserer Kunden und Investoren in Sachen Nachhaltigkeit sowie unseren eigenen hohen Ansprüchen in diesem Bereich gerecht.

Die neue Strategie mit dem Titel **„Together for change – Wind for a sustainable future“** („Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“) dient uns als Kompass und spiegelt unseren integrativen Ansatz wider: gemeinsam an der Umsetzung

der Maßnahmen zu arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen – und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten.

PROZESS DER WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 von Nordex bildet den Rahmen für verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Unternehmens. Zur Identifizierung der für die Nordex Group zentralen Themen sowie der Trends und Entwicklungen im Nachhaltigkeitskontext haben wir im Rahmen eines systematischen Prozesses eine umfangreiche Überprüfung der Wesentlichkeit durchgeführt. Ein weiteres Ziel dieser Überprüfung bestand darin, herauszufinden, inwieweit unsere Leistungen mit dem von außen wahrgenommenen Potenzial und den Anforderungen der Stakeholder übereinstimmen. Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus Sekundäranalysen haben wir uns mit mehreren Stakeholder-Gruppen auf verschiedenen Wegen ausgetauscht. Diese Studie umfasste unter anderem die Analyse aktueller und künftiger Vorschriften, ESG-Ratings, Benchmarks unserer Peer Group und ein Medienscreening.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die wichtigsten internen und externen Stakeholder-Gruppen ermittelt. Mit diesen wurde daraufhin ein aktiver Dialog eingeleitet.

Zur Einbindung unserer externen Stakeholder veranstaltete die Abteilung Global Sustainability der Nordex Group ihren ersten Stakeholder-Roundtable per Videokonferenz. Verschiedene Kunden, Lieferanten und ein Investor nahmen an der Gesprächsrunde teil und führten einen regen Meinungsaustausch über zwei zentrale Themen: nachhaltige Produkte und verantwortungsvolle Beschaffung. Dabei erhielt das Unternehmen aufschlussreiche Rückmeldungen darüber, was hier als „Mindeststandard“ bzw. „Goldstandard“ angesehen wird. Das wird uns helfen, wettbewerbsfähig zu bleiben und ambitionierte Ziele zu setzen. Viele der für unsere Stakeholder wichtigen Themen waren uns bereits bekannt. Dank des zusätzlichen Inputs unserer Stakeholder und der Erkenntnisse zu ihren Bedürfnissen haben wir die folgenden Themen nun priorisiert und einen weiteren Dialog initiiert, um einen kontinuierlichen Austausch zu gewährleisten.

Materialanalysenprozess und Stakeholder-Engagement



- › Zu den wichtigsten Wünschen der Kunden gehörten turbinenspezifische LCA-Berechnungen und eine verlängerte Lebensdauer der Turbinen. Ebenfalls begrüßt wurden noch ehrgeizigere Ziele, wie z. B. SF6-freie Schaltanlagen bis 2025 und die Angleichung der Zielvorgaben an die SBTi, um das 1,5°C-Ziel zu erreichen und die Scope-3-Emissionen unserer Kunden zu reduzieren.
- › Wichtige Anliegen der Investor:innen sind die Festlegung messbarer Nachhaltigkeitsziele und die Quantifizierung der vermiedenen Emissionen (Scope 4). Wenn möglich, sollte Nordex Ziele wie klarer CO₂-Zielvorgaben und die Anpassung an die SBTi verfolgen, um den Temperaturwert unseres Portfolios zu senken.
- › Die Zulieferer legen vor allem Wert auf das Recycling und die Kreislauffähigkeit von Rotorblättern, eine längere Lebensdauer der Turbinen sowie quantifizierbare Ziele und Leistungskennzahlen (KPIs). Andere Themen wurden ebenfalls als

Stakeholder der Nordex Group

↗ GRI 102-40



wünschenswert identifiziert, wie z. B. projektspezifische CO₂-Fußabdrücke, die frühzeitige Festlegung aggressiver, marktorientierter Ziele, die volle Kreislauffähigkeit der Rotorblätter und die vollständige Vermeidung von Abfällen an Produktionsstandorten.

In einer Mitarbeitendenbefragung wurden Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Klimawandel und Dekarbonisierung, Geschäftsethik, Integrität und Compliance sowie Umweltschutz als die wichtigsten Handlungsfelder für die Stakeholder-Gruppe der Mitarbeitenden identifiziert. Im Rahmen der Befragung lieferten rund 1.000 Mitarbeitende wertvolle Beiträge.

Als weiterer wichtiger Baustein unseres Strategieentwicklungsprozesses wurden interne und externe Expertengespräche mit dem oberen Management sowie mit Vertreter:innen der Wissenschaft und des europäischen Windenergieverbands WindEurope durchgeführt.

Wir in der Nordex Group nehmen die Anliegen unserer Stakeholder sehr ernst. Es ist uns wichtig, unsere Maßnahmen und Ziele kontinuierlich zu evaluieren und mit den Zielvorgaben unserer Stakeholder abzustimmen. Wir sehen dies als Verantwortung, aber auch als Prozess, um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und so eine stabile Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Wir erkennen in diesem

Rund
90 %

unserer Mitarbeiter:innen ist es wichtig, für ein Unternehmen zu arbeiten, das zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt.



Eine einzige Nordex-Delta4000-Anlage kann den durchschnittlichen Strombedarf von rund 5.000 Vier-Personen-Haushalten decken.

Dialog ein großes Potenzial und glauben, dass wir beim Umgang mit unseren Stakeholdern auf dem richtigen Weg sind. Wir werden daher diesen produktiven Ansatz fortsetzen und intensivieren, um gemeinsam an der Verfolgung unserer Ziele zu arbeiten.

Einbindung von Stakeholdern für Nachhaltigkeit im Jahr 2021

Stakeholder	Laufende Einbindung und Beteiligung an der Wesentlichkeitsbewertung
Aktionär:innen/Investor:innen/ Analyst:innen	Konferenzen, Telefonate, Laufende Zusammenarbeit, Stakeholder-Roundtable
Kunden	Laufende Zusammenarbeit, Stakeholder-Roundtable, Messen
Lieferanten	Laufende Zusammenarbeit, Stakeholder-Roundtable, Messen
Nordex-Mitarbeiter:innen	Online-Mitarbeitendenbefragung, Interne Website, Nachrichten und Aktionstage
Nordex-Management	Monatliche Präsentationen, Telefonische Befragungen, Workshops
Regulatorische Angelegenheiten	Desktop-Analyse
Wissenschaft/Studien	Telefonische Befragungen
Verbände	Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Telefonische Befragungen
Medien	Desktop-Analyse

Die Erkenntnisse aus diesem Prozess wurden in einer vorläufigen Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst, die im ersten von zwei Workshops des oberen Managements diskutiert, angepasst und anschließend bestätigt wurde. Die zu diesem Zweck gebildete Arbeitsgruppe bestand aus dem Vorstand und Vertreter:innen unterschiedlicher Unternehmensbereiche.

Unsere wesentlichen Themen

Die folgende Matrix zeigt alle wesentlichen Themen und deren Bewertung sowohl aus einer Inside-out- als auch aus einer Outside-in-Perspektive. Der blaue Kasten zeigt die Schwerpunktthemen, mit denen

wir uns in den kommenden Jahren im Rahmen von Nachhaltigkeitszielen und -projekten intensiver beschäftigen wollen.

Im Zuge des Wesentlichkeitsprozesses wurden zwei neue Schwerpunktthemen ermittelt, die auch Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 sind. Erstens: Treibhausgasemissionen waren in den vergangenen Jahren Bestandteil des übergeordneten Themas Umwelt, nun sind Klimawandel und Dekarbonisierung ein eigenes Schwerpunktthema. Zweitens: Das Thema Geschäftsethik, Integrität und Compliance wurde ebenfalls als sehr wichtig für die Nordex Group eingestuft. Einige andere Schwerpunktthemen wurden umbenannt oder im Anwendungsbereich erweitert, es gab jedoch keine weiteren größeren Änderungen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Im zweiten Management-Workshop diskutierten und bestätigten die Teilnehmer:innen die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen von Nordex, die in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen erarbeitet wurden. Das endgültige Strategiemodell wurde im Einklang mit dem ESG-Rahmenwerk (Umwelt, Soziales, Governance) aufgebaut. Die Aktivitäten von Nordex rund um das wesentliche Thema „Nachhaltige Produkte“ bilden den Kern des Strategiemodells. Als Hersteller innovativer Onshore-Windenergieanlagen wollen wir das Thema

Nachhaltigkeit vorantreiben und dabei gleichzeitig den Anteil erneuerbarer Energien im globalen Energiemix erhöhen.

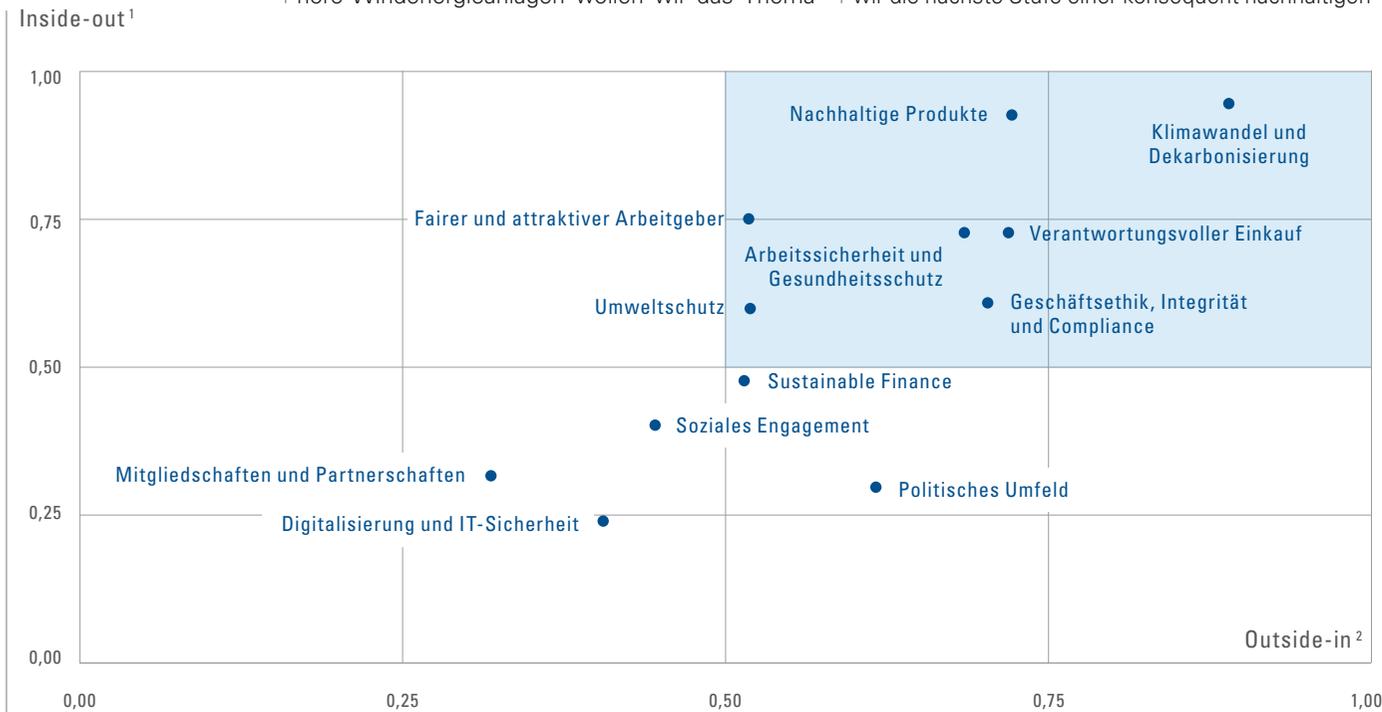
Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft

Unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025 befasst sich mit den Schwerpunktthemen, die wir für die nächsten Jahre identifiziert haben. Für diese Themen haben wir konkrete Zielsetzungen definiert. So wollen wir die nächste Stufe einer konsequent nachhaltigen

Unternehmensentwicklung einleiten. In den folgenden Abschnitten stellen wir unseren Ansatz, unsere Ziele, unsere Maßnahmen und unsere Entwicklungen in Bezug auf die Schwerpunktthemen vor.

Auswirkungs- und Risikoanalyse

Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Nordex Group auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft wurden im Hinblick auf Ausmaß, Wahrscheinlichkeit und Beeinflussbarkeit untersucht. Als international agierendes Unternehmen sind wir im Rahmen unserer operativen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Aus diesem Grund hat Nordex ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert, das darauf ausgerichtet ist, potenzielle negative Abweichungen (Risiken) frühzeitig zu erkennen, um mit geeigneten gegensteuernden Maßnahmen drohenden Schaden für die Nordex Group abzuwenden und eine Bestandsgefährdung zu vermeiden. Weitere Informationen zu Zielen, Organisation und Wirkungsweise des Risikomanagementsystems der Nordex Group sind dem Geschäftsbericht 2021, ab S. 56. zu entnehmen. Details zu Chancen und Risiken zu den Schwerpunktthemen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Die Analyse basiert einerseits auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse und andererseits auf der aktualisierten Einschätzung der Fachbereiche.

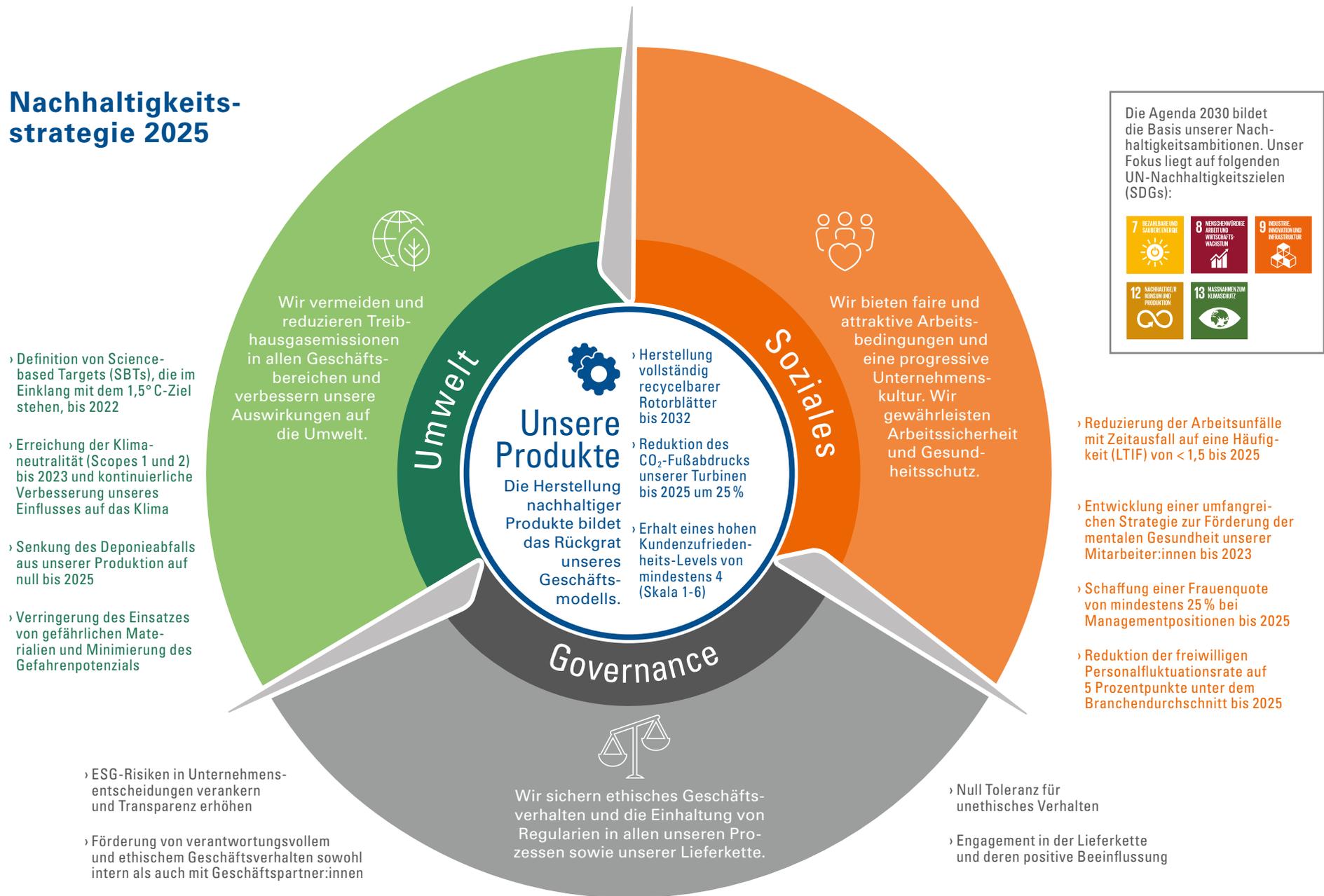


¹ Einfluss, den die Nordex Group durch ihre Geschäftstätigkeiten auf die wesentlichen Themen hat.

² Einfluss, den ein wesentliches Thema auf die Geschäftsaktivität der Nordex Group hat (z. B. durch Risiken und Chancen).

■ Unsere wichtigsten Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025

Nachhaltigkeitsstrategie 2025





Mehr Information
finden Sie hier:
sdgs.un.org

› Sustainable Development Goals

Die Nordex Group ist dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und leistet einen aktiven Beitrag zu den SDGs.



Diese Ziele dienen dazu, unser Geschäft in eine nachhaltige Zukunft zu führen und gleichzeitig zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beizutragen (siehe Grafik). Wir konzentrieren uns auf Themen, bei denen wir als Unternehmen einen wichtigen Beitrag leisten können, z. B. Klimaschutz, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, Unterstützung bezahlbarer sauberer Energie durch unser Geschäftsmodell, Förderung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum und Industrialisierung.

Sustainable Development Goals (SDGs)

Als Kernstück der Agenda 2030 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2015 – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die Nordex Group hat diese Ziele in ihren Nachhaltigkeitsansatz integriert. Wir sehen unsere Einflussmöglichkeiten insbesondere bei den fünf SDGs „Bezahlbare und saubere Energie“ (7), „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (8), „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ (9), „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (12) und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (13), da wir hier mit unserer Geschäftstätigkeit einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten können:

UNSER BEITRAG ZU DEN UND EINFLUSS AUF DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)



7 | Bezahlbare und saubere Energie

Als Anbieter von innovativen Onshore-Windenergieanlagen leisten wir einen nachhaltigen Beitrag, den Anteil erneuerbarer Energien im globalen Energiemix stetig zu erhöhen. Die von der Nordex Group bereits installierten Anlagen mit einer Nennleistung von 38,8 GW sorgen zudem in über 40 Ländern weltweit für eine zuverlässige und zukunftsorientierte

Stromversorgung, die Jahr für Jahr weiter ausgebaut wird. Obwohl wir 2021 aufgrund gestiegener Rohstoffpreise und logistischer Engpässe mit Herausforderungen in der Lieferkette konfrontiert waren, haben die Erfolge bei der Senkung der Stromgestehungskosten in den vergangenen Jahren es ermöglicht, dass sich Windenergie im ökonomischen Wettbewerb gegen konventionelle Erzeugungskapazitäten durchgesetzt hat. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 verfolgen wir konsequent eine kontinuierliche Senkung der Stromgestehungskosten und streben eine hohe Zufriedenheit unserer Kunden und Investoren an.

Neben der Lieferung von Windturbinen zur Förderung bezahlbarer, sauberer Energie setzen wir uns im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf Konzernebene mit Zielen und Maßnahmen zur Senkung unseres Energieverbrauchs durch unsere eigenen Geschäftsaktivitäten auseinander. Im Jahr 2021 sank unser relativer Energieverbrauch um 13,2 % auf 17.910 kWh/MW (2020: 20.634 kWh/MW) (siehe auch S. 50).

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren Strom bis 2021 zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir verschiedene Mechanismen zur Strombeschaffung. Wo immer möglich werden die Nordex-Standorte nun mit Ökostrom beliefert. An einigen Standorten ist dies jedoch aufgrund von länderspezifischen Beschränkungen oder Mietbedingungen nicht möglich. Daher erwerben wir ab dem Geschäftsjahr 2021 Grünstromzertifikate

(Energy Attribute Certificates – EACs) für alle Standorte, deren Verträge nicht direkt auf Ökostrom umgestellt werden können oder deren Umstellung noch nicht abgeschlossen ist. Langfristig werden wir uns weiter dafür einsetzen, die positiven Auswirkungen unseres Stromverbrauchs zu erhöhen, und nach Lösungen suchen, die über EACs und Ökostromlieferverträge hinausgehen. Wir planen, mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um den Energieverbrauch zu senken und die Energieeffizienz in der Lieferkette zu verbessern. Dazu gehört ebenfalls die Entwicklung eines Klimaschutzplans zur Reduzierung dieser Emissionen, basierend auf der Analyse unserer Scope-3-Treibhausgasemissionen¹.



8 | Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Der von der Nordex Group direkt erzeugte wirtschaftliche Wert belief sich 2021 auf 5.440,0 Mio. EUR (2020: 4.286,4 Mio. EUR). Der zurückbehaltene wirtschaftliche Wert betrug 2021 151,9 Mio. EUR (2020: –241,9 Mio. EUR) (siehe S. 13). Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie sind wir insgesamt mit der Entwicklung unseres generierten Umsatzes und der enormen installierten Leistung in Gigawatt (2021: 6,7 GW) zufrieden. Gleichzeitig sind wir jedoch fest entschlossen, unsere finanzielle Leistung zu verbessern. Zum Stichtag 31.12.2021 beschäftigten wir mehr als 8.600 Personen. Durch unsere Standorte in

Brasilien, Indien, Mexiko und Südafrika schaffen wir Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung in Schwellenländern. Die Einhaltung von ethischen Richtlinien wie den Grundsätzen des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN setzen wir dabei nicht nur intern, sondern auch extern durch unseren Verhaltenskodex für Zulieferer voraus (siehe S. 95). Wir setzen uns überdies für Vielfalt und ein geschlechterunabhängiges Entgeltniveau ein. 2021 haben wir die neuen Richtlinien „Diversity & Inclusion Policy“ und „Human Rights Policy“ veröffentlicht, um so den Grundsatz der Gleichheit sowie die Verhinderung von Gewalt am Arbeitsplatz und sexueller Belästigung zu verankern. Wir investieren darüber hinaus in die Fortbildung von Frauen und bieten Techniktrainings an (siehe z.B. Initiativen in der Türkei, S. 93).

Zudem steht die Sicherheitskultur bei der Nordex Group an erster Stelle: Um das Sicherheitsbewusstsein und die Qualifikation unserer Mitarbeiter:innen zu fördern, bieten wir an allen Standorten entsprechende Programme und Trainings an. Ferner engagieren wir uns durch die Teilnahme an branchenspezifischen Initiativen für die Etablierung einer Sicherheitskultur in der Windindustrie.

Durch die Umsetzung eines Kreislaufwirtschaftsmodells unterstützen wir die Verbesserung der globalen Ressourceneffizienz in der Produktion sowie beim Konsum. Einen Schwerpunkt bilden Lebenszyklusanalysen mit dem Ziel, unsere eigenen Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren, die

Ressourceneffizienz zu verbessern und die Sicherheit der Lieferketten und der Ressourcen zu erhöhen. Wir bewerten und verringern die Umweltauswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen, indem wir den Ressourcenverbrauch überwachen, veröffentlichen und reduzieren (siehe auch Aussagen zu SDG 9, 12 und 13).



9 | Industrie, Innovation und Infrastruktur

Die Nordex Group trägt zum SDG 9 bei, indem wir durch unser Geschäftsmodell – der Herstellung von sauberen und umweltfreundlichen Technologien – eine nachhaltige Industrialisierung fördern und Arbeitsplätze in diesem Bereich anbieten. Als Hersteller von Windenergieanlagen konzentriert sich die Nordex Group auf eine Technologie, die eine effiziente und umweltverträgliche Gewinnung elektrischer Energie aus Wind ermöglicht. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind wichtige Komponenten für den Aufbau nachhaltiger Energieinfrastrukturen weltweit. Unser Geschäft leistet somit einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Energieerzeugung. Im Vergleich zu 2020 stieg die installierte Leistung in Gigawatt 2021 um 22 %. Damit gehören wir im Bereich Onshore-Windturbinen in Bezug auf den Auftragseingang zu den Top 3-Herstellern weltweit.

¹ Scope 3 deckt die durch Dritte im Rahmen erbrachter Leistungen verursachten Emissionen ab.

Bei der Herstellung und Montage von Windkraftanlagenkomponenten streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Ressourceneffizienz an. Dazu gehören die Analyse der Produktlebenszyklen und unseres gesamten Produktportfolios. Dabei achten wir auf Materialeinsparungen, Wiederverwertbarkeit, Vermeidung unökologischer und nicht sozialverträglicher Materialien sowie den Einsatz technisch effizienter Verfahren. Darüber hinaus engagieren wir uns in Branchenverbänden (z. B. WindEurope). Dort haben wir uns gemeinsam mit der gesamten Windindustrie für ein Deponieverbot für Rotorblätter eingesetzt, um die Wiederverwendung und -verwertung von Windturbinen und deren Komponenten zu fördern.

Die Nordex Group entwickelt, produziert, vertreibt und installiert weltweit Onshore-Windenergieanlagen für den Einsatz an Stark-, Mittel- und Schwachwindstandorten. Wir unterstützen daher den Aufbau nachhaltiger und widerstandsfähiger Infrastrukturen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Als Mitglied der Brancheninitiative RenewAfrica (siehe S. 32) sind wir beispielsweise einer von 26 Akteuren, die den umfassenden Ausbau erneuerbarer Energien in Afrika unterstützen und die nachhaltige Entwicklung des Kontinents fördern.

Die Effizienz unserer Systeme ist bereits hoch und der technologische Standard sehr anspruchsvoll. Dennoch arbeiten wir auch an wissenschaftlichen Forschungsprogrammen mit, um Innovationen weiter voranzutreiben. Hinsichtlich der Anpassung an den Klimawandel beteiligen wir uns beispielsweise an einem Forschungsprojekt der Universität Hamburg (Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society [CLICCS]).



12 | Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Die Nordex Group hat einen positiven Einfluss auf das SDG 12, da sie mit der Produktion von Windenergieanlagen die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien unterstützt und dabei im gesamten Lebenszyklus nachhaltige Produktions- und Konsummuster beachtet. Einmal am Netz, produzieren unsere Windenergieanlagen über 20 bis zu 35 Jahre lang Strom und leisten im Rahmen der Energiewende einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Stromversorgung. Die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten spielt für uns in allen Lebenszyklusphasen der Nordex-Windenergieanlagen eine wichtige Rolle – von der Entwicklung über die verantwortungsvolle Beschaffung, die Produktion und den Betrieb bis hin zur Entsorgung. Es ist für uns gleichermaßen Herausforderung und Chance, diese Aspekte umfassend im Prozess zu berücksichtigen.

Um die Ressourceneffizienz in Bezug auf Material-, Wasser- und Energieeffizienz zu verbessern, haben wir ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und einen Umweltberichtsprozess eingerichtet. Neben dem jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht kommunizieren wir quartalsweise wichtige Umweltkennzahlen und den Umsetzungsstand von Maßnahmen dem Vorstand sowie dem oberen Management. Mit verschiedenen Maßnahmen reduzieren wir die negativen Auswirkungen, die sich aus unserem ökologischen Fußabdruck und dem Materialverbrauch bei der Produktion der Windenergieanlagen ergeben: Durch die geschickte Wiederverwendung von Komponenten und Produktionsmitteln früherer Anlagen der Delta4000-Produktreihe hat sich unser Ressourceneinsatz für die Entwicklung des Delta4000/6.X-Modells bei einer deutlichen Ertragssteigerung der Windenergieanlagen von bis zu 20 % nur stark unterproportional erhöht. Auch werden wir in Zukunft die Material- und Energiebilanz unserer Lieferkette weiterhin genau im Auge behalten und dort Verbesserungen vorantreiben.

Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben prüfen wir regelmäßig, ob Gefahrstoffe durch andere Materialien ersetzt werden können, um die Anzahl der Gefahrstoffe sowie deren Wassergefährdungsklasse zu senken und damit das Ausmaß potenzieller Umweltschäden zu reduzieren. Mithilfe des bestehenden Abfallmanagements und jährlicher Analysen der CO₂-Bilanz des Unternehmens verfolgen wir die von uns erzeugten und entsorgten Abfälle, die Emission von Luftschadstoffen, Treibhausgasen und Wasser, die Auswirkungen des Transports ebenso

wie signifikante Leckagen. Bis 2025 haben wir uns weitere ehrgeizige Ziele gesetzt, um nicht nur unsere Produkt-, sondern auch unsere Unternehmensemissionen zu reduzieren (siehe S. 55).

Darüber hinaus haben wir in Bezug auf die Menschenrechte und andere soziale Herausforderungen Sozialstandards in unseren Verhaltenskodex aufgenommen und bemühen uns um die Minderung erkannter sozialer Risiken in unserer Lieferkette. In Anbetracht unseres großen Lieferantenstamms überprüfen wir regelmäßig unsere Due-Diligence-Prozesse für Lieferanten auf Optimierungspotenziale. Unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zielt auf eine Verbesserung des Prozesses zur Lieferantenüberprüfung ab, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten hinsichtlich Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit führend sind.

Zu unserer täglichen Arbeit gehört auch, dass wir das Thema Nachhaltigkeit mit unseren Beschäftigten, Kunden, Lieferanten, Partnern und anderen Interessengruppen besprechen. An unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie waren zahlreiche Akteure beteiligt (siehe S. 18). Dieser Austausch hat uns geholfen, nachhaltige Lösungen zu finden und neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung unseres Unternehmens und der gesamten Branche zu erkennen.

Durch Spenden unterstützen wir zudem verschiedene Bildungsprogramme und -projekte auf der ganzen Welt, wobei der Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien sowie auf Gesundheit und Sicherheit liegt (siehe auch S. 92).



13 | Maßnahmen zum Klimaschutz

Unser Produktportfolio ist darauf ausgerichtet, die Energiewende auf globaler Ebene zu fördern. So haben unsere Nordex-Turbinen im Jahr 2021 alle zusammen rund 60 Megatonnen (Mt) CO₂e vermieden. Durch stetige technische Innovationen im Bereich der Windenergieanlagen – inklusive der Verbesserung der Umweltbilanz unserer Turbinen – gelingt es uns, einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des SDG 13 zu leisten. Klimaschutz hat in unserem Unternehmen höchste Priorität. Das zeigt sich auch daran, dass wir im Berichtsjahr 100 % unseres eingekauften Stroms aus erneuerbaren Energiequellen bezogen bzw. an Standorten, deren Verträge nicht direkt auf Ökostrom umgestellt werden können, Grünstromzertifikate (EACs) erworben haben. Bezogen auf die installierte Leistung sind die direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen im Jahr 2021 um 46 % auf 2.214 kg zurückgegangen. Seit dem Geschäftsjahr 2019 berechnen wir regelmäßig den Corporate Carbon Footprint (CCF) der Nordex Group. Dabei legen wir alle relevanten Klimadaten einschließlich der Emissionen aus Scope 1 bis Scope 3 offen (siehe

auch S. 48). Die Ergebnisse des jüngsten CCF, der rückwirkend für das Geschäftsjahr 2020 analysiert wurde, zeigen, dass die Scope-3-Emissionen den weitaus größten Anteil des CCF der Nordex Group ausmachen.

Die Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie 2025 beinhaltet zudem langfristige Ziele, um dem Klimawandel und seinen Auswirkungen entgegenzuwirken. Während wir in der vorherigen Nachhaltigkeitsstrategie von 2019 bis 2021 den Schwerpunkt noch auf eine Umstellung auf 100 % Ökostrombeschaffung (Scope-2-Emissionen) gelegt haben, befassen wir uns nun mit allen Emissionen (Scopes 1, 2 und 3). Ende 2021 haben wir uns verpflichtet, wissenschaftsbasierte Ziele (SBTs) festzulegen. Folglich lauten die wichtigsten Meilensteine der nächsten Jahre: die Erarbeitung und Festlegung von SBTs im Jahr 2022, um das 1,5°C-Ziel zu erreichen, die Bewältigung von und Anpassung an Klimarisiken und -chancen sowie das Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) ab 2023.

Die Nordex Group unterstützt verschiedene Bildungsinitiativen rund um unsere Standorte, um das Bewusstsein für saubere Energie und Klimaschutz zu stärken. Wir arbeiten zudem mit der Universität Hamburg zum Thema Anpassung an den Klimawandel (siehe SDG 9, Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society [CLICCS]) zusammen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Die Nachfrage nach ESG-Bewertungen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Abteilung Nachhaltigkeit von Nordex wertet die Ergebnisse dieser Analysen regelmäßig aus und nutzt die Ratings zur Identifizierung von Verbesserungspotenzialen in unserem Nachhaltigkeitsmanagement und unserer Kommunikation. Die Ratings waren zudem Grundlage für den Wesentlichkeitsprozess und bieten die Möglichkeit, unsere Nachhaltigkeitsleistung nach außen und nach innen besser sichtbar zu machen.

All unsere Ratings sind gut und liegen entweder über dem Branchendurchschnitt oder mindestens gleichauf. Besonders zufrieden waren wir 2021 mit unserer starken Verbesserung des EcoVadis Sustainability Ratings. EcoVadis ist eine der führenden Lösungen für die Überwachung der Nachhaltigkeit in globalen Lieferketten. Die Nordex Group wurde für ihre Leistung im Bereich Nachhaltigkeit mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Mit 66 Punkten liegen wir nach dem jüngsten Ergebnis in den Top 3 % aller von EcoVadis bewerteten Hersteller von allgemeinen Industriemaschinen. Dies ist eine Bestätigung unserer kontinuierlichen Bemühungen, Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil all unserer Aktivitäten zu machen und in der gesamten Nordex Group zu leben.

ISS ESG, eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Bereich nachhaltige Investments, hat die Nordex Group mit „B“ bewertet. Damit halten wir weiterhin den „Prime-Status“, mit dem Unternehmen

ausgezeichnet werden, deren Aktivitäten im Hinblick auf Umwelt- und Sozialaspekte über dem Branchendurchschnitt liegen.

Die Ratingorganisation CDP (früher Carbon Disclosure Project), deren Fokus auf Umweltauswirkungen liegt, vergab im Berichtszeitraum ein „B-“ in der Kategorie „Klimawandel“ an die Nordex Group. Dies ist eine leichte Herabstufung von „B“ im Jahr 2020. Wir haben jedoch Klimawandel und Dekarbonisierung als Fokusbereich identifiziert, den wir mit einer speziell dafür geschaffenen Stelle sowie mit strategischen Zielen und Maßnahmen angehen. Daher sind wir sehr zuversichtlich, dass wir das Rating im Jahr 2022 verbessern können.

Nordex Sustainability Ratings

Ratings	Branche	Skala	Branchendurchschnitt	Ergebnis
 ISS ESG ethix · climate · oekom	Maschinenbau	A+ – D- A+ → Beste	C	B ¹ PRIME 19.12.2020
 CDP DISCLOSURE INSIGHT ACTION	Erneuerbare Energien Hersteller	A – D A → Beste	C (Erneuerbare Energien Hersteller)	B- 07.12.2021
 MSCI	Elektronikgeräte	AAA – CCC AAA → Beste	BR	A 13.07.2021
 SUSTAINALYTICS	Elektronikgeräte	Risk Rating 0 – 100 0 → Beste	43. Platz von 103 Unternehmen	24,8/100 Medium 30.09.2021
 ecovadis	Herstellung von Allzweckmaschinen	1 – 100 100 → Beste	43/100 (42. Perzentil)	66/100 Gold-Status 31.05.2021

¹ Die Zinsmarge eines der Finanzinstrumente von Nordex ist an dieses Rating gebunden.

Fingerspitzengefühl bei der Rotorblattproduktion in Rostock, Deutschland: Im Jahr 2021 haben wir in Deutschland, Indien, Mexiko und Spanien Rotorblätter produziert.



EU-TAXONOMIE

Der „Green Deal“ der EU beinhaltet das ambitionierte Ziel, bis 2050 CO₂-Neutralität in Europa zu erreichen. Hierfür hat die EU-Kommission im Rahmen des Aktionsplans „Sustainable Finance“ eine Reihe von Maßnahmen festgelegt, damit Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Tätigkeiten gelenkt werden. Ein zentraler Bestandteil ist die EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 (Taxonomie-VO). Sie beinhaltet ein einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem, um Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltige Aktivität (= Taxonomiekonform) einzustufen.

Die Taxonomie-VO verpflichtet Unternehmen, die gemäß § 289b (1) und § 315b (1) HGB eine Nichtfinanzielle Erklärung erstellen müssen, über diese Wirtschaftstätigkeiten zu berichten – dies gilt auch für die Nordex Group. Für das Geschäftsjahr 2021 bzw. für die Berichterstattung ab dem 1. Januar 2022 sind die Beiträge zu den ersten beiden Umweltzielen zu berichten, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel (Artikel 27 Abs. 2 a) Verordnung (EU) 2020/852). Anforderungen für die weiteren Umweltziele werden im Jahr 2022 festgelegt. Zudem müssen berichtspflichtige Unternehmen erstmalig den Anteil der Taxonomie-fähigen und nicht-Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeiten an ihrem Gesamtumsatz und ihren Investitions- und Betriebsausgaben für das vorangegangene Berichtsjahr offenlegen. Darüber hinaus wird verlangt, dass die für die Offenlegung

relevanten in Abschnitt 1.2 von Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 genannten qualitativen Angaben gemacht werden.

Die Nordex Group befürwortet die EU-Taxonomie als wichtigen Schritt zu einer nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems. Für das Berichtsjahr 2021 stellen wir die Zuordnung und den Anteil unserer Taxonomie-fähigen Tätigkeiten dar.

Viele der Kriterien der Umweltziele der EU-Taxonomie werden thematisch auch in der Nachhaltigkeitsstrategie der Nordex Group aufgegriffen. Die „do no significant harm“ (DNSH)-Kriterien der EU-Taxonomie haben wir in den Prozess unserer Wesentlichkeitsanalyse einbezogen, die die Basis für unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025 bildet. In der Nachhaltigkeitsstrategie legen wir unter anderem einen Fokus auf die Themen Klimaschutz und Dekarbonisierung, Umweltschutz und nachhaltige Produkte, bei denen wir uns auch ambitionierte Ziele gesetzt haben, u. a. zur Reduzierung von Treibhausgasen, Klimafolgenanpassung, Kreislaufwirtschaft und Recycling der Windturbinen, Wassereffizienz und Reduzierung von Gefahrstoffen.

Wir sehen den größten Beitrag der Geschäftstätigkeiten von Nordex im Hinblick auf das erste Umweltziel, „Klimaschutz“. Gleichzeitig leistet Nordex auch einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel,

z. B. in der Produktentwicklung durch Anpassungen der Windturbinen an extreme klimatische Verhältnisse. Um Doppelzählung zu vermeiden, rechnen wir den Beitrag jedoch ausschließlich dem ersten Umweltziel zu.

Unsere Tätigkeiten und Beurteilung der Taxonomie-Fähigkeit

In dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir die geforderten Angaben zu den Taxonomie-fähigen Umsatzerlösen, operativen Ausgaben (OpEx) und Investitionen (CapEx) unserer Geschäftstätigkeiten gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Taxonomie-Verordnung für die Umweltziele Klimaschutz und Klimaanpassung.

In der finanziellen Berichterstattung berichten wir nach den Segmenten „Projekte“ und „Service“. Unter „Projekte“ sind sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Entwicklung, Produktion, Errichtung und Inbetriebnahme der Windenergieanlagen zusammengefasst. Unter das Segment „Service“ fallen Dienstleistungen und Produkte für bestehende Anlagen nach der Übergabe an den Kunden, insbesondere technische Dienstleistungen wie die Wartung und Fernüberwachung von Windparks sowie Reparatur und technische Weiterentwicklung von Bestandsanlagen. In beiden Segmenten führen wir Tätigkeiten aus, die sich der Definition von zwei EU-Taxonomie-Tätigkeiten zuordnen lassen:

EU-Taxonomie

Zuordnung Nordex' Hauptgeschäftsaktivitäten zu EU-Taxonomie-Tätigkeiten

EU-Taxonomie-Tätigkeit	Beschreibung	NACE-Code	Zuordnung Nordex' Segmente	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel
3.1 „Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie“	Produktion von Rotorblättern, Gondeln und Betontürmen für die Herstellung und Montage von Windturbinen	C28 C.28.11 („manufacture of turbines“)	Projekte (anteilig)	✓	✓
7.6 „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“	Angebot von Servicedienstleistungen wie Fernüberwachung, präventive Wartung, Kundentraining sowie Modernisierung und Errichtung und Inbetriebnahme von Windenergieanlagen, Windparksystem-Planung und Projektentwicklungsgeschäfte	C28 C.28.11 („manufacture of turbines“), F42 F42.22 („Installation of wind energy plants“)	Projekte (anteilig), Service	✓	✓

Unterstützende Tätigkeiten

Wir haben weitere wirtschaftliche Tätigkeiten aus dem delegierten Klimaschutzgesetz als Taxonomie-fähig aufgenommen, die nicht im engeren Sinne mit den Tätigkeiten 3.1 und 7.6 und damit unserer Kerngeschäftstätigkeit verbunden sind, sondern indirekt bzw. „unterstützend“ auf unseren Umsatz einwirken. Die Tätigkeiten führen zu „unterstützenden“ Investitionsausgaben und Gemeinkosten und werden einzeln als Leistung unter CapEx und OpEx

betrachtet. Darunter fällt zum Beispiel ein Teil unseres Fuhrparks von Verwaltungsmitarbeitenden oder die Miete von Gebäuden für unsere Verwaltung:

- › 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen
- › 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden

Unsere nicht-Taxonomie-fähigen Tätigkeiten

Der Kern unserer Geschäftstätigkeiten entspricht den Taxonomie-fähigen Tätigkeiten der Taxonomie-VO. Einzelne Positionen des Umsatzes, der CapEx und OpEx können nicht direkt den EU-Taxonomie-Tätigkeiten zugerechnet werden, auch wenn sie im weiteren Sinn der Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit dienen. Dazu gehören Tätigkeiten in der Verwaltung, wie beispielsweise Vertrieb, Personal und Immobilienmanagement.

Gesamttabelle (absolut / Anteil)

	Total (in TEUR)	Anteil Taxonomie-fähige ökonomische Tätigkeiten (in %)	Anteil nicht-Taxonomie-fähige ökonomische Tätigkeiten (in %)
Turnover	5.444,0	99,99	0,01
CapEx	221,1	94,86	5,14
OpEx	74,7	92,40	7,60

Unsere KPIs und Rechnungslegungsgrundsätze

Zu den Key-Performance-Indikatoren („KPIs“) gehören Umsatz, CapEx und OpEx. Für das Berichtsjahr 2021 wurde der Anteil der KPIs von Taxonomie-fähigen und nicht-Taxonomie-fähigen ökonomischen Tätigkeiten gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852 berechnet.

Turnover:
99,99 %
 Taxonomie-fähig

Der Konzernabschluss wird gemäß § 315e HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dabei sind alle für das Geschäftsjahr 2021 verbindlichen IFRS Vorgaben und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) auch für die in die Berechnung der KPIs einbezogenen Abschlussposten relevant. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der IFRS gelten für diese Posten gleichermaßen (vgl. Konzernanhang S. 103).

Umsatz KPI

Für den Anteil der Taxonomie-fähigen Umsatzerlöse werden diese ins Verhältnis zu den Gesamtumsätzen der Nordex Group gesetzt.

Der Nenner des Umsatz-KPIs basiert auf den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen. Die Umsatzerlöse der Nordex Group umfassen vorwiegend Erträge aus der Fertigung und Installation von Windenergieanlagen sowie Erträge aus dem Service von Windenergieanlagen.

Daher entstammt der Anteil des Taxonomie-fähigen Umsatzes den Segmenten „Projekte“ und „Service“ und bildet den Zähler des Umsatz-KPIs (vgl. Segmentbericht, S. 122f. des Geschäftsberichts 2021).

Der Anteil der Taxonomie-fähigen Umsatzerlöse wurde anhand der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung (Artikel 8 Abs. 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2020/852) und Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852, Anhang I ermittelt. Der Zähler des Umsatz-KPIs ist definiert als der Nettoumsatz, der mit den Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Taxonomie-fähigen wirtschaftlichen Tätigkeiten erzielt wird.

Die Umsätze der Geschäftstätigkeiten der Nordex Group sind zu 99,9 % Taxonomie-fähig.

CapEx KPI

Der Anteil der Taxonomie-fähigen Investitionsausgaben wurde anhand der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung (Artikel 8 Abs. 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2020/852) und Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852, Anhang I ermittelt. Der KPI „CapEx“ ist definiert als Taxonomie-fähige CapEx (Zähler) geteilt durch die gesamten Investitionsausgaben gemäß der Definition der EU-Taxonomie (Nenner).

Der Nenner des Investitionsausgaben-KPIs besteht bei der Nordex Group aus den folgenden Positionen:

- › Zugänge zu Sachanlagen gemäß IAS 16.73,

- › Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 38.118 sowie
- › Zugänge zu Leasingvermögenswerten gemäß IFRS 16.53 (vgl. Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, Geschäftsbericht 2021, S. 158).

Entgegen der bei Nordex sonst üblichen Definition enthält die hier betrachtete Definition von CapEx auch die Zugänge der „right-of-use“-Vermögenswerten gemäß IFRS 16.

Der Zähler wurde anhand der internen Organisationsstruktur ermittelt und besteht aus den folgenden Kategorien der EU-Taxonomie (Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852, Anhang I):

- a) Investitionsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die mit Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind,
- c) Investitionsausgaben, die sich auf den Erwerb von Produktion aus Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelnen Maßnahmen beziehen, durch die die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird.

Auf dieser Grundlage erfolgte eine Zuordnung zu den Tätigkeiten 3.1 und 7.6 sowie den Unterstützungstätigkeiten 6.5 und 7.7. Organisationseinheiten, die sich keiner Aktivität zuordnen lassen, sind nicht Taxonomie-fähig. Investitionsausgaben, die sich auf die

CapEx:
94,86 %
 Taxonomie-fähig

Kategorie c) beziehen, können anhand der internen Organisationsstruktur eindeutig identifiziert werden, wodurch eine Doppelzählung vermieden wird.

Die CapEx der Nordex Group sind zu 94,86 % Taxonomie-fähig.

OpEx KPI

Der Anteil der Betriebsausgaben wurde anhand der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung (Artikel 8 Abs. 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2020/852) und Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852, Anhang I ermittelt.

Die Ausgaben, welche dem KPI „OpEx“ zugrunde gelegt wurden, bestehen bei Nordex aus den folgenden Positionen:

- › Betriebsausgaben für nicht-aktivierte Eigenleistungen im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung (vgl. S. 131 des Geschäftsberichts 2021),
- › Leasingaufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16.5 (vgl. S. 148 des Geschäftsberichts 2021),

- › Leasingaufwendungen aus Anmietung von Leasinggegenständen von geringem Wert,
- › Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Reparatur- und Wartungstätigkeiten (vgl. S. 147 des Geschäftsberichts 2021).

Der KPI „OpEx“ ist definiert als Taxonomie-fähige OpEx (Zähler) geteilt durch die gesamten Betriebsausgaben gemäß der Definition der EU-Taxonomie (Nenner).

Der Zähler wurde anhand der internen Organisationsstruktur ermittelt und besteht aus den folgenden Kategorien der EU-Taxonomie (Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852, Anhang I):

- a) Betriebsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die mit Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind,
- c) Betriebsausgaben, die sich auf den Erwerb von Produktion aus Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelnen Maßnahmen beziehen, durch die die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird.

Auf dieser Grundlage erfolgte eine Zuordnung zu den Tätigkeiten 3.1 und 7.6 sowie zu den Unterstützungstätigkeiten 6.5 und 7.7. Organisationseinheiten, die sich keiner Aktivität im engeren Sinne zuordnen lassen, sind nicht Taxonomie-fähig. Betriebsausgaben, die sich auf die Kategorie c) beziehen, können anhand der internen Organisationsstruktur eindeutig

identifiziert werden, wodurch eine Doppelzählung vermieden wird. Die OpEx der Nordex Group sind zu 92,4 % Taxonomie-fähig.

Interne Prozesse und Ausblick

Für die Ermittlung der Taxonomie-Fähigkeit unserer Geschäftstätigkeiten hat die Nachhaltigkeitsabteilung eine koordinierende Rolle eingenommen und eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Abteilungen (Global Sustainability, Accounting, Controlling, Investor Relations, Corporate Development, Risk Management) ins Leben gerufen. Darüber hinaus haben wir eine Beratung durch externe Sachverständige beauftragt, um eine korrekte und einheitliche Auslegung der rechtlichen Anforderungen zu gewährleisten.

Die Prüfung der Anforderungen der Taxonomie bezüglich der DNSH-Kriterien wurde im Berichtszeitraum in Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen gestartet. Zur Anwendung und Auslegung der EU-Taxonomie ist die Nordex Group zudem in Arbeitsgruppen des VDMA und von WindEurope aktiv.

OpEx:
92,4 %
 Taxonomie-fähig

MITGLIEDSCHAFTEN UND PARTNERSCHAFTEN

Nordex engagiert sich in verschiedenen internationalen und branchenspezifischen Verbänden. Wir sind u. a. in den folgenden Organisationen als Vorstands- oder Lenkungsausschussmitglied aktiv:

- › VDMA PS (Fachverband Powersystems des Verbands Deutscher Anlagen- und Maschinenbau)
- › WindEurope
- › GWEC (Global Wind Energy Council)
- › FEE (France Energie Eolienne)
- › SAWEA (South African Wind Energy)
- › CEA (Camara Eolica Argentina)
- › Global Alliance for Sustainable Energy

Darüber hinaus sind für uns folgende Verbände und technische Gremien von besonderer Relevanz:

- › ACP (American Clean Power Association)
- › FGW (Fördergesellschaft Windenergie und andere Dezentrale Energien)
- › ABEEolica (Associação Brasileira de Energia Eólica)
- › AEE (Asociación Empresarial Eólica)
- › AWEA (American Wind Energy Association)
- › TUREB (Turkish Wind Energy Association)
- › ANEV (Associazione Nazionale Energia del Vento)
- › PSEW (Polnischer Windenergieverband)
- › AMDEE (Asociación Mexicana de Energía Eólica)

WindEurope

Die Nordex Group engagiert sich auch aktiv in der branchenübergreifenden Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die vom europäischen Windverband WindEurope koordiniert wird, um Erfahrungen auszutauschen

und gemeinsam Fortschritte zu erzielen. Wichtige Themen, die hier behandelt werden, sind Verantwortung in der Lieferkette sowie Recycling und Kreislauffähigkeit.

Global Alliance for Sustainable Energy

Die Nordex Group ist stolz darauf, zu den 17 Gründungsmitgliedern dieser Allianz zu gehören. Die Allianz definiert nachhaltige Energie neu und setzt sich dafür ein, dass der Sektor der erneuerbaren Energien eine zu 100 % nachhaltige Industrie wird. Die Allianz vereint Energieversorgungsunternehmen aus verschiedenen Regionen, aus der Windenergie- und Photovoltaik-Industrie ebenso wie Branchenverbände und Innovationspartner:innen. Die Allianz wurde mit einer gemeinsamen Pressemitteilung und einer digitalen Auftaktveranstaltung im September 2021 offiziell ins Leben gerufen. Die fachlichen Arbeitsgruppen haben inzwischen ihre Zusammenarbeit aufgenommen. Die Arbeitsgruppen befassen sich insbesondere mit den Themen Net Zero und Dekarbonisierung, Kreislauffähigkeit, Menschenrechte und Wasserfußabdruck. Die Nordex Group arbeitet aktiv in allen Arbeitsgruppen mit und ist Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Kreislauffähigkeit“.

Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Seit Anfang 2020 arbeitet die Nordex Group zudem im Rahmen der Exzellenzinitiative „Climate, Climatic Change, and Society (CLICCS)“ mit der Universität Hamburg zusammen. Im Zuge dieser langfristigen

Kooperation engagieren wir uns im Teilprojekt „Decarbonization: Global Research on Effects in Enterprises and Societies (D°GRES)“, in dem wir uns u. a. mit der Definition von wissenschaftsbasierten Emissionsreduktionszielen entsprechend dem Pariser Klimaabkommen sowie mit der Entwicklung von Strategien zur Zielerreichung auseinandersetzen.

Res4Africa Foundation

Im Jahr 2020 haben sich die Nordex Group und 26 Stakeholder aus den Bereichen Finanz, Industrie und Entwicklung zu RenewAfrica zusammengeschlossen. Diese Initiative verfolgt das Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien in großem Maßstab in Afrika und damit auch eine nachhaltige Entwicklung des Kontinents zu fördern. Im Jahr 2021 wurde die Arbeit von RenewAfrica in die RES4Africa Foundation integriert. Wir arbeiten damit jetzt auch bei Res4Africa mit.

Res4Africa unterstützt eine gerechte Energiewende in Afrika, mit dem Ziel, den Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle zu gewährleisten. Die Stiftung ist ein Netzwerk europäischer und afrikanischer Mitglieder aus dem Bereich der sauberen Energie und hochrangiger internationaler Partnerschaften. Res4Africa trägt zur Verwirklichung des SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ bei und gewährleistet einen ständigen Dialog zwischen den wichtigsten Akteur:innen im Energiebereich, die bereit sind, Investitionen in saubere Energietechnologien zu mobilisieren.

Wind
EUROPE



Global Alliance for
Sustainable Energy

CLUSTER OF EXCELLENCE
CLIMATE, CLIMATIC CHANGE,
AND SOCIETY (CLICCS)

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



UNSERE PRODUKTE



Die Herstellung nachhaltiger Produkte bildet das Rückgrat unseres Geschäftsmodells. In den vergangenen Jahren haben wir bereits den CO₂-Fußabdruck unserer Windturbinen reduziert. Für 2022 planen wir, diesen Weg fortzusetzen, und haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt, um die Nachhaltigkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern.



Hauptziele	Ausgangslage 2021	Status	
Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032	–	Neues Ziel	○
Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025	6,5g CO ₂ e/kWh	Neues Ziel	○
Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1-6) halten	4,4 (Sales) 4,4 (Service)	Fortbestehendes Ziel	○

Weitere Details auf S. 45

Nachhaltige Produkte

Wirtschaftliche und ökologische Effizienz und Kreislauffähigkeit

➤ GRI 304-2



Ökobilanz (LCA)
Delta4000

MANAGEMENTANSATZ

Erneuerbare Energien und insbesondere die Windenergie haben in den letzten Jahren weltweit deutlich an Bedeutung gewonnen. Der auf diese Weise gewonnene „grüne“ Strom unterstützt die Reduzierung des Ausstoßes von Kohlenstoffdioxid (CO₂), das bei der herkömmlichen Stromerzeugung emittiert wird und wesentlich zur Erderwärmung beiträgt. Ein wichtiger Baustein für diese positive Entwicklung sind leistungsfähige Windenergieanlagen. Diese konstruieren wir in der Nordex Group nachhaltig, sicher und in hoher Qualität und stellen so die Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren Produkten und Leistungen sicher.

Einmal am Netz produzieren unsere Windenergieanlagen 20 bis 35 Jahre lang Strom und leisten im Rahmen der Energiewende einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Stromversorgung. Eine einzige Nordex-Großanlage mit einer installierten Leistung von 6,5 MW ist in der Lage, den durchschnittlichen Strombedarf von etwa 5.000 Vier-Personen-Haushalten zu decken.

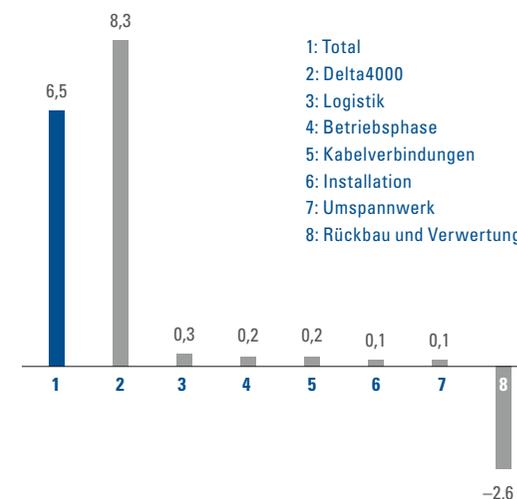
Weltweit hat die Nordex Group mehrere Tausend Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 38,8 GW installiert. Die Anlagen sorgen in über 40 Ländern rund um den Globus für eine saubere und sichere Energieversorgung.

Da der Ökostrom aus den Nordex-Windturbinen Strom aus anderen (nicht erneuerbaren) Quellen ersetzt, wirken sich die Windparks positiv auf die Umwelt aus, denn ihre Technologie vermeidet Treibhausgasemissionen. Alle im Jahr 2021 betriebenen Nordex-Turbinen zusammen haben rund 60 Mt CO₂e vermieden. Dies ist mehr, als ein ganzes Land wie Portugal in zwölf Monaten ausstößt (Portugal 2020: 41 Mt CO₂e)¹.

Onshore-Windkraft ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern hat auch einen sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck. Das macht sie zu einer der wettbewerbsfähigsten Energiequellen für die Stromerzeugung. In unserer jüngsten Ökobilanzierung (LCA) für die Delta4000-Turbinen nach ISO 14040/44 haben wir festgestellt, dass über den gesamten Lebenszyklus einer Turbine hinweg 6,5g CO₂e/kWh emittiert werden². Wir verwenden

auch zukünftig die LCA-Methode zur Bewertung der Umweltauswirkungen unserer Produkte, um Optimierungspotenziale zu ermitteln und Verbesserungen zu überwachen.

Klimaauswirkungen des Windparks in g CO₂e/kWh



¹ CO₂e-Emissionen: Emissionen von Kohlendioxidäquivalenten; Berechnung basierend auf Windparks, die in den letzten 20 Jahren (2002 bis 2021) in Betrieb genommen wurden, unter Verwendung der Ergebnisse unserer Ökobilanzierung (6,5g CO₂e/kWh) als Durchschnitt für alle Nordex-Turbinen. Als Referenz wurde die von der Internationalen Energieagentur (IEA) ermittelte Kohlenstoffintensität für die weltweite Stromerzeugung herangezogen, die im Jahr 2019 bei 475g CO₂e/kWh lag.

² Die Ökobilanzierung war nicht Teil der Prüfung durch PwC, sondern wurde extern von der DEKRA geprüft.

Ca.
60 Mt CO₂e
Emissionen konnten im Jahr 2021 durch alle aktiven Nordex-Windturbinen vermieden werden.



Umweltproduktdeklaration (EPD)

Auf der Grundlage dieser Ökobilanzierung haben wir auch eine Umweltproduktdeklaration (EPD) erstellt, die weitere Umweltinformationen und KPIs enthält¹.

Unsere Stakeholder erwarten zunehmend komplett nachhaltige Produkte. Der Stakeholder-Roundtable, den wir im Rahmen der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 veranstaltet haben, bot unseren wichtigsten Stakeholdern eine ideale Möglichkeit, ihre jeweiligen Anforderungen zu formulieren und zu erläutern.

Über alle Führungsebenen hinweg haben wir uns dem Ziel verschrieben, die Erzeugung von Ökostrom möglichst nachhaltig zu gestalten. Recyclingthemen, wie intelligentes Abfallmanagement, stoffliche Verwertung und Kreislaufwirtschaft, werden in der Nordex Group als Querschnittsthemen betrachtet. Sie finden sich in der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wieder.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

In Zeiten zunehmenden Inflationsdrucks durch steigende Rohstoff- und Logistikkosten sind wir bestrebt, die Auswirkungen steigender Preise durch die Entwicklung noch leistungsstärkerer und ertragreicherer Anlagen für die Erzeugung preiswerter elektrischer Energie zu minimieren.

Wir werden uns der Herausforderung stellen, die Kreislauffähigkeit der Rotorblätter sicherzustellen und die wirtschaftliche und technologische Entwicklung von Recyclingtechnologien voranzutreiben.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, einen adäquaten Ersatz für Schaltanlagen mit dem potenten Treibhausgas Schwefelhexafluorid (SF6) zu finden – und zwar für alle Spannungsebenen und erforderlichen Schaltanlagenvarianten. Dazu arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen, um Lösungen zu finden, die den technischen und kundenspezifischen Anforderungen entsprechen.

MASSNAHMEN 2021

Angesichts des hohen Stellenwerts von Nachhaltigkeit bei der Entwicklung und Produktion von Windenergieanlagen überprüfen wir unsere Kernprozesse sowie den Materialeinsatz für unsere Nordex-Windenergieanlagen regelmäßig auf Optimierungspotenziale. Ein zentrales strategisches Ziel der Produktentwicklung war die jährliche Senkung der Stromgestehungskosten (Cost of energy – COE) in einem hohen einstelligen Prozentbereich. Dies haben wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 festgeschrieben. Die Stromgestehungskosten errechnen sich aus der Summe aller Kosten eines Windparkprojekts über die komplette Laufzeit geteilt durch den Ertrag, den der Windpark nach der Inbetriebnahme erwirtschaftet. Obwohl wir in den ersten beiden Jahren der Strategie eine COE-Reduktion im hohen einstelligen Bereich erzielen konnten, konnte diese Marke 2021 aufgrund der weltweit deutlich gestiegenen Rohstoff- und Logistikkosten nicht mehr erreicht werden. Diese steigenden Kosten treffen die gesamte Windindustrie, konnten jedoch durch das COE-Programm für die Nordex Group weitgehend abgefedert werden.

Im Jahr 2019 haben wir die erste umfassende Ökobilanzierung für einen Windpark mit unserer Delta4000-Turbine durchgeführt. Diese Studie wurde genutzt, um Umweltwirkungen im Produktlebenszyklus zu analysieren und Verbesserungspotenziale abzuleiten. Der gesamte ökologische Fußabdruck wurde durch kontinuierliche Leistungsverbesserungen reduziert.

Produktentwicklung

Als einer der Pioniere der Windbranche arbeitet die Nordex Group kontinuierlich an der Entwicklung, Errichtung und Wartung immer wettbewerbsfähigerer Windenergieanlagen. Unser Ziel ist es, den global wachsenden Energiebedarf mit regenerativem und umweltschonend erzeugtem Strom zu bedienen und damit die Umsetzung der Energiewende aktiv voranzutreiben. Dabei bildet unsere Delta4000-Anlagenplattform das Rückgrat unserer laufenden Entwicklungsarbeit. Bis heute sind von dieser Serie mehr als 3,6 GW in Betrieb und über 11 GW im Bau. Nach der erfolgreichen Einführung der Reihe Delta4000 5MW+ im Jahr 2020 haben wir nun im September 2021 die N163/6.X-Turbine auf der Fachmesse HUSUM Wind vorgestellt. Bei der N163/6.X haben wir unseren modularen Ansatz beibehalten und auf Systeme und Technologien zurückgegriffen, die sich bereits bewährt haben. Gleichzeitig haben wir jedoch auch Änderungen vorgenommen, die zum

¹ Die EPD war nicht Teil der Prüfung durch PwC, sondern wurde unabhängig von ICMQ verifiziert.

Betrieb mit der höheren Leistung erforderlich sind und mit denen die Energiekosten erheblich gesenkt werden konnten.

Materialeinsparung und Effizienzgewinne durch Modularisierung

Da die Delta4000-Turbine für den globalen Markt konzipiert ist, achten wir besonders auf die Einheitlichkeit und Modularität der Komponenten. Durch die intelligente Wiederverwendung von Komponenten und Produktionsmitteln früherer Anlagen der Delta4000-Produktreihe konnten wir unseren Ressourceneinsatz bei der Entwicklung der N163/6.X reduzieren. Soweit es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, nutzen wir bei der Delta4000-Plattform einheitliche Teile und Komponenten. Dies erleichtert den Umgang mit den Materialien und die Lagerhaltung an den verschiedenen Produktionsstandorten weltweit genauso wie in der Servicephase. Auf Basis dieser gemeinsamen Plattform verwenden wir verschiedene Baugruppen, um entweder eine 4.X-, 5.X- oder 6.X-MW-Turbine mit der für das jeweilige Projekt gewünschten Lebensdauer herzustellen.

Reduktion der Stromgestehungskosten

In den letzten zehn Jahren sind die Stromgestehungskosten (COE) für Windenergie um etwa 70 % gesunken. Dadurch ist sie heute neben der Photovoltaik die wettbewerbsfähigste Energiequelle. Einfach ausgedrückt lassen sich die Stromgestehungskosten von Windturbinen auf zwei Arten senken: durch eine Reduzierung der Kosten („Cost down“-Maßnahmen) und durch die Erhöhung der Produktivität unserer Anlagen („Value up“-Maßnahmen).

Im Jahr 2021 konnten wir erneut verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten und Erhöhung der Produktivität umsetzen. Diese haben – wie oben beschrieben – dazu beigetragen, die Auswirkungen des Inflationsdrucks auf die steigenden Kosten abzufedern. Selbst unter Berücksichtigung dieser Belastung bleiben die Stromgestehungskosten der Windenergie so niedrig wie bei keiner anderen Energiequelle.

Der Einsatz des Generatorträgers der Reihe Delta4000 5.MW+ bei unseren 4.X-Turbinen ist ein Beispiel für unsere Maßnahmen zur Kostensenkung und Vereinheitlichung. Dank Skaleneffekten und geringerer Komplexität im Umgang mit Materialien wurde so eine Kostensenkung erreicht.

Ein weiterer wichtiger Beitrag war die Weiterentwicklung des zertifizierten Ansatzes zur Verlängerung der Lebensdauer unserer Delta4000-Turbinen von bis zu 30 Jahren auf nunmehr bis zu 35 Jahre Lebensdauer. Bei annähernd gleichem Materialeinsatz und erheblich längerer Lebenszeit sinken damit die Stromgestehungskosten sowie die Umweltauswirkungen relativ zur Lebenszeit entscheidend durch die gesteigerte produzierte Strommenge.

Auf der Seite der Produktivitätssteigerung haben wir unter anderem neue Leistungsmodi mit höherer nomineller Leistung für die Turbinen Delta4000 4.X und 5.X entwickelt und eingeführt, gefolgt von der Einführung der N163/6.X, die dank ihrer höheren Leistung die Stromgestehungskosten weiter senken kann.

Neben diesen klassischen Ansätzen zur Senkung der Stromgestehungskosten erarbeitet das COE-Programm auch Methoden, die nur indirekt mit der Windturbine an sich in Verbindung stehen. Dies beinhaltet z. B. die Verbesserung der Logistikkonzepte, um die Komponenten noch effizienter per Bahn, Lkw und auf dem Seeweg zu transportieren. In diesem Zusammenhang wurde beispielsweise die Anordnung und Unterbringung der Komponenten auf dem Schiff durch die Stapelung der Rotoren und Türme optimiert, wodurch mehr Komponenten auf der vorhandenen Transportfläche untergebracht werden können.

70 %

Senkung der Stromgestehungskosten für Windenergie in den letzten zehn Jahren

Erweitertes Einsatzspektrum der Nordex-Anlagen weltweit

Unsere Delta- und Delta4000-Anlagen, die unter anderem in den nordischen Ländern stark nachgefragt werden, können an Standorten mit Durchschnittstemperaturen von bis zu -20 °C problemlos betrieben werden. Das erprobte Nordex-Cold-Climate-Paket erleichtert die Erschließung ertragreicher kalter Standorte. In der Kalt Klimavariante (CCV) hat die Anlage einen erweiterten Betriebsbereich: Sie ist bei einer Außentemperatur von bis zu -30 °C betriebsbereit.

Unser 2021 weiterentwickeltes effektives Advanced-Anti-Icing-System beheizt die aerodynamisch wichtigsten Flächen der Rotorblätter bedarfsgerecht und reduziert den Eisansatz auf energieeffiziente Weise. Diese technische Optimierung führt zu Ertragszuwächsen an Standorten mit häufiger Eisbildung an den Rotorblättern. Die wichtigste Verbesserung waren die Vereinfachung des Systems und die Erweiterung der beheizten Rotorfläche.

Auch für Standorte mit besonders hohen Durchschnittstemperaturen haben wir für die meisten Delta4000-Anlagen eine Option entwickelt, die durch den Einsatz vergrößerter passiver Kühler einen gleichbleibend hohen Ertrag trotz heißer Umgebungstemperaturen sicherstellt. So können wir unsere Turbinen an veränderte klimatische Bedingungen anpassen.

Digitale Nachhaltigkeit

Die Digitalisierung ist in allen Branchen ein wichtiges Thema. Sie betrifft sämtliche Funktionen und hat Auswirkungen auf unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit. Es geht dabei darum, Daten zentral zu erfassen und diese leicht zugänglich zu machen. Das vermeidet redundante Infrastrukturen und unnötigen Aufwand, wodurch der Ressourcenbedarf reduziert wird.

Um dies zu erreichen, hat die Nordex Group ein Programm zur Entwicklung einer neuen Datenerfassungs- und Managementplattform namens Nordex OS gestartet, das auch in Windparks eingesetzt wird. Nordex OS – SCADA EDGE ist das SCADA-System der nächsten Generation für die lokale Steuerung und Datenerfassung vor Ort. Es ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung von Service und Turbinendesign.

Das vorausschauende Nordex-Wartungsprogramm „Predict to Prevent“ (P2P) ist nur ein Beispiel für die Vermeidung von Ausfallzeiten durch Ereignisprognosen. Es zeigt auch, dass unsere Bemühungen sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich relevant sind. Dies hat bereits zu jährlichen Einsparungen in Millionenhöhe geführt.

Mit seinem digitalen Portfolio bereitet Nordex seine Kunden auf die Anforderungen an ein nachhaltiges Stromnetz vor: schnelle Reaktionszeiten, einfache Datenbereitstellung und flexible Implementierung in die unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Betreiber.

Reparatur und Überholung im Service

Im Berichtsjahr haben wir den Bereich Reparatur und Überholung von Turbinenkomponenten ausgebaut. Mit unseren Uptower-Reparaturkonzepten können wir immer mehr defekte Teile direkt in der Gondel reparieren oder austauschen, ohne dass hierbei der Einsatz eines großen Krans erforderlich ist. Für den Transport eines konventionellen Krans zum Einsatzort werden bis zu 50 Lkw benötigt. Durch die Reparatur von Bauteilen im Turm vermeiden wir nicht nur CO₂e-Emissionen, sondern auch Schäden an der Vegetation, die bei der Räumung des Platzes für die Montage und den Betrieb des Krans entstehen können.

Lässt sich eine Komponente nicht direkt vor Ort reparieren, bauen wir sie aus der Turbine aus und transportieren sie zu einer unserer Reparaturwerkstätten. Zusätzlich zu den bestehenden Werkstätten für elektrische Komponenten haben wir im Berichtsjahr ein eigenes Reparaturzentrum für mechanische Komponenten in Betrieb genommen. Wo immer es möglich ist, setzen wir für den Austausch von Komponenten einen Self-Hoisting Crane ein, da für dessen Transport lediglich ein 40-Fuß-Container benötigt wird und er im Vergleich zu herkömmlichen Kränen deutlich weniger Platz auf der Baustelle benötigt.

Unsere Produkte

In der Reparaturwerkstatt analysieren wir die defekten Komponenten und überholen sie nach Möglichkeit; anschließend übernehmen wir die Garantie für die neuen Teile. Wir verfügen über spezielle Reparaturverfahren für Haupt- und Nebenkomponenten, um sicherzustellen, dass die überholten Teile unseren technischen und qualitativen Standards entsprechen. Dieser Ansatz reduziert den Materialverbrauch und sorgt dafür, dass kein Material verschwendet wird. Gerade in der aktuellen Rohstoff- und Logistikkrise können wir so eine hohe Anlagenverfügbarkeit und kurze Lieferzeiten für unsere Kunden sicherstellen.

Darüber hinaus haben wir unseren jährlichen Wartungsprozess mithilfe unseres vorausschauenden Wartungsprogramms „Predict to Prevent“ (P2P) weiter in Richtung eines bedarfsorientierten Ansatzes optimiert. So wechseln wir Pitch-Batterien oder Hydrauliköl nicht mehr in festen Intervallen, sondern je nach Zustand des Öls, der fortlaufend überwacht wird. Dieser Ansatz spart Ressourcen und reduziert den Abfall.

ABBAU UND RECYCLING VON WINDENERGIEANLAGEN

Während Fortschritte in der Windenergieanlagen-technik eine immer effizientere und ergiebigere Stromerzeugung ermöglichen, gewinnt auch der Abbau von Anlagen der sogenannten „Ersten Generation“ zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist eine umweltverträgliche und ökonomische Entsorgung und nach Möglichkeit auch eine Wiederverwertung von Komponenten und Materialien notwendig. Daher hat die Nordex

Group im Berichtsjahr Maßnahmen zum Rückbau und Recycling alter Windenergieanlagen fortgeführt. Die Herausforderung besteht dabei vorrangig in der Zerlegung und Trennung der einzelnen Bauteile und Materialien. Verantwortlich ist hierfür in der Regel der Eigentümer der Anlage. Dennoch sehen wir uns als Hersteller in der Verantwortung, dieses Thema aktiv mitzugestalten. Daher hat sich die Nordex Group in einer Arbeitsgruppe von WindEurope engagiert, die das Ziel hatte, einen Industriestandard für den Rückbau von Windenergieanlagen zu erarbeiten. Zudem wurde das Dokument in die International Electrotechnical Commission (IEC) eingebracht, mit dem Ziel, einen internationalen Standard zu erreichen. Dieser Prozess ist bereits im Gange, wird aber bis zur Umsetzung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Interne Analysen und Branchenberechnungen zeigen, dass aktuell ca. 85–95 % einer Windenergieanlage recyclingfähig sind. Um die Recyclingfähigkeit weiter zu erhöhen, konzentrieren wir uns besonders auf die Verbundstoffe in den Rotorblättern. Neben bereits existierenden Methoden zum Recycling, wie der stofflichen und thermischen Wiederverwertung in der Zementindustrie, untersucht die Windindustrie in Zusammenarbeit der Verbände WindEurope, European Chemical Industry Council (CEFIC) und Electronic Components Industry Association (ECIA) alternative Methoden.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 führt die Nordex Group auch interne Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch, die das Ziel, in zehn Jahren – also im Jahr 2032 – wiederverwertbare Rotorblätter herzustellen, möglich machen sollen. Wir haben bereits den Anteil an vollständig recycelten Polyethylenterephthalat (PET)-Schaumstoffen erhöht und die Verwendung von Balsaholz und Polyvinylchlorid (PVC)-Schaumstoffen reduziert. Damit wird unter anderem die Emission von Chlorgas bei der Verbrennung von Rotorabfällen vermieden.

Zur weiteren Erhöhung der Materialeffizienz wurde an der Vorderkante der Rotorblätter ein lackiertes Beschichtungssystem als Erosionsschutz eingeführt. Dadurch hat sich unser Wartungs- und Materialaufwand drastisch reduziert und die Lebensdauer der Rotorblätter verlängert.

Die Nordex Group arbeitet eng mit den Lieferanten von Rotorblattmaterialien zusammen, um sie über die Kundennachfrage nach nachhaltigen Produkten auf dem Laufenden zu halten und neue Entwicklungen seitens der Lieferanten zu überprüfen und voranzutreiben.

REPOWERING

Beim sogenannten „Repowering“ werden Windturbinen, die entweder bereits am Ende ihrer planmäßigen Design-Lebensdauer angekommen sind oder es bald erreichen, durch effizientere Turbinen ersetzt. Dank technischer Verbesserungen ist es

Unsere Produkte

heute möglich, mit weniger Turbinen mehr Energie zu erzeugen. Windparks können daher kleiner sein, wodurch sich die benötigte Landfläche verringert.

Eine Alternative zum Repowering ist die Überholung von Windturbinen zur Verlängerung ihrer Lebensdauer. Dieser Prozess beginnt mit der Analyse der Leistung von Turbinen, bei denen das Ende ihrer 20-jährigen Laufzeit bevorsteht. Darauf folgt die Berechnung der tatsächlichen Restlebensdauer. Bestätigt eine solche Analyse, dass die Turbine mehr als 20 Jahre betrieben werden kann, wenn einige Komponenten ausgetauscht oder überholt werden, ist eine Lizenzverlängerung von bis zu zehn Jahren möglich. Eine Überholung stellt ein partielles Repowering dar, bei dem wichtige Komponenten, wie z. B. das vorhandene Fundament, der Turm oder die Gondel, weiterverwendet werden und nur der Generator oder die Rotorblätter ersetzt werden.

Repowering ist für alle Turbinenhersteller relevant, da zwischenzeitlich verschärfte Vorschriften die Entwicklung gänzlich neuer Windparks einschränken, während bestehende Parks in vielen Fällen bereits die besten Standorte mit dem höchsten Energieerzeugungspotenzial einnehmen. Das Repowering vorhandener Windparks ist eine einfache Methode, um die Energieerzeugung zu maximieren und einen Beitrag zur Erreichung von Zielen im Bereich erneuerbarer Energie zu leisten. Gleichzeitig werden damit die Ressourceneffizienz erheblich gesteigert und die pro erzeugter Kilowattstunde anfallenden Emissionen drastisch reduziert. Oft sind Teile alter, ausgemusterter Anlagen bei der Wartung von im

Betrieb befindlichen Windturbinen als Ersatzteile verwendbar. In einigen Fällen können zudem alte Turbinen in weniger entwickelte Windenergiemärkte verkauft werden, um auch dort die Energiewende voranzutreiben.

Zum Repowering von Windparks gehört auch der Dialog mit den Anwohner:innen die den Windpark bereits akzeptieren, weil sie die Vorteile kennen und wissen, wie sie mit dem Windpark leben können.

Für die kommenden Jahre hat die Nordex Group ein hohes Repowering-Potenzial identifiziert. Die größte Herausforderung beim Repowering besteht jedoch darin, dass es in vielen Ländern keinen spezifischen Regulierungsrahmen dafür gibt. Daher ist es oft nicht möglich, die erforderlichen Genehmigungen zügig einzuholen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE BIODIVERSITÄT

Die hocheffizienten Windenergieanlagen der Nordex Group können einen wichtigen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels leisten. Allerdings kann sich die Errichtung von Windparks auf die lokale Flora und Fauna auswirken. Um diese Auswirkungen so weit wie möglich zu vermeiden oder zu minimieren und die Umwelt im Anlagenbereich zu schützen, werden potenziell negative Auswirkungen vor einer Installation analysiert. Auf Ersuchen der örtlichen Behörden führen wir gemäß den Vorgaben der ISO 14001 eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die verschiedenen Phasen eines Projekts, einschließlich Bau und Betrieb, durch.

Der erste Teil der Prüfung besteht in der Bestandsaufnahme vorhandener Naturschutzgebiete, um die für Windenergie nicht geeigneten Standorte zu ermitteln. Das ist die Grundlage für die Standortwahl auf der Makroebene. Nicht geeignet sind beispielsweise Nationalparks, die meisten Naturschutzgebiete und Tierschutzgebiete.

Obwohl wir bestrebt sind, Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, kann die Vegetation in einem ausgewiesenen Gebiet durch die Vorbereitung des Geländes für den Bau des Windparks und die Errichtung von Fundamenten, Straßen, allgemeine Bauarbeiten und andere Eingriffe vor Ort beeinträchtigt und geschädigt werden. Um diese Auswirkungen zu minimieren, wendet der Projektträger bei der Planung eines Windparks in der Regel bestimmte Prinzipien an. Diese Prinzipien beziehen sich auf den Ausschluss von Bauarbeiten in Gebieten mit äußerst hohem, hohem oder mäßig hohem Naturwert und auf die Vermeidung von Bauarbeiten in Gebieten mit niedrigem Naturwert. Dadurch werden die Auswirkungen auf Schutzgebiete, bekannte Naturwerte und Kulturlandschaften so weit wie möglich begrenzt.

Ein Beispiel dafür, wie detailliert die Auswirkungen auf Flora und Fauna (z.B. Vögel und Fledermäuse) sowie die Auswirkungen auf die Landnutzung analysiert werden, findet sich in der Umweltproduktdeklaration.

Steuerung der Anlagen zum Schutz von Flora, Fauna und Anwohnern

Um den Betrieb auch an besonders auflagenschweren Standorten zu ermöglichen und dennoch die Energiewende weiter vorantreiben zu können, bieten wir unseren Kunden vielfältige Betriebsmodi und Ausstattungsmodule an. Dies hilft, Licht- und Schallemissionen so gering wie möglich zu halten und baurechtliche Rahmenvorgaben bestmöglich zu erfüllen.

So können wir beispielsweise eine bedarfsgerechte Flugbefeuerung integrieren, um Störungen durch Blinklichter in der Nacht zu minimieren, oder ein Schattenwurfmodul zur Vermeidung von flackernden Schatten auf Gebäude in Anlagennähe und besondere Artenschutzmodule berücksichtigen. Diese Module können individuell auf lokal geschützte Tierarten und ihre Verhaltensweisen angepasst werden.

Darüber hinaus bietet die Nordex Group eine große Bandbreite schallreduzierter Betriebsmodi an. Das Anlagenmodell N163/6.X ist beispielsweise mit 16 schallreduzierten Modi erhältlich, die von ca. 106 dB(A) bis zu 97 dB(A) reichen. Bei einem Betriebsgeräusch von 104,5 dB(A) erzeugt die Turbine immer noch mehr als 6.200 kW, während ihr Geräuschpegel in 500m Entfernung maximal 40 dB(A) beträgt. Dieser Geräuschpegel ist vergleichbar mit einer ruhigen Bibliothek oder einem Flüstern.

Kundenorientierung und Produktqualität

MANAGEMENTANSATZ

Seit mehr als 35 Jahren befassen wir uns mit der Herstellung und Instandhaltung hocheffizienter Windenergieanlagen. Diese Expertise nutzen wir zur kontinuierlichen Optimierung der Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit unserer Flotte. Leitprinzip unseres Handelns während der gesamten Lebensdauer unserer Produkte ist die Senkung der Stromgestehungskosten durch Minimierung der Ausfallzeiten und Maximierung des Ertrags – und damit die Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Turbinen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden entscheidet maßgeblich über unseren Geschäftserfolg. Es ist deshalb für uns von großer Bedeutung, die Kundenperspektive zu berücksichtigen, die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und unser Leistungs- und Serviceangebot immer wieder an diesen auszurichten. Wir setzen auf einen kontinuierlichen und intensiven Kundendialog, um die Kundenzufriedenheit zu steuern. Zur Messung unserer Leistung führen wir beispielsweise regelmäßig Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch und beziehen unsere Kunden in Gesprächsrunden („Roundtables“) mit Stakeholdern ein, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu optimieren.

Durch das Einbeziehen unserer Kunden erreichen wir auch ein hohes Maß an Interaktion in unserer Nachhaltigkeitsarbeit und profitieren von regelmäßigem Feedback.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Im Vertrieb stellen wir steigende Kundenanforderungen im Hinblick auf ESG-Faktoren fest. So sind beispielsweise spezifische ESG-Aspekte mitunter Teil von Ausschreibungen oder Verträgen. Der Nordex-Vertrieb arbeitet eng mit dem Global-Sustainability-Team zusammen, um unsere Bewertungsergebnisse bei ESG-Kriterien zu optimieren und unsere Kunden bei der Erreichung ihrer eigenen ESG-Ziele zu unterstützen.

MASSNAHMEN 2021

Bei der Kundenzufriedenheit wollten wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden) eine 4 (= recht zufrieden) erreichen. Rückblickend können wir sagen, dass wir dieses Ziel erreicht haben, da wir sowohl im Service als auch im Vertrieb eine Gesamtzufriedenheitsrate von 4,4 erzielt haben. Auf der Grundlage des Feedbacks, das wir regelmäßig von unseren Kunden einholen, konnten wir geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Kundenzufriedenheit definieren und umsetzen.

Erhebung der Kundenzufriedenheit in Vertrieb und Service

2021 war ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr. Es war geprägt von stark schwankenden Rohstoff- und Logistikkosten – nicht nur in unserer Branche. Wir haben die wirtschaftliche Entscheidung getroffen, die Kostensteigerungen an unsere Kunden weiterzugeben. Unsere Kunden haben zunächst nicht positiv darauf reagiert. Letztlich haben sie jedoch verstanden, dass die Erstausrüster (OEMs) bessere Margen erzielen müssen und Onshore-Windenergie in vielen Märkten mit hohem Installationspotenzial die wettbewerbsfähigste Quelle ist.

2021 gab es deutlich mehr physische Zusammenkünfte mit Kunden und als im Vorjahr. Wir haben an vielen regionalen Messen teilgenommen und waren so in der Lage, unsere Kunden persönlich zu treffen. Beispielsweise waren wir im September auf der HUSUM Wind 2021 vertreten, wo unsere Kunden die Möglichkeit hatten, den Prototyp der N163/5.X vor Ort zu besichtigen, was sehr gut aufgenommen wurde. Zuletzt waren wir auf der Electric City 2021 in Kopenhagen und der CLEANPOWER 2021 in Salt Lake City vertreten, auf der wir viele wertvolle Gespräche mit unseren Kunden führen konnten.

Da unsere Kunden immer mehr Anforderungen in Bezug auf ESG-Aspekte an uns stellen, hat unser Nachhaltigkeitsteam einen Sustainability-Stakeholder-Roundtable veranstaltet. An dieser Gesprächsrunde nahmen einige unserer wichtigsten Kunden teil. Ziel war es, den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern zu fördern und

ihre Anforderungen zu verstehen, um sie später in die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele von Nordex einfließen zu lassen. Unsere Stakeholder sind besonders an Themen wie Kreislauffähigkeit und Ökobilanzen interessiert. Zusätzlich hat unser Vertrieb 2021 seine Kundenbefragung erweitert, um herauszufinden, ob unsere Kunden ESG-Aspekte in ihre Angebotsanfragen oder Verträge aufnehmen möchten. Damit können wir uns noch besser auf künftige Anforderungen vorbereiten.

Kundenzufriedenheitsergebnisse (Vertrieb)

Ende 2021 haben wir die jährliche weltweite Online-Umfrage unter unseren Kunden durchgeführt. Die Umfrage konzentrierte sich auf Kunden, die sich für oder gegen uns als Turbinenlieferant entschieden haben, sowie auf Kunden, mit denen wir beispielsweise häufig bei Verhandlungen oder Vertragsunterzeichnungen in Kontakt standen. Die aktiven und potentiellen Kunden wurden gebeten, ihre Erfahrungen mit unserer Vertriebsabteilung zu bewerten. Insgesamt lieferten 32 % von ihnen wertvolle Rückmeldungen (2020: 28 %). Auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden) lag die Kundenzufriedenheit bei 4,4 (2020: 4,4).

Die Umfrage lieferte auch Erkenntnisse zu einzelnen Aspekten unserer Leistung. So waren unsere Kunden mit der Note 4,9 (2020: 4,9) „größtenteils zufrieden“ mit den Vertriebsleistungen der Nordex Group, wie z. B. der professionellen und zuverlässigen Zusammenarbeit sowie den spezifischen Markt- und Branchenkenntnissen unserer Vertriebsteams. Unsere Kunden fühlen sich im Allgemeinen gut über

die Nordex Group informiert und geben an, dass unsere Mitarbeiter:innen die beste Informationsquelle für sie sind. Dies spiegelt sich in der Note 5,1 von 6 wider (2020: 5,1). Eine wichtige Rückmeldung unserer Kunden war, dass unsere Angebote im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr so zuverlässig waren, was zu einer Bewertung von 4,1 von 6 Punkten führte (2020: 4,3). Im Jahr 2022 werden wir uns auf dieses Thema fokussieren und versuchen, unsere Kunden in dieser Hinsicht besonders zufriedenzustellen.

Kundenzufriedenheitsergebnisse (Service)

In unserem Bereich Service führten wir wie in jedem zweiten Jahr eine standardisierte Online-Kundenzufriedenheitsbefragung durch. Die diesjährige Umfrage deckte Servicekunden der Nordex Group weltweit ab. Dagegen hatte sich die Umfrage 2019 ausschließlich auf den europäischen Markt konzentriert. Die Ergebnisse sind daher nicht direkt vergleichbar.

47 % der von uns kontaktierten Kunden haben sich an der Befragung beteiligt und unsere Leistung in verschiedenen Kategorien bewertet. Insgesamt waren unsere Kunden mindestens „recht zufrieden“ mit unseren Leistungen und bewerteten unsere Gesamtleistung mit 4,4 auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden).

Wie bereits 2019 wurde unsere HSE-Leistung als besonders gut wahrgenommen. Dies ist für uns sehr wichtig, da Sicherheit für uns höchste Priorität hat. Unsere Kunden schätzten einmal mehr, dass sie schnell und einfach Treffen mit

4,4

**Kunden-
zufriedenheit
(Skala 1-6,
Sales und
Service-
Umfrage
2021)**

Unsere Produkte

Unternehmensvertretern vereinbaren können und die Treffen zuverlässig stattfinden. Hervorgehoben wurden zudem die hohe Qualität der Arbeit unserer Servicetechniker:innen und ihr fundiertes Fachwissen.

Die Befragung hat gezeigt, dass die Bereiche Dokumentation, Ersatzteile und Kommunikation zu verfügbaren Upgrades das größte Optimierungspotenzial aufweisen. Wir haben daher spezielle Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich mit der Definition und Umsetzung von Verbesserungen in jedem dieser Bereiche befassen.

Darüber hinaus nutzen wir die Umfrage als Basis für den aktiven Dialog mit unseren Kunden. Wir sind bestrebt, die Ergebnisse individuell zu besprechen, um zu erfahren, wie wir einen positiven Wandel im Unternehmen weiter vorantreiben können. Gleichzeitig wollen wir dadurch herausfinden, was wir tun müssen, um die allgemeine Kundenzufriedenheit weiter zu verbessern.

Bei unserer nächsten Umfrage wollen wir unsere Gesamtbewertung weiter verbessern und uns dabei besonders auf die bisher unterdurchschnittlich bewerteten Bereiche konzentrieren.

PRODUKTGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT

➤ GRI 416/103, 416-1

Sichere Produkte haben für die Nordex Group nach wie vor höchste Priorität. Zur Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit aller Personen, die sich im Bereich einer Windenergieanlage aufhalten, beobachten wir kontinuierlich alle relevanten regionalen Marktanforderungen, ermitteln die gesetzlichen und normativen Mindestverpflichtungen in den relevanten Ziel- und Betriebsmärkten und sind bestrebt, diese zu übertreffen.

Wir legen größten Wert darauf, alles dafür zu tun, dass unsere Windturbinen Arbeitsplätze mit höchsten Sicherheitsstandards sind. Dies erfordert durchdachte Flucht- und Rettungswege, gut zugängliche Systeme, einen Bordkran zum Tausch von Komponenten mit einem Gewicht von bis zu einer Tonne sowie einen schnellen und wettergeschützten Zugang zur Rotornabe. All dies sorgt für einen reibungslosen Wartungsprozess, einschließlich sicherer Arbeitsbedingungen und geringerer Stillstandszeiten unserer Turbinen. Hinzu kommen Systeme zur ständigen Überwachung und Kontrolle von Betriebszuständen und allen erforderlichen Sicherheitsparametern für jede Maßnahme und Windturbine.

Nordex entwickelt Windenergieanlagen gemäß den geltenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie und allen einschlägigen nationalen Anforderungen wie dem deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Dies umfasst grundsätzlich auch die Analyse von:

- Risiken für die Umwelt im Hinblick auf Betriebsstoffe, Gefahrstoffe, Geräuschemissionen, Vogelzug, Fledermausschutz, Eisabwurf und elektromagnetische Strahlung.
- Risiken für die Standsicherheit der Anlage durch Baugrundgutachten, Auslegung der Fundament- und Tragstrukturen sowie der geologischen Gegebenheiten und Windbedingungen an den jeweiligen Standorten.
- Gefährdungen für Personen bei Herstellung, Transport, Lagerung, Errichtung und Fertigstellung der Anlage sowie bei deren Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Reparatur und Rückbau.
- Funktionale Risiken, welche die technische oder energetische Verfügbarkeit beeinträchtigen könnten.

Im Berichtszeitraum hat Nordex alle maßgeblichen Produkte und Dienstleistungen im Hinblick auf Gesundheits- und Sicherheitsaspekte geprüft. Zur Umsetzung der aus diesen Prüfungen resultierenden Maßnahmen verfügt die Nordex Group über fachlich ausgerichtete und qualifizierte Funktionsbereiche, welche die eigene Konstruktion, Fertigung, Leitung, die Aufsicht der Errichtungsaktivitäten, die funktionale Inbetriebnahme sowie Service und Wartung der Windenergieanlagen überwachen und ausführen.

Für spezielle Tätigkeiten wie das Heben von Turbinenmodulen arbeitet Nordex mit qualifizierten Geschäftspartnern wie Krandienstleistern und Montageunternehmen zusammen. In unserem E-Learning-Modul zur jährlichen Sicherheitsunterweisung (Annual Safety Site Instruction – ASSI) schulen wir

Unsere Produkte

Safety First! Service-Mitarbeiter bei der Inspektion einer Windenergieanlage.



unsere Lieferanten im Hinblick auf die speziellen Anforderungen der Nordex Group und unserer Kunden. Darüber hinaus führen wir regelmäßige Audits zum Compliance-Status unseres Qualitätsmanagementsystems und in Bezug auf die Anforderungen in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz durch. Wir bewerten kontinuierlich Themen und Risiken der Personen- und Anlagensicherheit und lassen unsere Erkenntnisse in unsere Produktentwicklung einfließen, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Anpassungen, die als neue potenzielle Gefährdungen für Personen identifiziert worden sind, werden durch funktionsübergreifende Teams aus den Bereichen Engineering, Service und HSE bewertet. Falls erforderlich, haben wir bereits im Konstruktionsprozess geeignete Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -vermeidung umgesetzt.

Zur Gewährleistung der strukturellen Integrität der Anlagen werden im Konstruktionsprozess fortlaufend Gefährdungsanalysen durchgeführt. Auf Grundlage der Analyseergebnisse werden Sicherheitsfunktionen integriert und unter Berücksichtigung neuer Grenzwerte an die neuen Anlagentypen adaptiert.

Neben der Funktions- und Betriebssicherheit der Anlagen der Nordex Group ist der Aspekt der allgemeinen öffentlichen Sicherheit unserer Produkte ein grundlegender Gedanke in unserer Entwicklungsarbeit. Die meisten Anlagen befinden sich im frei zugänglichen öffentlichen Raum und müssen daher mit einem Höchstmaß an Sicherheitsbewusstsein konstruiert werden. Jeder Ausfall von Komponenten kann eine direkte Gefahr für Menschen bzw. die öffentliche Infrastruktur und die Umwelt darstellen. Daher ist die oben beschriebene, sichere Entwicklung der Nordex-Turbinen eine Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb im öffentlichen Raum.

Aus diesen Gründen, und um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Nordex-Turbinen zu gewährleisten, wurde 2020 das Projekt „Predict to Prevent“ (P2P) entwickelt. In diesem Projekt werden potenzielle zukünftige Ausfälle durch eine umfassende Erfassung und gezielte Analyse der Betriebsdaten einer Turbine erkannt. So können anhand von Vibrationen sich abzeichnende Fehler im Antriebsstrang, wie beispielsweise Getriebeprobleme, aufgespürt werden. Durch diese hochpräzise Beobachtung können wir Maßnahmen zur Reparatur oder zum Austausch eines Bauteils vorbereiten, bevor ein Schaden eintritt. Dies erhöht die Verfügbarkeit der Turbine und reduziert das Risiko ungeplanter Betriebsunterbrechungen sowie die Gefahr unkontrollierbarer Folgen erheblich. Anfang 2021 hat Nordex beschlossen, dieses Projekt auf unbestimmte Zeit fortzusetzen.



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Unsere Produkte

Maßnahmen	Indikator	Jahr
Ziel 1: Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032		
Durchführung von F&E-Aktivitäten, um das Ziel, 2032 recyclingfähige Rotorblätter herzustellen, zu unterstützen	Recyclingfähigkeit in %	2023
Durchführung von Untersuchungen und Tests zur Recyclingfähigkeit und Kreislauffähigkeit von Verbundwerkstoffen/Teilnahme an F&E-Partnerschaften für die Recyclingfähigkeit von Rotorblättern	Qualitativ	2025
Materialausweis („Materials passport“) für Rotorblätter	Prozentsatz der verkauften Produkte mit einem solchen Dokument	2022
Durchführung einer Konzeptstudie zum Recyclinganteil und verstärkte Verwendung von Recyclingmaterialien	Recyclinganteil in %	2022
Ziel 2: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025		
Erstellung von Ökobilanzen (LCA) für alle relevanten Turbinentypen	CO ₂ -Fußabdruck in g CO ₂ e/kWh und g CO ₂ e/MW	2025
	Prozentsatz der durch eine Ökobilanz erfassten Produkte	2025
Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung und Lebensdauer sowie Überwachung der Auswirkungen auf den CO ₂ -Fußabdruck der wichtigsten Maßnahmen	Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks in g CO ₂ e/kWh oder g CO ₂ e/MW	Fortlaufend
SF6-freie Schaltanlagen als Option	Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks in g CO ₂ e/kWh oder g CO ₂ e/MW; Ja/Nein	2023
Ziel 3: Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1–6) halten		
Durchführung regelmäßiger Kundenbefragungen im Vertrieb und Service	Kundenzufriedenheitsrate	Jährlich/Alle zwei Jahre

Ausblick 2022

Die Analyse potenzieller Umweltauswirkungen während des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte ist der Schlüssel zur Verbesserung unserer gesamten Umweltleistung. In der Nordex Group nutzen wir Ökobilanzen (LCAs), um die Umweltauswirkungen unserer Turbinen zu quantifizieren und zu überwachen und um faktenbasierte Nachhaltigkeitsinformationen zu liefern. Anhand dieser Informationen werden zudem Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks der Turbinen identifiziert. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis 2022 den CO₂-Footprint verschiedener Turbinentypen, insbesondere der N155 5.X und N163 5.X, zu berechnen, um LCA-Daten für einen größeren Teil unserer Produktflotte zu ermitteln.

Im Jahr 2021 begann die Nordex Group mit Untersuchungen und Vorbereitungen für die Entwicklung einer universellen Kommunikationsschnittstelle, mit der Signale von Drittsystemen zur Vogelerfassung und zum Vogelschutz verarbeitet werden. Dazu

Ein Test-Austausch von Komponenten ist heute Bestandteil des Zertifizierungs- und Prüfprozesses bei Prototypen.



gehört auch eine entsprechende Turbinensteuerung, die den Rotor in einem definierten Zeitraum abbremst, wenn eine geschützte Art erkannt wurde. Ziel ist es, dieses Projekt bis Ende 2022 abzuschließen.

Wir beschäftigen uns auch mit neuen Technologien zur Gründung von Turbinen, bei denen vorgefertigte Betonplatten zum Einsatz kommen. Dieses neue Fundamentkonzept zielt darauf ab, bei der Herstellung von Fundamenten für Windenergieanlagen deutlich weniger CO₂e zu produzieren als bei der traditionellen Herstellung mit Ortbetonverfahren. Die Fundamente können schneller installiert werden, verbrauchen weniger Beton und verursachen weniger Lkw-Verkehr auf der Baustelle. Die erste Anlage mit diesem neuen Konzept wird 2022 installiert.

Die Nordex Group ist laufend auf der Suche nach neuen Technologien und Forschungsprojekten, an denen sie sich beteiligen kann, um die Recyclingfähigkeit von Rotorblättern zu erhöhen.

Um die Kreislaufwirtschaft aktiv zu unterstützen und seiner Produktverantwortung gerecht zu werden, plant das Unternehmen für einen Teil seiner Rotorblätter die Ausstellung von Materialpässen („materials passports“). Dies wird Windparkbetreiber und Recyclingunternehmen bei der Verwertung stillgelegter Rotorblätter helfen. Die Dokumente enthalten Informationen über die Materialzusammensetzung und andere relevante Eigenschaften der Rotorblätter, die deren Verarbeitung am Ende der Lebensdauer erleichtern.

Neben der Recyclingfähigkeit unserer Produkte wird der Recyclinganteil in unseren Turbinen als weiterer Indikator zur Messung der Kreislauffähigkeit herangezogen. Bevor wir uns Ziele zur Erhöhung des Recyclinganteils setzen, müssen wir zunächst mehr darüber erfahren, wie viele Sekundärmaterialien bereits in unseren Turbinen zum Einsatz kommen. Wir werden daher eine Analyse zur Quantifizierung von Sekundärmaterialien durchführen, die alle Hauptkomponenten der Delta4000-Turbinen umfasst.

Im Servicebereich wollen wir unser Reparaturportfolio um weitere Komponenten ergänzen und unser Reparaturvolumen weltweit erhöhen. Wir werden zudem unser Programm „Predict to Prevent“ (P2P) fortsetzen, um unsere Wartung weiter zu optimieren und die Ausfallzeiten für unsere Kunden zu minimieren.

Um die Kundenzufriedenheit zu steigern, werden wir versuchen, unsere Kosten so transparent wie möglich darzustellen. Mit Unterstützung durch unsere Abteilung Project Optimization werden wir eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten, um die Stromgestehungskosten zu reduzieren, ihre Projekte zu optimieren und ihre ESG-Anforderungen zu erfüllen.

Die Serviceabteilung wird sich auf die Verbesserung der in unserer Kundenumfrage identifizierten Bereiche konzentrieren und den offenen Dialog mit den Kunden fortsetzen, um so unsere Dienstleistungen zu optimieren.

UMWELT



Die Produkte der Nordex Group tragen dazu bei, die Energie- wende voranzutreiben und große Mengen an Treibhausgas- emissionen zu vermeiden. Wir wollen unseren Einfluss auf die Umwelt darüber hinaus weiter verbessern, indem wir unsere Energie- und Wassereffizienz steigern, Biodiversität schützen und Treibhausgasemissionen und Abfälle wo immer möglich reduzieren.



Hauptziele

Hauptziele	Ausgangslage 2021	Status	
Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5° C-Ziel bis 2022	–	Neues Ziel	○
Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen	–	Neues Ziel	○
Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025	17 %	Neues Ziel	○
Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials	654 Gefahrstoffe	Fortbestehendes Ziel	○

Weitere Details auf S. 55 und 66

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Klimawandel und Dekarbonisierung

Abschwächung des Klimawandels und Klimaanpassung

MANAGEMENTANSATZ

Jede Region unseres Planeten ist heute vom Klimawandel betroffen. Das zeigt sich beispielsweise deutlich in Form von extremen Wetterereignissen und vermehrten Waldbränden. Die Nordex Group stellt sich dieser Herausforderung und ist sich bewusst, dass sie auf verschiedene Weise einen positiven Beitrag zur Erreichung des 1,5°-Ziels leisten kann. Durch die Entwicklung, die Produktion, den Verkauf und die Installation von Windturbinen treiben wir die Energiewende voran. Wir tragen zur Abschwächung des Klimawandels bei und steuern intern die physischen und transitorischen Risiken sowie die damit verbundenen Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, indem wir uns an die bestehenden Regeln halten und künftige Verordnungen und Gesetze auf EU-Ebene und in den Märkten, in denen wir tätig sind, im Blick behalten. Dabei berücksichtigen wir nicht nur die Anforderungen, welche die Nordex Group direkt betreffen, sondern auch solche, die sich auf unsere wichtigsten Stakeholder beziehen und sich somit indirekt auf den Konzern auswirken. Wir haben eine verstärkte Nachfrage von Stakeholdern wie Investor:innen und Kunden nach Berichten über klimabezogene Risiken festgestellt.

Die Nordex Group hat durch ihre Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen (THG) auch einen Einfluss auf das Klima. Unser Ansatz, unsere Ziele und unsere Maßnahmen in Bezug auf diese Klimaauswirkungen werden im Unterkapitel „Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien“ erläutert.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

[↗ GRI 102-11, 201-2](#)

Der Klimawandel wirkt sich bereits heute global aus und ist wesentlicher Treiber für tiefgreifende Veränderungen in der Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Hieraus ergeben sich für die Nordex Group sowohl Chancen als auch Risiken in der geschäftlichen Entwicklung. Die durch die Staatengemeinschaft im Rahmen des Pariser Klimaabkommens beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zielen primär auf die Reduktion klimaschädlicher Treibhausgasemissionen etwa in der Stromproduktion. Mit hocheffizienten Windenergieanlagen kann die Nordex Group hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Die regenerativen Energien gewinnen seit vielen Jahren nicht nur in Industrieländern, sondern auch in Entwicklungs- und Schwellenländern an Bedeutung. Dieser Trend könnte sich aufgrund der möglichen Folge des Klimawandels und des daraus entstehenden Handlungsdrucks weiter beschleunigen, wodurch die Nachfrage nach Technologien im Bereich der Windenergie mit hoher

Wahrscheinlichkeit weiter steigen wird. Dieser Handlungsdruck spiegelt sich auch in den jüngsten gesetzlichen Reporting-Pflichten wider. Insbesondere die EU-Taxonomie unterstreicht, welche Bedeutung die Abschwächung des Klimawandels hat. Die Nordex Group ist sich bewusst, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels leisten kann. Solche Vorgaben fordern uns auch dazu auf, unsere internen Prozesse zu optimieren. Gleichzeitig stellen die Klimaveränderungen die Hersteller vor Herausforderungen, da Verfügbarkeit und Eignung von Windparkstandorten in erster Linie durch die vorherrschenden Windbedingungen bestimmt werden.

Sich rasch verändernde Bedingungen können daher die Effizienz bestehender Windparks negativ beeinflussen und eine Verschiebung von geeigneten Standorten zur Folge haben. Darüber hinaus birgt der Klimawandel auch für die Nordex Group als Anlagenbauunternehmen die allgemein gegebenen Risiken. Hierzu zählen u. a. Gefahren und Beeinträchtigungen für die eigenen Produktionsstandorte und die Logistik bzw. bei der Errichtung der Windparks aufgrund von Extremwetterereignissen.

Bereits seit Jahren reagiert die Nordex Group mit der Entwicklung von Anlagen auch für Schwachwind- und Starkwindgebiete sowie von projekt- und standortbezogenen Speziallösungen auf diese neuen Anforderungen.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Wir nehmen die dargelegten Herausforderungen aktiv an und verstehen diese als Ansporn, unsere Windenergieanlagen mit immer effektiveren und innovativeren Technologien und Ideen weiter zu optimieren.

MASSNAHMEN 2021

Strom aus Windenergie hat gegenüber der Erzeugung von Elektrizität in konventionellen Kraftwerken den wesentlichen Vorteil, dass er einen sehr geringen Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ zur Folge hat. Mit unseren Anlagen tragen wir so Jahr für Jahr dazu bei, den Ausstoß mehrerer Millionen Tonnen Treibhausgas zu vermeiden. Im Berichtsjahr haben wir erstmals die Scope-4-Emissionen für die Nordex Group ermittelt. Dieser Wert beziffert die von der gesamten Nordex-Windturbinenflotte vermiedenen CO₂e-Emissionen. Alle Nordex-Turbinen zusammen haben 2021 rund 60 Mt CO₂e aktiv vermieden. Als Grundlage für die Erreichung des in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 definierten Ziels „Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks von Windturbinen“ haben wir bereits 2019 eine Ökobilanzierung der Delta4000-Windturbine durchgeführt. Diese Berechnung umfasst alle Treibhausgasemissionen, die während des gesamten Produktlebenszyklus – von der Produktion über die Betriebsphase bis zur Verwertung – freigesetzt werden. Die untersuchte Turbine emittiert nur 6,5g CO₂e pro generierter Kilowattstunde Strom¹. Dagegen liegt dieser Wert für den globalen Strommix bei 475g CO₂e/kWh².

Treibhausgasemissionen (THG) und Nutzung erneuerbarer Energien

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 302/103, 305/103

Im Rahmen der Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz beim Thema Klimawandel und Dekarbonisierung und streben daher eine stetige Verringerung des Ausstoßes klimaschädlicher Stoffe durch die Umsetzung regelmäßiger organisatorischer und technischer Verbesserungen an. Die effiziente und sinnvolle Nutzung von Energie ist sowohl im Hinblick auf ökologische als auch auf ökonomische Aspekte ein wichtiges Ziel der Nordex Group. Im Jahr 2021 haben wir dieses Ziel in unserem strategischen Ansatz weiter verankert, indem wir uns verpflichtet haben, wissenschaftsbasierte Ziele, sogenannte Science-based Targets (SBTs), festzulegen und bis 2023 klimaneutral zu werden (Scope-1- und Scope-2-Emissionen). Wir sind bestrebt, unsere Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und lassen deshalb unsere deutschen Produktionsstätten und Bürogebäude bereits seit 2014 nach ISO 50001 zertifizieren. Mit unserem Energiemanagementsystem dokumentieren wir zudem unseren Einsatz für Klimaschutz.

Die Bewertung der Treibhausgasemissionen der Nordex Group ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Klimaauswirkungen des Unternehmens

verstehen und nachhaltig verbessern zu können. Die Treibhausgasemissionen verteilen sich auf die folgenden drei Bereiche:

- › **SCOPE 1** betrifft die von der Nordex Group direkt verursachten Emissionen. Diese wurden auf Basis des Kraftstoffverbrauchs von Transport und Nutzfahrzeugen sowie des direkten Verbrauchs von Öl, Gas und Dieselmotorkraftstoff zur Energieerzeugung berechnet. Dabei haben wir die vom UK Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) veröffentlichten Standardfaktoren berücksichtigt. In die Berechnung unserer Scope-1-Emissionen beziehen wir sowohl CO₂ als auch andere Treibhausgase als CO₂-Äquivalente (CO₂e) ein.
- › **SCOPE 2** umfasst Emissionen, die sich aus dem Verbrauch indirekter (fremdbezogener) Energie ergeben. Diese indirekten Emissionen wurden auf der Grundlage der Verbrauchswerte für Strom und Fernwärme ermittelt. Da die Nordex Group ab 2021 den konzernweiten Strombedarf mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien deckt, ergeben sich für das Berichtsjahr keine strombasierten Scope-2-Emissionen. Fernwärme bezieht die Nordex Group nur an einem Produktionsstandort

¹ Die Ökobilanzierung war nicht Teil der Prüfung von PwC, sondern wurde extern von der DEKRA geprüft.

² Als Referenz wurde die von der Internationalen Energieagentur (IEA) ermittelte Kohlenstoffintensität für die weltweite Stromerzeugung herangezogen, die im Jahr 2019 bei 475g CO₂/kWh lag. Die Lebenszyklusanalyse wurde von der DEKRA extern geprüft; nicht Teil der Prüfung durch PwC.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

und dem dazugehörigen Lager in Rostock. Hier liegt uns der spezifische Emissionsfaktor unseres Fernwärmelieferanten, den Stadtwerken Rostock, vor.

- › **SCOPE 3** deckt die durch Dritte im Rahmen erbrachter Leistungen verursachten Emissionen ab. Aufgrund der hohen Komplexität bewertet die Nordex Group diese Emissionen im Rahmen einer umfangreichen Konzern-CO₂-Fußabdruck (engl. Corporate Carbon Footprint (CCF))-Analyse rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr. Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse der CCF-Analyse beziehen sich daher auf das Geschäftsjahr 2020.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Die Nordex Group ist in den letzten Jahren mit gestiegenen Kundenerwartungen konfrontiert. Dies liegt vor allem daran, dass die Verringerung

Mit dem effektiven Advanced-Anti-Icing-System können unsere Nordex-Turbinen auch unter eisigen Bedingungen auf effiziente Weise sauberen Strom liefern.



der THG-Emissionen bei der Nordex Group eine Option für diese Stakeholder ist, ihre Lieferketten-bezogenen Scope-3-Emissionen zu senken. Auch Investor:innen haben aufgrund der zunehmenden Berichtspflichten in der Regel ähnliche Anforderungen, denen sie durch die Thematisierung klimabezogener Risiken, die ihr Portfolio betreffen, gerecht werden. Sie interessieren sich daher zunehmend für die Klimabilanz der Nordex Group. Gleichzeitig setzen wir auf neue Technologien und darauf, dass Lieferanten die Emissionen bei ihrer Geschäftstätigkeit reduzieren und weniger CO₂-intensive Materialien verwenden. Die Nordex Group begreift diese wachsenden Anforderungen insgesamt als Chance, in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern positive Veränderungen voranzutreiben. Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 nutzen wir die Gelegenheit, die Scope-3-Emissionen bei einem Stakeholder-Roundtable zu thematisieren. Durch den Austausch von bewährten Verfahren können die Nordex Group und ihre Stakeholder nicht nur von geringeren Treibhausgasemissionen profitieren, sondern auch von Kosteneinsparungen durch gezielte Energieeffizienzmaßnahmen.

MASSNAHMEN 2021

71 GRI 302-1, 302-3, 302-4, 302-5, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

Energie

Energie ist einer der wesentlichen Umweltaspekte, die wir in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 festgelegt haben. In diesem Zusammenhang

hatten wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2021 den eingekauften Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.

Wir führen regelmäßig interne Audits durch, um unsere Prozesse mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung zu überprüfen und zu optimieren. Die wichtigsten Umweltkennzahlen, wie der Energieverbrauch und das Abfallaufkommen, werden quartalsweise an den Vorstand sowie das obere Management berichtet. Wir analysieren zudem vergleichbare Produktionsstandorte, um Verbesserungspotenzial zu erkennen, bewährte Verfahren und Prozesse auszutauschen und hervorzuheben sowie effiziente Maßnahmen an anderen Werken umzusetzen.

Der Gesamtenergieverbrauch der Nordex Group erhöhte sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 6 % auf etwa 119.618 MWh (2020: 112.689 MWh). Ursächlich für diese Entwicklung waren die höhere Anzahl der produzierten Rotorblätter sowie die Inbetriebnahme von insgesamt vier neuen Produktionsstandorten, die zunächst mehr Energie für den Betriebsstart der Anlagen benötigen. Relativ gesehen ist der Energieverbrauch jedoch erneut gesunken. Betrachtet man das Verhältnis zwischen Energiebedarf und installierter Leistung, ist hier ein Rückgang um etwa 13 % auf 17.910 kWh/MW (2020: 20.634 kWh/MW) zu verzeichnen. Bezogen auf die Umsatzerlöse sank der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um rund 9 % auf 21.973 kWh/Mio. EUR (2020: 24.231 kWh/Mio. EUR).

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen will die Nordex Group die Energieeffizienz ihrer Prozesse kontinuierlich verbessern. So konnte der Produktionsstandort für Rotorblätter in Spanien im Berichtsjahr seinen relativen Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr deutlich senken. Realisiert wurde dies zum Teil durch die Installation von Frequenzumrichtern. Diese Variatoren reduzieren die Frequenz des Antriebs der Klimaanlage bei gleichbleibender Kühlqualität und senken so den Stromverbrauch.

Unser Ziel ist es, nicht nur bestehende Prozesse zu optimieren, sondern auch bei der Inbetriebnahme neuer Standorte solche Energieeffizienzmaßnahmen

von Anfang an zu berücksichtigen. Die Werkshalle des neuen Rotorblattwerks in Indien ist beispielsweise mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Für die Mobilität vor Ort steht ein Elektrofahrzeug zur Verfügung.

Nordex betreibt am Standort Rostock zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 400 kW und 70 kW. Dadurch kann die für die Rotorblattproduktion erforderliche Prozesswärme effizient und umweltschonend bereitgestellt werden. Das mit Erdgas betriebene BHKW liefert Wärme und Strom für die eigene Produktion und nutzt die Abwärme des Kraftwerks zum Beheizen der Produktionshallen.

Energieverbrauch in MWh

[GRI 302-1](#)

	2021	2020	2019
Energieverbrauch gesamt (direkter und indirekter Energieverbrauch)	119.618,1¹	112.689,3	86.807,9
Direkter Energieverbrauch gesamt	67.884,0	65.870,8	50.230,0
Gas	34.580,6	29.735,4	23.859,9
Heizöl	1.600,1	1.411,7	1.831,0
Diesel, Benzin und Ethanol	31.703,3	34.723,7	24.539,1
Indirekter Energieverbrauch gesamt	51.734,0	46.818,5	36.577,9
Strom	47.172,7	42.531,3	32.603,1
Fernwärme	4.561,3	4.287,2	3.974,8
Verkaufte Energie gesamt	18,5	0,0	0,0
Verkaufter Strom	18,5	0,0	0,0

¹ Abweichungen in den absoluten Werten können auf Rundungsdifferenzen zurückgeführt werden.

Energieverbrauch – pro installierter Leistung

[GRI 302-3, 302-5](#)

kWh / MW

2021	17.910
2020	20.634
2019	28.096

Umsatzbezogener Energieverbrauch

[GRI 302-3, 302-5](#)

kWh / Mio. EUR

2021	21.973
2020	24.231
2019	26.429

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Nutzung von 100 % Ökostrom

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 haben wir uns zum Ziel gesetzt, den eingekauften Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Bis Ende 2021 hat die Nordex Group dieses Ziel auf mehreren Wegen erreicht: Bis 2021 waren alle Produktionsstandorte in Europa – Dänemark, Deutschland und Spanien – sowie die Gondelproduktion im brasilianischen Simões Filho auf Ökostrom umgestellt. Gleiches gilt für die deutschen und spanischen Hauptverwaltungen sowie den nordamerikanischen Standort in West Branch

Ein weiterer Schritt zur klimafreundlichen Gesellschaft: Aufbau einer Nordex-Delta4000-Windenergieanlage in Engersdorf, Deutschland



(55 %). Um das Ziel von 100 % Ökostrom auch an den übrigen Standorten zu erreichen, haben wir dort alternative Möglichkeiten der Strombeschaffung eingehend geprüft und mit der Umsetzung geeigneter Maßnahmen begonnen:

- › Das neue Rotorblattwerk in Indien hat erfolgreich ein sogenanntes Power Purchase Agreement (PPA) abgeschlossen, das Strom aus verschiedenen indischen Kraftwerken für erneuerbare Energien liefert. Seit Oktober 2021 wird dieser Standort bereits teilweise mit Strom aus Windkraft versorgt. Dieser Anteil wird Anfang 2022 auf den Großteil des Strombedarfs ausgeweitet.
- › Für alle Standorte, deren Verträge nicht direkt auf Ökostrom umgestellt werden können oder deren Umstellung noch nicht abgeschlossen ist, erwirbt die Nordex Group seit 2021 Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates – EACs). Dies gilt nicht nur für die Standorte, die für die Umweltkennzahlen dieses Berichts berücksichtigt wurden, sondern auch für die zahlreichen kleineren Niederlassungen sowie die mehr als 250 Servicestandorte. Neben allgemeinen Anforderungen, die bei Initiativen wie dem Greenhouse Gas Protocol und dem Carbon Disclosure Project (CDP) eingehalten werden müssen, wendet die Nordex Group im Rahmen der Beschaffung von Grünstromzertifikaten eine Vielzahl von Qualitätskriterien an. Die eingeholten Grünstromzertifikate werden von Drittanbietern überprüft und stammen

überwiegend aus Wind- und Solar-PV-Strom. Im Jahr 2021 deckten die beschafften EACs 45 % des gesamten Stromverbrauchs der Nordex Group.

Treibhausgasemissionen (THG)

Wir streben einen niedrigen Energieverbrauch und die Nutzung von Energiequellen mit geringer Treibhausgasemissionsintensität an. Mit dem Ziel, unsere Geschäftsaktivitäten hinsichtlich der Klimaauswirkungen zu optimieren und die dabei freigesetzten CO₂e-Emissionen zu reduzieren, verfolgen wir einen Ansatz, bei dem wir zwei Aspekte analysieren: Wir untersuchen unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen an den Standorten mit den größten Auswirkungen für das Berichtsjahr und wir analysieren den Konzern-CO₂-Fußabdruck, einschließlich der Scope-3-Emissionen, für die gesamte Nordex Group rückwirkend für das Vorjahr.

Scope-1- und -2-Emissionen

Im Berichtsjahr stiegen die konzernweiten Scope-1-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um rund 1 % auf 14.181 t CO₂e (2020: 14.074 t CO₂e). Dagegen sanken die indirekten Scope-2-Emissionen als unmittelbare Folge der erfolgreichen Umstellung auf 100 % Ökostrombeschaffung um 93 % auf 607 t CO₂ (2020: 8.508 t CO₂).

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Bezogen auf die installierte Leistung sind die Scope-1- und -2-Emissionen um ca. 46 % auf 2.214 kg CO₂/MW zurückgegangen (2020: 4.135 kg CO₂/MW).

Relativ zu den Umsatzerlösen wurden 2021 rund 2.716 kg CO₂/Mio. EUR emittiert, was einem Rückgang von 44 % im Vergleich zum Vorjahr (4.856 kg CO₂/Mio. EUR) entspricht.

Errichtung des Prototypen der N149/5.X-Turbine in der Genshagener Heide, Deutschland



Treibhausgasemissionen in t

↗ GRI 305-1, 305-2

	2021	2020	2019
Scope 1 (CO ₂ e)	14.181	14.074	10.666
Scope 2 (CO ₂)	607	8.508	5.345

Treibhausgasemissionen pro installierter Leistung

↗ GRI 305-4

Emissionen (Scopes 1+2) / pro installierter Leistung	kg CO ₂ /MW
2021	2.214
2020	4.135
2019	5.182

Umsatzbezogene Treibhausgasemissionen

↗ GRI 305-4

Emissionen (Scopes 1+2) / Umsatz	kg CO ₂ /Mio. EUR
2021	2.716
2020	4.856
2019	4.874

Konzern-CO₂-Fußabdruck 2020

Wie bereits erwähnt, haben die im Jahr 2021 aktiv betriebenen Nordex-Turbinen im selben Jahr insgesamt 60 Mio. Tonnen CO₂e-Emissionen vermieden. Trotz dieses globalen Beitrags zur Energiewende hat die Nordex Group mit der jährlichen Berechnung ihres Konzern-CO₂-Fußabdrucks begonnen. Im Anschluss an die Pilotstudie im Jahr 2019 hat die Nordex Group eine umfassende CCF-Analyse durchgeführt, um diese Werte für das Geschäftsjahr

Umwelt

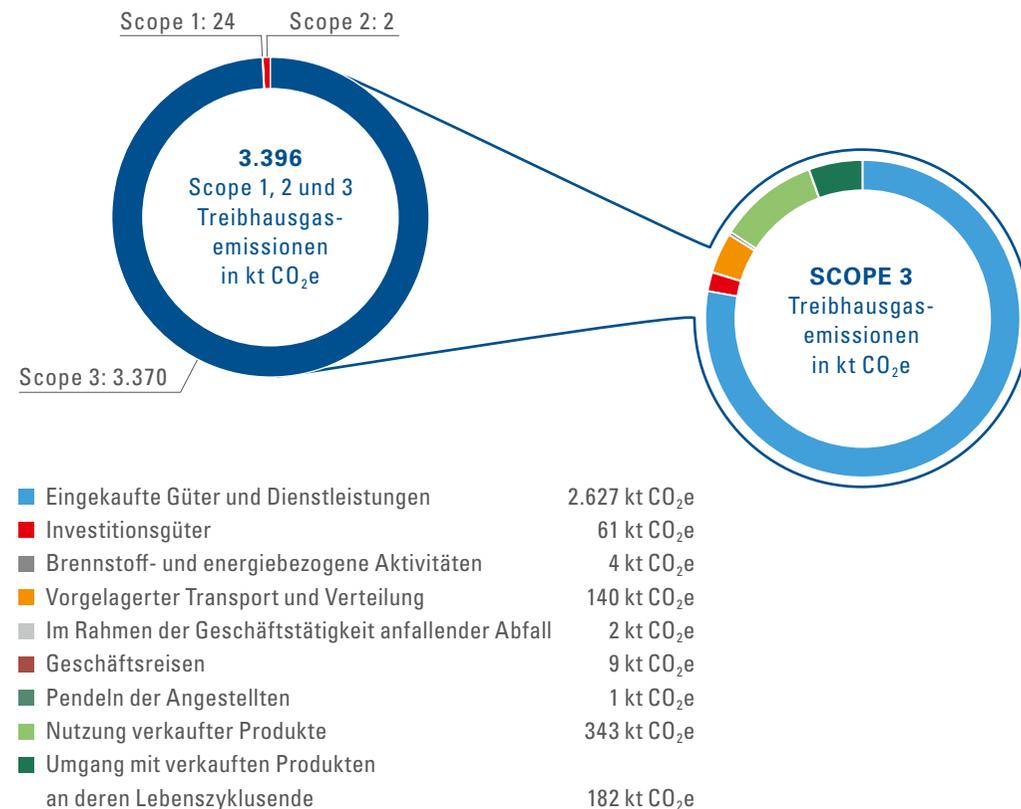
Klimawandel und Dekarbonisierung

2020 zu aktualisieren. Im Gegensatz zu den im vorigen Abschnitt erwähnten Treibhausgasemissionen berücksichtigte diese Analyse unabhängig von ihrer Größe alle Produktions-, Büro- und Servicestandorte konzernweit sowie alle relevanten Emissionskategorien der Scopes 1, 2 und 3, die im Standard des GHG Protocols klassifiziert werden.

Zur Berechnung der entstandenen THG-Emissionen wurden nach Möglichkeit Primärdaten herangezogen; in wenigen Fällen wurde auf kostenbasierte Emissionsfaktoren zurückgegriffen. 2020 haben unsere Geschäftsaktivitäten, einschließlich der vor- und nachgelagerten Prozesse, insgesamt etwa 3.400 kt CO₂e verursacht. Erwartungsgemäß fällt der Großteil der Treibhausgasemissionen im Scope-3-Bereich an (99,2%), während die Emissionen aus Scope 1 nur knapp 0,7% und die indirekten Emissionen aus Scope 2 etwa 0,1% des gesamten CO₂-Fußabdrucks ausmachen. Der geringe Anteil der Scope-2-Emissionen zeigt, dass unser Bestreben, auf Ökostrom umzusteigen und Energieeffizienzmaßnahmen durchzuführen, zu positiven Ergebnissen führt.

Das Verhältnis zwischen den Scopes legt nahe, dass sich ein genauerer Blick auf die THG-Emissionen lohnt, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette der Nordex Group entstehen. Eine Kategorie ist in Scope 3 vorherrschend: Hier entfallen rund 78% auf eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Kategorie 1). Emissionsintensive Rohstoffe für die Herstellung der Windenergieanlagen spielen dabei eine beträchtliche Rolle. Kategorie 4 „Vorgelagerter Transport und Verteilung“, Kategorie 11 „Nutzung

verkaufter Produkte“, und Kategorie 12 „Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende“ wurden als weitere Positionen mit relativ hohem Einfluss ermittelt. Diese bieten das größte Potenzial zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und werden daher im Mittelpunkt unserer nachfolgenden Bewertungen stehen.



Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Klimawandel und Dekarbonisierung

Maßnahmen	Indikator	Jahr
Ziel 1: Management von und Anpassung an Klimarisiken und -chancen		
Durchführung einer Bewertung der Klimarisiken und -chancen in Übereinstimmung mit der TCFD	Qualitativ	2022
Entwicklung und Analyse eines Plans zur Anpassung an den Klimawandel	Qualitativ	2023
Ziel 2: Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel bis 2022		
Verpflichtung zur Festlegung von SBTs (per Verpflichtungsschreiben)	Qualitativ	Ende 2021
Entwicklung, Überprüfung und Kommunikation von SBTs	Jährliche absolute Reduktion von THG-Emissionen in %	2022
Ziel 3: Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen		
Entwicklung einer Ökostromrichtlinie (Scope 2) für alle Standorte weltweit	Prozentsatz der von der Richtlinie erfassten Standorte	2022
Entwicklung und Umsetzung eines Klimaschutzplans	Prozentuale Verringerung des Energieverbrauchs und der Emissionen	Entwicklung: Scopes 1 und 2 bis 2022, Scope 3 bis 2023
Kompensation der verbleibenden Treibhausgasemissionen	Kompensierte Treibhausgasemissionen in t	Jährlich, ab 2023

Ausblick 2022

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel bedeutet für die Nordex Group unter anderem, klimabedingte Risiken und Chancen zu analysieren, zu managen und sich darauf einzustellen. Zwar haben solche Risiken und Chancen schon immer eine wesentliche Rolle in der Geschäftstätigkeit der Nordex Group gespielt, jedoch wollen wir das Management dieser Risiken und Chancen noch stärker in den Fokus rücken. Im Geschäftsjahr 2022 werden wir in Anlehnung an die Empfehlungen der

Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) eine gründliche Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen vornehmen. Diese Empfehlungen stützen sich auf vier zentrale Elemente – Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele – und dienen als Leitfaden für Organisationen in jedem Sektor, um vorausschauende und entscheidungsrelevante Informationen zu klimabedingten finanziellen Auswirkungen zu veröffentlichen. Die Analyse verfolgt das Ziel, ein besseres Verständnis der kurz-, mittel- und langfristigen

Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu gewinnen, und umfasst eine eingehende Bewertung der Wesentlichkeit potenzieller Risiken und Chancen vor dem Hintergrund verschiedener Szenarien der globalen Erwärmung.

Angesichts der Dringlichkeit, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Nutzung erneuerbarer Energien zu steigern, wird das erste Jahr unserer

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 von entscheidender Bedeutung sein. Daher planen wir für das Jahr 2022 die Umsetzung der folgenden Projekte.

Die jährliche Analyse des ökologischen Fußabdrucks der Nordex Group war der erste Schritt zur Festlegung unserer Klimastrategie. Wir wollen nun den zweiten Schritt gehen und ehrgeizige Klimaziele festlegen. Ende Dezember 2021 haben wir uns offiziell dazu verpflichtet, SBTs festzulegen und kurz- und langfristig eine Reduktion der Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Kriterien der Science Based Targets initiative (SBTi) zu erreichen. Im Jahr 2022 werden wir diese Ziele zur Senkung der Emissionen für die Scopes 1 bis 3 erarbeiten, angemessene Fristen für die Erreichung der Ziele festlegen und mit der Bestimmung und Entwicklung eines Klimaschutzplans beginnen, um die Emissionen entsprechend zu reduzieren.

Nachdem wir das in unserer bisherigen Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 gesetzte Ziel erreicht haben, 100 % des Stroms für den Eigenverbrauch aus erneuerbaren Energien zu beziehen, werden wir nun im Jahr 2022 eine konzernweite Ökostromrichtlinie entwickeln. Dabei wird unter anderem die Auswahl geeigneter Ökostromprodukte in die Bau- und Anmietprozesse für neue Unternehmensstandorte einbezogen.

Installation unserer
Windenergieanlagen im windigen
Germinon, Frankreich



Umwelt

Umweltschutz



Umweltschutz bedeutet Teamarbeit:
Zahlreiche Kolleg:innen unserer
14 Produktionsstandorte waren 2021
bei der quartalsweisen internen
Umweltberichterstattung involviert.

Umweltschutz

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 303/103, 304/103, 306/103, 307/103, 306-1, 306-2

Als Hersteller von Windenergieanlagen zielt die Nordex Group darauf ab, eine effiziente und umweltverträgliche Gewinnung elektrischer Energie aus Wind zu ermöglichen. Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Energieerzeugung und achten dabei auf einen umfassenden Umweltschutz über den gesamten Lebenszyklus unserer Anlagen hinweg – von der Entwicklung über die Beschaffung, die Produktion und den Betrieb einschließlich Wartung bis hin zum Rückbau und Recycling. Unser übergreifendes Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Umweltbilanz unserer Windenergieanlagen und des gesamten Unternehmens weiter zu verbessern.

Die Abteilung Quality, Health, Safety & Environment (QHSE) ist für den betrieblichen Umweltschutz verantwortlich. Wir haben ein konzernweites, integriertes Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltmanagementsystem implementiert und es nach den relevanten ISO-Standards 9001, 45001 und 14001 zertifizieren lassen. Dieses System bezieht sämtliche weltweiten Produktionsstandorte, im Bau befindlichen und von der Nordex Group gewarteten Windparks sowie alle Bürostandorte ein. Unsere Rotorblatt- und Top-Box-Produktion in Indien, die im Laufe des Jahres 2021 eröffnet wurde, befindet sich derzeit in der Implementierungsphase des integrierten Managementsystems und wird den Zertifizierungsprozess voraussichtlich

2022 abschließen. Im selben Jahr werden auch unsere Aktivitäten zum Bau und zur Inbetriebnahme von Windparks sowie unser Servicestandort in Chile in die Zertifizierung einbezogen. Das System trägt dazu bei, die Leistung der Nordex Group im Bereich Umweltschutz zu steigern, Compliance-Pflichten zu erfüllen und ökologische Zielsetzungen zu erreichen. Wie im Kapitel „Klimawandel und Dekarbonisierung“ dargelegt, führen wir regelmäßig interne Audits durch, um unsere Prozesse mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung zu überprüfen und zu optimieren. Zudem werden die wichtigsten Umweltkennzahlen, wie der Energieverbrauch und das Abfallaufkommen, regelmäßig an den Vorstand sowie das obere Management berichtet.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

➤ GRI 303/103, 304/103, 306/103, 307/103

Die Nordex Group erfasst und bewertet regelmäßig Umweltinformationen. Diese Analyse erstreckt sich über unsere Produktionsstandorte, die im Bau befindlichen und von der Nordex Group gewarteten Windparks sowie unsere Bürostandorte. Sämtliche globalen Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens werden dahin gehend bewertet, ob sie unter normalen oder außergewöhnlichen Bedingungen oder bei potenziellen Notfällen negative Auswirkungen auf die Umwelt haben könnten.

Umwelt

Umweltschutz

Umweltauswirkungen werden nach ihrem Umweltisiko bewertet, das anhand der folgenden Kriterien und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt wird:

- › Luftverschmutzung
- › Giftig/wassergefährdend
- › Bodenverunreinigung
- › Lärm
- › Ressourcenerschöpfung
- › Auswirkungen auf Lebensräume oder Arten
- › Gesetzliche oder regulatorische Anforderungen
- › Druck durch Interessengruppen

Die Ergebnisse der Analyse nutzen wir als Grundlage für die Verbesserung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Wie von der DIN ISO 14001:2015 gefordert, erfolgt die Ermittlung der Umweltaspekte und -auswirkungen unserer Tätigkeiten bei der Nordex Group im Rahmen eines fortlaufenden Prozesses. Zu den wichtigsten Umweltaspekten gehören der Transport, die Lagerung und die Entsorgung von Gefahrstoffen in unseren Produktionsstätten unter außergewöhnlichen Betriebsbedingungen oder bei Notfällen. Risiken reduzieren wir hier durch

wirksame Präventionsmaßnahmen, gut ausgebildete und geschulte Mitarbeiter:innen sowie eine Vielzahl von Schutzsystemen.

ABFALLREDUZIERUNG

➤ GRI 306/103, 306-1, 306-2

Abfallreduzierung spielt beim Umweltschutz in der Nordex Group eine besondere Rolle. Wir beziehen uns dabei auf den Gesamtabfall und die damit verbundenen Auswirkungen sowie auf die Wiederverwendung und Wiederverwertung von Abfall. Die Relevanz des Abfallaufkommens für die Umweltbilanz hängt maßgeblich vom Abfallvolumen, der Abfallart sowie dem Verfahren zur Entsorgung ab. Wir unterscheiden dabei grundsätzlich *gefährliche* von *nicht gefährlichen* Abfällen, mit denen wir verantwortungsvoll umgehen und die wir so weit wie möglich reduzieren. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 war es unser Ziel, den Abfall in Relation zur installierten Leistung bis 2021 um 10 % gegenüber 2018 zu reduzieren. Das Unternehmen verfolgt einen Ansatz, der jeden Produktionsbereich einzeln betrachtet: Rotorblätter, Gondeln und Betontürme. Aufgrund der inhärenten Unterschiede bei den Materialien und Produktionsprozessen ist ein standardisierter Ansatz beim Abfallmanagement und insbesondere bei der Abfallreduzierung nicht immer zielführend.

Die Erzeugung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen gehört zu den am intensivsten überprüften und kontrollierten Umweltaspekten in unseren Werken. Bei der Entsorgung der anfallenden

Abfälle arbeiten wir an allen unseren Standorten mit zugelassenen Dienstleister:innen zusammen, die auf Abfallmanagement spezialisiert sind. Intern überwachen wir kontinuierlich unser Abfallaufkommen auf Standort- und Konzernebene und erfassen es quartalsweise. In dieser internen Dokumentation unterscheidet die Nordex Group nicht nur zwischen gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, sondern auch zwischen verschiedenen Methoden der Abfallverwertung und -entsorgung gemäß den GRI-Standards. Wo immer möglich, beziehen wir uns auf die von unseren Dienstleister:innen bereitgestellten standortspezifischen Pläne zur Abfallbehandlung. In einigen Fällen müssen wir jedoch auf länderspezifische Durchschnittswerte zurückgreifen. Die Mengen der einzelnen Abfallarten werden in den jährlichen Prozess zur „Identifizierung und Bewertung von Umweltaspekten“ der Nordex Group aufgenommen. Auf Grundlage dieser Bewertung legt jeder Produktionsbereich als Ergänzung der Unternehmensziele jährlich neue Ziele und Maßnahmen zur Abfallreduzierung fest. Im Gegenzug werden sowohl die Ziele als auch die Kontrolle der Kennzahlen im Bereich Abfallaufkommen gemäß der Norm ISO 14001 extern geprüft.

Obwohl deutlich mehr nicht gefährliche Abfälle anfallen, betrachtet die Nordex Group gefährliche Abfälle als die relevanteste Abfallposition. Abfälle chemischen Ursprungs, wie Klebstoffe und Lösungsmittel in Farben, Reinigungsmitteln und Harzen für die Rotorblattproduktion, sowie kontaminierte Materialien, die mit solchen Stoffen in Berührung gekommen sind, gelten als gefährlicher Abfall. Obwohl

› Definition: Umweltaspekt

Als UMWELTASPEKT verstehen wir jeden Bestandteil unserer Unternehmensaktivitäten, der die Umwelt betrifft, z. B. die Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen oder den Ausstoß von Treibhausgasen.

Wir setzen uns stets dafür ein, jeden Aspekt im Detail zu identifizieren, transparent zu dokumentieren, und entwickeln zur Vorbeugung negativer Umweltauswirkungen fallspezifische und adäquate Lösungen.

sich Verwendung und Aufkommen dieser Abfälle je nach Produktionsbereich unterscheiden, stellt sich die Nordex Group der Aufgabe, diese Abfälle so weit wie möglich wiederzuverwerten. Sie prüft daher Möglichkeiten, eine Entsorgung, insbesondere auf Deponien, zu vermeiden.

Nicht gefährliche Abfälle repräsentieren den größten Anteil am Gesamtabfallaufkommen der Nordex Group. An den Gondelproduktionsstandorten geht dies hauptsächlich auf die Versandmaterialien zurück. Der nicht gefährliche Abfall besteht hier aus Abfällen wie Kunststoffen, Holz und Pappe, die für Verpackungen und andere Transportausstattung verwendet werden. Die nicht gefährlichen Abfälle in unseren Betonturmwerken bestehen in erster Linie aus Betonresten.

Kennzahlen und Maßnahmen 2021

Zum ersten Mal seit Beginn der Berichterstattung der Nordex Group über das Abfallaufkommen im Unternehmen ist es uns gelungen, sowohl das absolute als auch das relative Abfallaufkommen zu reduzieren. Mit insgesamt 21.407 t im Jahr 2021 – wovon 55 % verwertet und 45 % beseitigt wurden – sank die Abfallmenge um 22 % im Vergleich zu 27.599 t im Vorjahr. Dieser Erfolg konnte unter anderem durch die Umstellung der Gondelfabriken auf die Montage von Gondeln der Delta4000-Plattform erreicht werden. Im Gegensatz zur Gondel für die AW3000 fallen bei der Produktion dieses neuen Gondeltyps deutlich weniger Abfälle an; auch der Chemikalieneinsatz ist geringer. Betonrückstände

aus unseren Produktionsstandorten für Betontürme sind eine weitere Abfallquelle. Ein großer Teil dieses Betonabfalls wird von einem anderen Unternehmen zerkleinert und als Zuschlagstoff im Baugewerbe wiederverwendet, beispielsweise für die Herstellung von Randsteinen im Straßenbau. Doch obwohl die Nordex Group im Berichtsjahr zwei neue Produktionsstätten für Betontürme in Betrieb genommen hat, führte die Stilllegung eines unserer älteren Werke in Brasilien zu einer deutlichen Reduzierung des Betonabfallaufkommens. Und nicht zuletzt hat eine relativ geringere Produktionsleistung bei Gondeln und Türmen die endgültigen Abfallzahlen weiter reduziert.

Neben dem Rückgang im absoluten Abfallaufkommen ist das relative Abfallaufkommen im Vergleich zu 2020 ebenfalls gesunken. Dementsprechend reduzierte sich das Abfallaufkommen pro installierter Leistung (pro MW) um etwa 37 % auf 3.205 kg/MW (2020: 5.053 kg/MW). Mit dieser Reduktion ist es der Nordex Group gelungen, ihr Ziel der Abfallvermeidung und -reduzierung um 10 % zu erreichen. Im Vergleich zu 2018 als Basisjahr beläuft sich die tatsächliche Reduktion über den Dreijahreszeitraum auf 23 %. Auch im Verhältnis zum Umsatz hat sich unser Abfallaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 34 % auf 3.932 kg/Mio. EUR verringert (2020: 5.934 kg/Mio. EUR).

Diese rückläufige Entwicklung der relativen Zahlen unterstreicht, dass unsere Bemühungen zur Abfallreduzierung Wirkung zeigen. Das ist für uns ein

zusätzlicher Anreiz, weitere Reduktionsmaßnahmen einzuleiten. Auch im Berichtsjahr haben wir wieder standortspezifische Maßnahmen zur Reduzierung des Abfallaufkommens durchgeführt. Viele an die Fertigungsstätten für Gondeln gelieferte Großkomponenten werden auf Holzpaletten transportiert, was zu erheblichen Holzabfällen führt, insbesondere wenn es sich bei den Paletten nicht um Standardgrößen handelt. Wir versuchen daher, Wege zu finden, diese Paletten wiederzuverwenden oder zu recyceln. So hat die Gondelproduktion in Barásoain, Spanien, im Berichtsjahr weiter an einem Dreijahresplan zur Reduzierung von Holzabfällen bis Ende 2022 gearbeitet. Dazu gehört die Bewertung möglicher alternativer Palettenformen und die Förderung der Zusammenarbeit mit Pelletherstellern, um dieses Holz zu recyceln.

37 %
weniger Abfallvolumen
pro installiertem MW

An unseren Produktionsstandorten für Rotorblätter lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr weiterhin auf der Reduzierung gefährlicher Abfälle. So wird in unserem Werk in Rostock ein Verfahren zur Aushärtung von Harzrückständen in Infusions- und Harzsperrvakuumschläuchen (Resin-Break-Lines) eingesetzt. Bei diesem Verfahren werden die beiden ursprünglich gefährlichen Abfallstoffe – Harze und Härter – zu ungefährlichem, inertem Kunststoff, der durch Verbrennung mit Energierückgewinnung entsorgt werden kann.

Uns ist bewusst, dass effektive Abfallentsorgung nicht nur messbare Aktivitäten zur Abfallreduzierung erfordert, sondern auch klare Richtlinien und Kommunikation. Unsere Mitarbeiter:innen an den verschiedenen Standorten nehmen daher regelmäßig an Schulungen zur Abfalleinteilung teil, um sicherzustellen, dass sie Abfälle korrekt sortieren können.

Abfallproduktion in t

[GRI 306-3](#)

	2021	2020	2019
Abfall gesamt	21.407	27.599	19.603
Gefährlicher Abfall	1.802	1.741	1.190
Ungefährlicher Abfall	19.605	25.858	18.413

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall nach Rückgewinnungsverfahren in t

[GRI 306-4](#)

	2021
Gefährlicher Abfall	490
(Aufbereitung zur) Wiederverwendung	152
Recycling	338
Kompostierung	0
Sonstige/unbekannte Rückgewinnungsverfahren	0
Ungefährlicher Abfall	11.382
(Aufbereitung zur) Wiederverwendung	4.222
Recycling	7.122
Kompostierung	38
Sonstige/unbekannte Rückgewinnungsverfahren	0

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall nach Entsorgungsverfahren in t¹

[GRI 306-5](#)

	2021
Gefährlicher Abfall	1.311
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	302
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	346
Deponierung	545
Sonstige/unbekannte Entsorgungsverfahren	119
Ungefährlicher Abfall	8.223
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	5.010
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	93
Deponierung	3.117
Sonstige/unbekannte Entsorgungsverfahren	4

¹ Abweichungen der Gesamtsummen lassen sich auf Rundungsdifferenzen zurückführen.

Umwelt

Umweltschutz

Abfallaufkommen – pro installierter Leistung

➔ GRI 306-3

kg / MW	
2021	3.205
2020	5.053
2019	6.345

Umsatzbezogenes Abfallaufkommen

➔ GRI 306-3

kg / Mio. EUR	
2021	3.932
2020	5.934
2019	5.968

REDUZIERUNG DER UMWELT-AUSWIRKUNGEN VON GEFAHRSTOFFEN

Vor allem im operativen Bereich kann es auf vielfältige Weise zum Einsatz von Gefahrstoffen kommen. Dieser Einsatz dient der Gewährleistung einer hohen Qualität und soll den Bedarf an potenziell umfangreichen Wartungsarbeiten reduzieren. Um jedoch negative Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und gemeinsam genutzte natürliche Ressourcen zu vermeiden, müssen wir garantieren, dass die Verwendung und der Transport dieser Stoffe stets gesetzeskonform erfolgen. Bereits im Entwicklungsprozess

unserer Anlagen sowie bei der damit verbundenen Materialspezifikation prüfen wir über einen Bewertungsprozess, ob die geplanten Gefahrstoffe mit den Unternehmensleitlinien vereinbar sind. Mithilfe dieser Analyse und basierend auf definierten standardisierten Genehmigungsprozessen können wir potenziell kritisches Material ausschließen und mögliche Probleme bereits in einem frühen Prozessstadium vermeiden. Gleichzeitig wird damit auch der Grundstein für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen gelegt.

Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben prüfen wir regelmäßig, ob Gefahrstoffe durch andere Materialien ersetzt werden können, um die Anzahl der Gefahrstoffe sowie deren Wassergefährdungsklasse zu senken und damit das Ausmaß potenzieller Umweltschäden zu reduzieren. Solche Substitutionen können die Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz erleichtern und gleichzeitig die logistischen Abläufe vereinfachen sowie die Betriebskosten und den Verwaltungsaufwand reduzieren. Den Schutz ihrer Belegschaft, Partner und der Umwelt vor Gefahrstoffen fördert die Nordex Group durch verschiedene Maßnahmen an den Produktionsstandorten. So reduzieren wir beispielsweise durch spezielle Bodenversiegelungen und Auffangwannen aktiv das Risiko, dass gefährliche Substanzen mit der Umwelt in Kontakt kommen. An allen Produktions- und Servicestandorten weltweit haben wir zudem ein Notfallsystem und sogenannte Spillkits (Notfallsets für Leckagen) für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen etabliert.

Wir achten sehr genau auf die umweltgerechte Verwendung von Gefahrstoffen und den sicheren Transport dieser Materialien zu den Projektstandorten und regionalen Servicestandorten. Dadurch gewinnen Schulungen zur Verwendung, Entsorgung, Lagerung und zum Transport von Gefahrstoffen zunehmend an Bedeutung.

Kennzahlen und Maßnahmen 2021

Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten zum Ausschluss von Gefahrstoffen und setzen uns aktiv dafür ein, die Anzahl der eingesetzten Materialien und deren Gefährdungsgrad zu reduzieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Stoffen der Wassergefährdungsstufe 3 wie z. B. vereinzelte Decklacke in der Rotorblattproduktion. Die Wassergefährdungsklassen im Sinne des deutschen Wasserhaushaltsgesetzes beschreiben das Gefährdungspotenzial der Materialien für das Grundwasser. Die Materialien werden in drei Klassen von 1 (schwach wassergefährdend) bis 3 (stark wassergefährdend) eingeteilt.

Trotz der kontinuierlichen Bemühungen der Nordex Group, Gefahrstoffe auszuschließen und zu substituieren, hat sich die Zahl der im Register der Division Europe gelisteten aktiven Gefahrstoffe im Jahr 2021 durch den Abschluss der Erfassung bereits verwendeter Stoffe erhöht. Ende 2021 waren 844 (2020: 799) aktive Stoffe (einschließlich kennzeichnungsfreier Arbeitsstoffe) erfasst, von denen 654 (2020: 613) als Gefahrstoffe eingestuft waren und 38 der Wassergefährdungsklasse 3 angehörten (2020: 33).

Umwelt

Umweltschutz

Nachhaltigkeit
durch hocheffiziente
Energieerzeugung:
Mitarbeitende bei der
Errichtung einer Delta4000
N149/5.X in Genshagener
Heide, Deutschland

Die Division International plant für das Geschäftsjahr 2022 die Erstellung eines umfassenden Registers aller aktiven Gefahrstoffe.

Es ist uns gelungen, Ersatzstoffe für die an unseren Projektmanagement-Standorten verwendeten Reinigungsmittel zu finden. Nach der Ausweitung der Black & Grey Lists auf den gesamten Produktionsbereich Rotorblätter im vergangenen Jahr ist es uns

gelungen, die Anzahl der im Herstellungsprozess verwendeten gelisteten chemischen Produkte zu reduzieren. Unsere Abteilungen HSE, Sourcing und Materials Engineering arbeiten eng zusammen, um die besten Lösungen zu finden und die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen und Partner:innen zu gewährleisten. Acht Chemikalien, darunter auch Reinigungsmittel, wurden abgeschafft oder durch weniger gefährliche Stoffe ersetzt. Zudem haben wir die Umstellung der Korrosionsschutzmittel am Produktionsstandort für Gondeln in Rostock in die Wege geleitet.

Die Nordex Group hat auf globaler Ebene mit der Einführung eines formalisierten Bewertungsprozesses für neue Gefahrstoffe auf der Grundlage der Black & Grey Lists begonnen. Die Umsetzung dieses weltweit standardisierten Prozesses wurde für den Produktionsbereich Gondeln im Berichtsjahr abgeschlossen. Für die übrige Nordex Group wird dies Anfang 2022 der Fall sein.

Schließlich haben wir zwei Projekte in unserer Serviceabteilung gestartet. Als Reaktion auf den zunehmenden Einsatz von Lithiumbatterien haben wir als Erstes einen konkreten Logistikprozess für den Austausch und die Vorlogistik im Servicebereich initiiert. Wir haben einen externen Anbieter evaluiert, der die Batterien an den Servicestandorten abholt und sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt. Zusätzlich werden Schulungen für unsere Servicetechniker:innen über unsere technische Schulungsakademie angeboten. Zweitens haben

wir mit dem Aufbau eines eigenen Ersatzteillagers in der Türkei begonnen, um flexiblere Lieferungen an lokale Servicestandorte zu ermöglichen.

WASSEREFFIZIENZ

↗ GRI 303-1, 303-3, 303-4

Wassereffizienz bezieht sich einerseits auf den Umgang mit den Auswirkungen des Wasserbedarfs der Nordex Group, insbesondere wenn wir Wasser aus wasserarmen Gebieten beziehen, sowie andererseits auf unseren Ansatz zur Reduzierung der Wasserentnahme bei unseren Betriebs- und Verwaltungsaktivitäten. Bei dem Wasser handelt es sich um Wasser von Dritten¹, Oberflächen- und Grundwasser, das z. B. für Reinigungs-, Kühl- und Bewässerungszwecke sowie zum Mischen von Beton für die Turmherstellung verwendet wird. Der größte Teil des Kühlwasserbedarfs wird über unsere zentrale Kühlwasserversorgung im Kreislauf geführt. Bezogen auf den gesamten Umfang dieses Berichts wurde im Berichtsjahr wie im Vorjahr etwa 1 % des Wasserbedarfs durch Regenwasser gedeckt. Da die meisten unserer Produktionsaktivitäten kein Wasser für Fertigungszwecke benötigen, ist unser Wasserbedarf relativ gering. Daher betrachten wir die Wasserentnahme nicht als wesentlichen Faktor. Wir sind uns jedoch bewusst, dass sich übermäßiger Wasserbezug in Gebieten mit hohem Wasserstress auf die Situation der Standortgemeinden auswirken kann. Im Berichtsjahr ergab unsere Analyse, dass

¹ Wasserversorgung durch öffentliche oder private Versorgungsunternehmen, städtische Wasserversorger o. Ä.

48 % (2020: 31 %) unserer gesamten Wasserentnahme auf Gebiete mit hohem oder extrem hohem Wasserstress entfiel. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Inbetriebnahme von zwei neuen Produktionsstätten in Indien zurückzuführen, die in einem Gebiet mit extrem hohem Wasserstress liegen. In den nächsten Jahren werden wir uns bei der Entwicklung und Umsetzung von Wassersparmaßnahmen insbesondere auf diese Gebiete konzentrieren.

Kennzahlen und Maßnahmen 2021

Insgesamt ist unser Wasserbedarf in absoluten Zahlen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um etwa 14 % auf ca. 99,1 MI (2020: 87,0 MI) gestiegen. Dies ist in erster Linie auf die Inbetriebnahme der beiden vorab erwähnten neuen indischen Produktionsstandorte zurückzuführen. Die Bauarbeiten wurden auch nach dem Produktionsstart fortgesetzt, was zu einer relativ hohen Wasserentnahme führte. Die Herstellung von Betonsegmenten an den beiden brasilianischen Standorten der Nordex Group benötigt ebenfalls viel Wasser¹. Trotz der höheren absoluten Wasserentnahme haben wir jedoch unsere relative Wasserentnahme erneut reduziert. Die Wasserentnahme pro installierter Leistung ging im Vergleich zum Vorjahr um etwa 7 % auf 14,8 m³/MW (2020: 15,9 m³/MW) zurück. Relativ zum Umsatz reduzierte sich der Wasserbedarf um 3 % auf 18,2 m³/Mio. EUR (2020: 18,7 m³/Mio. EUR).

Im Berichtsjahr haben wir die Umsetzung von Wassereffizienzmaßnahmen an unseren Standorten vorangetrieben, um den Wasserbedarf weiter zu senken. Wir haben Mechanismen zur Verringerung des Wasserverbrauchs für die Bewässerung von Grünflächen eingeführt, was besonders in Gebieten mit hohem oder extrem hohem Wasserstress wichtig ist. In den neuen indischen Produktionsstätten

wird beispielsweise das in den vor Ort installierten Kläranlagen zurückgewonnene Wasser lokal für die Bewässerung genutzt. Die Nordex Group hält auch Aufklärung für unverzichtbar, um die Wasserentnahme weiter zu reduzieren. An unseren spanischen und brasilianischen Standorten für die Gondelmontage werden beispielsweise spezielle Schulungen für den sparsamen Umgang mit Wasser angeboten.

Wasserentnahme, Abwassereinleitung und Verbrauch in Megaliter (MI)

↗ GRI 303-3, 303-4, 303-5

	2021		2020		2019
	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ²	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress	Alle Gebiete
Wasserentnahme gesamt	99,1	47,3	87,0	26,7	83,5
Wasser von Dritten	69,5	18,4	65,6	20,9	54,1
Oberflächenwasser	0,8	0	0,8	0	2,2
Grundwasser	28,9	28,9	20,6	5,9	27,2
Wasserrückführung gesamt³	69,1	41,6			
Wasserverbrauch gesamt	30,0	5,7			

² Hoher oder extrem hoher Wasserstress gemäß dem Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI)

³ Anpassung gemäß überarbeitetem GRI-Standard 303; bis einschl. 2020 wurde nur Wasser, das über die örtliche Kanalisation eingeleitet bzw. durch ein Drittunternehmen entsorgt wird, als Wassereinleitung bezeichnet. Ab 2021 wird auch Wasser, das zu Bewässerungszwecken o. Ä. eingeleitet wird, in die Wassereinleitung mit einbezogen. Aus diesem Grund werden hier nur die Daten von 2021 dargestellt.

¹ Die Daten zur Wasserentnahme aus unseren beiden brasilianischen Betonturm-Produktionsstätten sind in unserer Gesamterhebung enthalten. Am spanischen Standort werden sie von unserem Betonlieferanten erhoben.

Umwelt

Umweltschutz

Wasserentnahme – pro installierter Leistung

↗ GRI 303-3

m ³ / MW	
2021	14,8
2020	15,9
2019	27,0

Umsatzbezogene Wasserentnahme

↗ GRI 303-3

m ³ / Mio. EUR	
2021	18,2
2020	18,7
2019	25,4

Es geht hoch hinaus: Die aktuell größte Nordex-Turbine erreicht an der Rotorblattspitze eine Höhe von bis zu 245,5 Meter.

SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT

↗ GRI 304-1, 304-2, 304-4

Die Nordex Group definiert Biodiversität als die Vielfalt des Lebens in allen Formen, einschließlich der Vielfalt innerhalb einer Art und zwischen

verschiedenen Arten sowie der Vielfalt der Ökosysteme. Der Schutz der Biodiversität umfasst die Vermeidung, Verringerung und Behandlung erheblicher negativer Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die natürliche Umwelt, einschließlich Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten,



Umwelt

Umweltschutz

Land-, Süßwasser- und Meeresökosysteme sowie die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Wir versuchen auch, Initiativen zu ermitteln, die sich positiv auf die Biodiversität auswirken können, um einen möglichen Verlust an biologischer Vielfalt auszugleichen.

Maßnahmen 2021

Der Schutz der Biodiversität ist ein integraler Bestandteil unserer Produktentwicklung, den wir auch bei der Inbetriebnahme neuer Betriebsstätten berücksichtigen. Nach derzeitigem Kenntnisstand betreiben wir keine Anlagen in Schutzgebieten oder deren Nähe oder in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert. Wir sind uns jedoch unserer potenziellen Auswirkungen auf die örtliche Flora und Fauna bewusst – ganz unabhängig von der jeweils vorhandenen Biodiversität. Im Berichtsjahr haben wir in Indien ein Werk zur Herstellung von Rotorblättern in Betrieb genommen. In diesem Zusammenhang haben wir Tierexperten beauftragt, die sich auf das sichere Einfangen und Umsiedeln von Arten wie Affen und Schlangen, welche von dem Bau des Werks betroffen sein könnten, spezialisiert haben. Wir beabsichtigen zudem, die einheimische Flora rund um unsere Standorte zu rekultivieren. In Spanien planen wir beispielsweise die Wiederanpflanzung von rund 4.000 Zypressen im Außenbereich des Rotorblattwerks.

Schließlich haben wir damit begonnen, zu prüfen, welche Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN in den Gebieten leben könnten, in denen die Nordex Group tätig ist. Im Berichtsjahr haben wir eine solche Analyse in Brasilien eingeleitet. Dabei wurden in der Umgebung unserer Gondel- und Turmwerke zwei Arten ermittelt, die auf der Roten Liste stehen: der Weißbartpekari, der als „gefährdet“ eingestuft ist, und der Südliche Tamandua, der als „nicht gefährdet“ eingestuft ist. Aus diesem Grund ist ein Biologe in den Bau des Werks eingebunden, um die Arbeiten zu überwachen und den Artenschutz zu gewährleisten. Nach diesen ersten Erkenntnissen werden im Jahr 2022 ähnliche Bewertungen an allen verbleibenden relevanten Standorten durchgeführt.

REDUZIERUNG DER LOKALEN UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die Nordex Group ist bestrebt, alle negativen Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Standortgemeinden zu minimieren, wie z.B. Verdrängung der Bevölkerung, Lichtemissionen, Bodenverschmutzung, Schallemissionen, Staubentwicklung, optische Eindrücke und Schattenwurf. Zu diesem Zweck führen wir einen angemessenen Dialog mit den Standortgemeinden und halten uns bei der Entwicklung und dem Bau unserer Windenergieanlagen an die baurechtlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, dokumentiert die Nordex Group zudem alle tatsächlichen oder potenziellen Umweltvorfälle. Sogenannte „Beinahe-Vorfälle“ werden ebenfalls gemeldet und im Detail analysiert, damit präventive Maßnahmen eingeleitet und Umweltrisiken minimiert werden können. Die erfassten Vorfälle werden nach ihren Umweltauswirkungen eingestuft. Folgende vier unterschiedliche Schweregrade (SG) haben wir festgelegt:

- › SG 1: Keine oder leichte Umweltauswirkungen
- › SG 2: Mittlere Umweltauswirkungen
- › SG 3: Starke Umweltauswirkungen
- › SG 4: Massive Umweltauswirkungen

Kennzahlen 2021

Signifikante Umweltvorfälle umfassen alle Vorfälle der Schweregrade 3 und 4. Im Berichtsjahr verzeichnete die Nordex Group 3 (2020: 3) signifikante Umweltvorfälle, die alle zum Schweregrad 3 gehörten. Zwei Vorfälle wurden von der brasilianischen Organisation gemeldet, ein Vorfall ereignete sich in Frankreich. Es wurden umgehend alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet. Zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle an unseren Standorten weltweit wurden die Vorfälle detailliert analysiert.

Umwelt

Umweltschutz



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Umweltschutz

Maßnahmen	Indikator	Jahr
Ziel 1: Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025		
Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zu Optionen zur Reduzierung des Deponieabfalls	Qualitativ	2023
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Vermeidung von Deponieabfall	Prozentualer Anteil der Deponierung am Gesamtabfall	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025
Ziel 2: Erhöhung der Abfallverwertungsquote um 5 Prozentpunkte bis 2025 (Ausgangswert 2021: 55 %)		
Festlegung und Umsetzung einer Unternehmensstrategie für umweltfreundliche Verpackungen	Qualitativ	2023
Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zu standortspezifischen Wiederverwendungs- und Recyclingoptionen	Qualitativ	2023
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Steigerung des Wiederverwendungs- und Recyclinganteils	Prozentualer Anteil des verwerteten Abfalls	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025
Ziel 3: Verringerung des Abfallaufkommens pro produziertem MW – in Bezug auf Produktionsbereiche: für Rotorblätter um 5 % und für Türme und Gondeln um 10 % bis 2025		
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Verbesserung der Ressourceneffizienz bei Prüf- und Herstellungsprozessen	Qualitativ	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025
Effizienterer Einsatz von Gefahrstoffen zur Verringerung gefährlicher Abfälle durch Schulungskampagnen und Prozessanpassungen	Qualitativ	2025
Ziel 4: Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials		
Bewertung der Verwendung von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) gemäß den gesetzlichen Anforderungen	Qualitativ	2022
Entwicklung und Umsetzung eines SVHC-Substitutionsplans	Anzahl der substituierten SVHCs	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025
Reduzierung der verwendeten Gefahrstoffe auf der Grundlage der Black & Grey Lists	Anzahl der ausgeschlossenen oder substituierten Materialien	Jährlich
Entwicklung und Umsetzung produktspezifischer globaler und lokaler Aktionspläne zur Reduzierung der Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs) bei der Rotorblattproduktion um 5 % pro produziertem MW	kg VOCs (Berichtsjahr)/kg VOCs (2021)	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025
Ziel 5: Steigerung der Wassereffizienz		
Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs, insbesondere in Gebieten mit hohem Wasserstress	Prozentualer Anteil des Wasserverbrauchs in Gebieten mit hohem Wasserstress	2025
Analyse und weltweite Ausweitung der Regenwassernutzung auf weitere Standorte	Prozentualer Anteil des verbrauchten Regenwassers	2025

Ausblick 2022

Anfang 2022 ist die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 der Nordex Group in Kraft getreten. Um die abfallrelevanten Ziele zu erreichen, werden wir eine Reihe von Projekten umsetzen. So wird die Nordex Group im Zuge der Entwicklung einer unternehmensweiten Strategie für umweltfreundliche Verpackungen bis Ende 2022 einen Prozess zur Rückgabe von Schutzplanen an unsere Gondelproduktionsstätten einführen, sodass diese nach Abschluss der Nabenmontage im jeweiligen Windpark wiederverwendet werden können. Dies wird dazu beitragen, unsere Abfallverwertungsquote bis 2025 um 5 Prozentpunkte zu erhöhen (Ausgangswertungsquote im Jahr 2021: 55 %).

Der Produktionsbereich Rotorblätter plant, 100 % aller kohlefaserverstärkten Planken wiederzuverwenden, um das Ziel zu erreichen, keine Produktionsabfälle auf Mülldeponien zu entsorgen. Darüber hinaus werden alle Rotorblattproduktionsstandorte mit der Anpassung ihrer Prozesse beginnen, um gefährliche Abfälle aus kontaminierten Kunststoffverpackungen und anderen kontaminierten Materialien bis 2022 um 5 % zu reduzieren.

Das Jahr 2022 wird auch der Ausgangspunkt für zahlreiche Maßnahmen sein, die in detaillierte Aktionspläne zur Erreichung unserer festgelegten Ziele münden werden. Die Nordex Group wird mit der Ausarbeitung lokaler Aktionspläne beginnen, um Deponieabfälle zu vermeiden, die Wiederverwendungs- und Recyclingquote von Abfallstoffen zu erhöhen und die Ressourceneffizienz bei Prüf- und Fertigungsprozessen zu verbessern. In diesen Leitfäden, die 2023 fertiggestellt werden sollen, werden standortspezifische Schritte und Meilensteine definiert und erläutert, die in den letzten beiden Jahren der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 in die Praxis umgesetzt werden sollen.

Im Rahmen dieser Nachhaltigkeitsstrategie werden wir die Anzahl der verwendeten Gefahrstoffe weiter reduzieren und deren Gefahrenpotenzial minimieren. Dabei werden wir auch die Verwendung von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHCs) bewerten. Nach ersten Schätzungen werden SVHCs in der Nordex Group, wenn überhaupt, nur sehr sporadisch eingesetzt. Wir wollen jedoch im Jahr 2022 eine umfassende Analyse über alle Produktionsbereiche und Divisionen hinweg durchführen, um das mögliche Vorkommen von SVHCs im Detail zu untersuchen und gegebenenfalls Substitutionen vorzunehmen. So sorgen wir nicht nur für ein möglichst sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter:innen, sondern erfüllen auch die neuen Meldepflichten gemäß der EU-Taxonomie und der EU-Abfallrahmenrichtlinie (ARRL). Darüber hinaus werden wir uns weiter auf einen besseren Umgang mit Gefahrstoffen auf der Grundlage der Black and Grey Lists

fokussieren. Dabei geht es vor allem um eine gründliche Überprüfung der an den Installationsstandorten der Nordex Group eingesetzten Gefahrstoffe. Wir werden die entsprechenden Stoffe und potenziellen Ersatzstoffe ermitteln und dabei auch einen Schwerpunkt auf die Vermeidung von Rücktransporten von den Projektstandorten legen.

Darüber hinaus werden wir die im Jahr 2021 begonnenen Projekte abschließen. Dazu gehört auch die Substitution oder der Ausschluss von drei weiteren Gefahrstoffen im Produktionsbereich Rotorblätter, wie beispielsweise die Substitution von Reinigungsprodukten bei der Rotorblattproduktion in Rostock. Die Substitution dieser Materialien ist ein wichtiger Meilenstein, denn sie verringert nicht nur das Gefahrenpotenzial der vor Ort verwendeten Materialien, sondern reduziert auch den Verwaltungsaufwand, da diese Reinigungsmittel weniger gesetzlichen Anforderungen unterliegen. Auch im deutschen Gondelwerk werden abschließende Änderungen an den Substitutionsprozessen vorgenommen. Darüber hinaus plant die Nordex Group, die Entwicklung und Umsetzung eines Transportkonzepts für Lithiumbatterien abzuschließen. Nach der weltweiten Integration des formalisierten Bewertungsprozesses für neue Gefahrstoffe wollen wir zudem die Erstellung umfassender Gefahrstoffübersichten auf die Werke der Division International und schließlich auf die gesamte Nordex Group ausweiten.

SOZIALES



Wir bieten faire und attraktive Arbeitsbedingungen und eine progressive Unternehmenskultur. Bei #TeamNordex stehen unsere Werte Integrität, Respekt, Kollegialität und Verantwortungsübernahme im Vordergrund. Im Jahr 2021 haben wir unsere betriebliche Arbeitssicherheit und Gesundheit verbessert und neue Standards gesetzt, um die mentale Gesundheit, die Themen Vielfalt und Inklusion sowie die Mitarbeitendenentwicklung zu stärken.



Hauptziele	Ausgangslage 2021	Status	
Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen	3,2	Neues Ziel	○
Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023	–	Neues Ziel	○
Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025	17 %	Neues Ziel	○
Ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken	–	Neues Ziel	○

Weitere Details auf S. 80 und 90

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Faire und attraktive Arbeitsbedingungen

↑ GRI 102-8, 102-41, 401/103, 401-1, 402-1, 405-2, 407/103, 407-1

MANAGEMENTANSATZ

Die Nordex Group beschäftigt weltweit mehr als 8.600 Personen. Das Unternehmen bietet faire und angemessene Arbeitszeiten, eine faire Entlohnung und verschiedene Sozialleistungen. Wir sind bestrebt, Mitarbeiter:innen mit hohem Potenzial zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Wir möchten ein hohes Maß an Mitarbeitendenzufriedenheit erreichen, indem wir attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen und die gesetzlichen Rechte unserer Mitarbeiter:innen in aller Welt respektieren.

Wir haben neue Richtlinien, unter anderem zu Menschenrechten sowie zu Vielfalt und Inklusion, eingeführt, um unsere Ziele als Arbeitgeber zu verwirklichen. Der Unternehmensbereich People & Culture (P&C; verantwortlich für Personalthemen) bei Nordex bewertet diese Richtlinien und setzt sie um.

Einzelheiten hierzu werden im Folgenden dargelegt. Wir führen zudem Projekte durch, um die Arbeitsbedingungen für all unsere Mitarbeitenden weltweit in den kommenden Jahren weiter zu verbessern.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

2021 haben wir 2.355 neue Mitarbeiter:innen eingestellt (2020: 3.008).

Wir haben unseren Rekrutierungsprozess vereinheitlicht und ein neues Personalmanagementsystem eingeführt. Dieses benutzerfreundliche Tool erleichtert Interessent:innen die Bewerbung. Im Jahr 2021 haben wir einen Anstieg der Bewerbungen verzeichnet und mehr qualifizierte Fachkräfte aus der Branche angezogen. Durch unser schnelles und einfaches Verfahren mit Online-Bewerbungsgesprächen ist der Rekrutierungsprozess flexibler und attraktiver für externe Bewerber:innen geworden.

Aufgrund der Pandemie war es in einigen Fällen schwer, Projekttermine einzuhalten und eine angemessene und effektive Schulung unserer Mitarbeitenden sicherzustellen. Wir haben diese Zeit genutzt, um unsere Prozesse zu verbessern, beispielsweise durch die Entwicklung neuer Module für unser globales Personalsystem P&C HUB. Zudem haben wir ein neues Lernmanagementsystem (LMS) umgesetzt, auf das alle Nordex-Mitarbeitenden weltweit zugreifen können. Als weiteres Zeichen unseres Bekenntnisses zur Prozessverbesserung haben wir neue Richtlinien zum Thema Vielfalt und Inklusion („Diversity & Inclusion Policy“) sowie zum

Thema Menschenrechte („Human Rights Policy“) ausgearbeitet und veröffentlicht. Mithilfe dieser Richtlinien sind wir in der Lage, faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Sie sind Teil unseres Bestrebens, Nordex zu einem fairen und attraktiven Arbeitgeber zu machen.

MASSNAHMEN 2021

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen fortgesetzt, die unser Ziel, uns als fairer und attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, weiter vorantreiben.

Umsetzung des P&C HUB

Im Jahr 2021 haben wir den P&C HUB umgesetzt, ein cloudbasiertes HR-Tool, das einen optimierten Ansatz bei der Behandlung von Personalmanagement-Themen ermöglicht. Es handelt sich dabei um eine modulare Plattform, die wir seit der Implementierung von drei Modulen (Employee Central, Recruitment und Onboarding) im März 2021 nutzen. Im nächsten Schritt werden wir weitere Module, wie Performance and Goals, Time Off und das LMS, integrieren. Mit der Umsetzung unterstützen wir unser übergreifendes Ziel, eine „One Global Company“ zu werden. Wir haben Prozesse weltweit harmonisiert und implementieren führende Praktiken und Standardlösungen – immer unter Einhaltung der gesetzlichen und länderspezifischen Anforderungen.

Employer-Branding-Kampagne

Ein weiterer Schwerpunkt des Bereichs P&C ist es, Nordex als attraktiven Arbeitgeber weiter zu positionieren und für zukünftige Bewerber:innen interessant zu machen. So findet sich die Nordex

Mehr als
8.600
Mitarbeiter:innen weltweit

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Group beispielsweise erneut unter den „100 Top-Arbeitgebern. Unternehmen, welche die Welt besser machen“. Um qualifizierte Mitarbeiter:innen anzuziehen, haben wir eine Employer-Branding-Kampagne mit einer Mischung aus Erfahrungsberichten von Mitarbeitenden („Testimonials“), neuen Stellenangeboten, Rekrutierungsveranstaltungen usw. gestartet. Diese vielseitige Kampagne zielt darauf ab, neue Talente anzuziehen und sicherzustellen, dass sich diese Anziehungskraft so stark wie möglich ausbreitet. Das aktuell in der Umsetzung befindliche Digitalisierungsprojekt Success Factors wird uns dabei helfen, den gesamten Prozess zu steuern – angefangen bei der Ansprache, Rekrutierung und Einführung qualifizierter neuer Mitarbeiter:innen. Wir veröffentlichen Testimonials von Mitarbeitenden auf LinkedIn, in denen sie von ihren Erlebnissen und Erfahrungen mit Nordex erzählen. Unsere Kampagne „Are you #Team Nordex“ setzt auf unsere Stärken, unseren ökologischen Anspruch, unsere Kollegialität und die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden. Persönliche Antworten auf die Frage „Warum Nordex?“ stehen dabei im Mittelpunkt der Testimonial-Kampagne.

SmartWork@NXG

Mit SmartWork@NXG bewegen wir uns proaktiv in Richtung einer „neuen Normalität“ und unterstützen das Unternehmen einschließlich aller Führungskräfte und Mitarbeitenden bei der Einführung eines neuen hybriden Arbeitsmodells. Während wir Anfang März 2020 alle eher überraschend von zu Hause aus gearbeitet haben, wenden wir den Blick jetzt nach vorne, um zu entscheiden, wie ein Ausgleich zwischen Büro- und mobilem Arbeiten aussehen kann.

Hinsichtlich unserer (Post-)COVID-19-Arbeitsumgebung planen wir, unsere Büros als Hauptarbeitsort beizubehalten, aber allen Beschäftigten ein Maß an Flexibilität anzubieten, sodass sie ihre Arbeit nach ihren Bedürfnissen organisieren können. In der Zwischenzeit werden wir die globale Zusammenarbeit im Konzern weiter fördern, unsere Mitarbeitenden weiter intensiv einbinden und den Fokus auf die Entwicklung unseres Unternehmens legen. Dazu gehört auch unsere Unternehmenskultur, die von Vernetzung und Interaktion untereinander geprägt ist, sowie die Förderung unserer Werte Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership.

Aus diesem Grund haben wir ein Pilotkonzept für SmartWork@NXG an unserem Hauptsitz in Hamburg etabliert. Dieses Konzept sieht vor, dass die Arbeitszeit zu 40 % im Homeoffice oder mobil und zu 60 % in unseren Büros verbracht wird. Dieses Projekt war 2021 noch nicht abgeschlossen, da wir weitere Länder und Bereiche soweit möglich zur Umsetzung dieses SmartWork-Konzepts anregen.

Beteiligungsprogramm

Nordex-Mitarbeiter:innen treiben nicht nur durch ihre Arbeit nachhaltige Windenergie voran. Sie haben auch die Möglichkeit, grüne Energie finanziell zu unterstützen, indem sie in Anleihen für den Windpark Val aux Moines in Frankreich investieren. So können unsere Mitarbeitenden den Fortschritt des Unternehmens unterstützen und gleichzeitig die Vorteile eines exklusiven Investments genießen, das wir zu bestmöglichen Konditionen und mit minimiertem Risiko aufgesetzt haben. Für jede erworbene Anleihe

garantieren wir für einen festen Zeitraum von vier Jahren eine jährliche Zinszahlung von 6 %. Nach vier Jahren erhalten die Mitarbeitenden die ursprüngliche Investition plus Zinsen zurück. Diese Möglichkeit steht allen festangestellten Mitarbeitenden der Nordex Group in den EU-Ländern sowie in Großbritannien und Norwegen offen.

Vergütung: Eingruppierung und Bonus

Wir haben die Einstufung aller Führungspositionen anhand einer einheitlichen Methodik aktualisiert und analysiert. Dies war ein wichtiger Schritt zur Bewertung unserer Führungspositionen weltweit. In vierteljährlichen Einstufungs-Workshops haben wir dabei aktuelle organisatorische Veränderungen und ihre Auswirkungen auf Positionen und Abteilungen untersucht. Besonderes Augenmerk haben wir dabei auf stark wachsende Länderorganisationen.

Wir haben ein globales Aktienoptionsprogramm als neuen langfristigen Anreiz für all unsere Management- und Expertenpositionen eingeführt. Ziel dieses Programms ist es, die Identifikation mit dem Unternehmen zu fördern, unseren Führungskräften und Expert:innen mehr Möglichkeiten zu geben, an unserem Erfolg teilzuhaben, und langfristige Arbeitsbeziehungen zu honorieren. Die Teilnehmer:innen des Programms haben die Möglichkeit, nach einer Wartezeit von vier Jahren und bei einem Anstieg des Aktienkurses Aktien zu einem vorher festgelegten Preis zu erwerben.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Mitarbeitendenentwicklung

➤ GRI 404/103, 404-1, 404-2, 404-3

MANAGEMENTANSATZ

Mitarbeitendenentwicklung und Weiterbildung

Das Erreichen der Ziele der Nordex Group hängt im Wesentlichen vom Engagement, der Erfahrung und der Leidenschaft unserer Mitarbeiter:innen ab. Der Unternehmensbereich People & Culture steuert und verantwortet deshalb Aktivitäten und Initiativen zur Förderung der Zufriedenheit und Motivation unserer weltweit rund 8.600 Mitarbeiter:innen. People & Culture arbeitet gezielt darauf hin, alle Abteilungen und die gesamte Belegschaft effizient durch zeitgerechte Bereitstellung innovativer, hochwertiger P&C-Systeme, -Prozesse und -Services zu unterstützen.

Als globales Unternehmen, in dem eine Vielzahl von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung zusammenarbeiten, bilden unsere Unternehmenswerte Integrität, Respekt, Kollegialität und Verantwortungsübernahme die Grundlage für operative Exzellenz. Diese Werte sind die Grundsätze für unser Arbeitsethos, für den Umgang miteinander und geben allen Mitarbeiter:innen weltweit – zusätzlich zu den internen Regeln und Vorgaben – eine Orientierung für ihr Verhalten. Konkretisiert werden unsere Unternehmenswerte in Form der zehn Leitsätze des Nordex-Führungsverständnisses, die den Führungskräften in globalen Trainings vermittelt werden.

Neben der Weiterentwicklung eines ganzheitlichen Menschenbildes und Führungsverständnisses im Unternehmen sowie der Förderung von Vielfalt steht für den Bereich People & Culture außerdem ein professionelles Personalmanagement in allen Bereichen der Zusammenarbeit im Fokus. Angefangen bei der Rekrutierung über eine systematische Eingliederung und individuelle Weiterentwicklung bis hin zu einer fairen Gestaltung von Austrittsszenarien unterstützt die Abteilung unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte kontinuierlich.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Mitarbeitenden täglich Neues lernen und ihre Weiterentwicklung eigenverantwortlich in die Hand nehmen wollen. Alle Menschen haben individuelle Wünsche und Ziele. Was auch immer sie antreibt, zeigt sich auch in ihrer Karriereentwicklung. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in vielerlei Hinsicht bei der Erreichung ihrer Ziele. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 (und unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025) möchten wir die etablierten Programme und Prozesse zur Mitarbeitendenentwicklung weiterführen und optimieren.

Talententwicklung und Rekrutierung

Als Vorbereitung auf ein Trainingsprogramm für zukünftige Führungskräfte haben wir im Jahr 2021 einen Rekrutierungsleitfaden erstellt und den Rekrutierungsprozess harmonisiert. Der Leitfaden soll unsere Prozesse und Best Practices für alle am Rekrutierungsprozess Beteiligten verdeutlichen, vereinfachen und vereinheitlichen. Er umfasst Best

Practices, Ansätze, Techniken, Tipps und Vorlagen, die uns dabei helfen, auch zukünftig qualifizierte Kräfte für das Unternehmen zu gewinnen.

Compass-Prozess

Der Kernprozess im Bereich Mitarbeitendenentwicklung ist der Compass-Prozess. Er unterstützt unsere Mitarbeitenden mit fundiertem Feedback und ermöglicht es uns, die Feedback-Kultur standardisiert und harmonisiert über die gesamte Nordex Group auszubauen und zu festigen. Der Prozess besteht aus drei Schritten:

1. Im **Compass-Dialog**, der jährlich zwischen Januar und März stattfindet, erhalten unsere Mitarbeitenden spezifisches Feedback zu ihrer Leistung im vergangenen Jahr. Danach definieren sie gemeinsam mit ihren Führungskräften einen realistischen persönlichen Entwicklungsplan, der ihren eigenen Bedürfnissen und denen des Unternehmens entspricht.
2. Die Ergebnisse der Compass-Dialoge werden im zweiten Quartal in Entwicklungskonferenzen, den sogenannten **„Compass Conferences“**, zusammengeführt und dort in den Managementteams diskutiert. Auf diese Weise verschaffen wir uns einen bereichsübergreifenden Überblick über die Talente und Potenziale der Nordex Group. Im Rahmen der Compass Conferences erfolgt auch die Nominierung für die Teilnahme am Nachwuchsführungskräfte-Programm UPWIND.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

3. **Der Compass Review Talk** wird im dritten Quartal durchgeführt und bietet den Mitarbeiter:innen und Führungskräften die Möglichkeit, den Entwicklungsplan gemeinsam zu überprüfen und so sicherzustellen, dass sie sich mit den definierten Maßnahmen auf dem richtigen Weg befinden.

Die Compass Conferences und die Compass Review Talks sind im Angestelltenbereich verpflichtend und werden im gewerblichen Bereich bei Bedarf durchgeführt.

Um die Mitarbeitenden von Nordex bei der Karriereplanung zu unterstützen, haben wir eine Online-Plattform eingerichtet, auf der alle Informationen und Materialien rund um den Compass-Prozess zugänglich sind, beispielsweise das Compass E-Learning auf Campus und Richtlinien, die in unserem Forum (Intranet) zu finden sind.

Der Unternehmensbereich People & Culture hält den Durchführungsstand der Compass-Gespräche fest und unterstützt Mitarbeitende und Führungskräfte im Prozess. Mithilfe dieses strukturierten Verfahrens stellen wir sicher, dass die Wünsche und Vorstellungen unserer Mitarbeiter:innen berücksichtigt werden.

Beteiligung am Compass-Prozess

Im Berichtsjahr fanden 68 % der möglichen Compass-Dialoge statt (2020: 65 %). Insgesamt führten die Führungskräfte dabei Gespräche mit 3.595 Mitarbeiter:innen durch (2020: 3.526 Mitarbeiter:innen).

Darüber hinaus moderierte der Bereich People & Culture im Berichtszeitraum insgesamt 43 Compass-Konferenzen (2020: 55).

Die Altersverteilung der Mitarbeiter:innen, die am Compass-Dialog teilnahmen, entsprach im Wesentlichen auch der Altersstruktur der Nordex Group: 72 % gehörten zur Altersgruppe zwischen 30 und 50 Jahren, während 15 % unter 30 und 13 % über 50 Jahre alt waren. Gemessen an der Geschlechterverteilung im Unternehmen zeigten sich ebenfalls keine signifikanten Unterschiede zwischen der Beteiligung von Frauen (2021, 2020: 17 %) und Männern (2021, 2020: 83 %).

Ausblick: Optimierung des Compass-Prozesses

Wir haben wieder die Gelegenheit genutzt, Feedback zum Compass-Prozess einzuholen, um zu erfahren, welche Erfahrungen die Mitarbeitenden mit dem IT-Tool, dem Prozess und dem Support gemacht haben. Auf dieser Grundlage werden wir den Compass-Prozess 2022 weiter optimieren.

Im Jahr 2022 wird der Compass-Prozess in das Performance-Modul des P&C HUBs integriert. Wir haben den Prozess auf den Prüfstand gestellt, um einige Verbesserungen vorzunehmen, und sind nun dabei, das Tool anzupassen und um neue Funktionen zu ergänzen. Unser Ziel ist ein reibungsloser und stabiler neuer Compass-Prozess, damit P&C die Leistung der Mitarbeitenden effektiv verwalten kann.

Das Performance-Modul verfolgt folgende Ziele:

- › Die Leistung der Mitarbeitenden durch kontinuierliches Feedback zu verbessern
- › Einblicke in die Leistung der Organisation als Ganzes zu erhalten
- › Das Team zu entwickeln, Talente zu erkennen und Verbesserungsmaßnahmen zu veranlassen
- › Weniger Zeit für Verwaltungsaufgaben und mehr Zeit für Trainings und wertvolles Feedback zu gewinnen, was das Engagement und die Produktivität fördert und verbessert

Weiterbildung

Technical Training Center

Die Global Technical Academy (GTA) in Hamburg ist die zentrale Akademie der Nordex Group. Daneben gibt es lokale Akademien in Spanien, Frankreich, Großbritannien, Südafrika, der Türkei und den USA. Insgesamt haben im Jahr 2021 mehr als 30 Nordex-Trainer:innen über 5.895 Teilnehmer:innen (2020: 3.054) – im Durchschnitt sechs Stunden pro Person (2020: 16) – geschult.

Die Nordex Group bietet jährlich Basistrainings für alle Mitarbeitenden im Servicebereich und spezialisierte Trainings zu jeder Turbinengeneration an. Neue Servicetechniker:innen müssen eine Basisausbildung absolvieren, um sich für die Teilnahme an diesen spezialisierten Modulen zu qualifizieren. Zur Förderung der Standardisierung führt das Unternehmen einen neuen Lehrplan für Servicetechniker:innen ein, der die obligatorische Schulung des gesamten Nordex-Servicepersonals weltweit je nach Tätigkeitsprofil

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

klar definiert. Mit dem neuen Lernmanagementsystem, das bis Februar 2022 konzernweit eingeführt werden soll, wird es zukünftig möglich sein, die Teilnahme an diesem Programm zu dokumentieren.

Die GTA ist für die Konzeption neuer Schulungen verantwortlich. Dazu nutzt die Akademie innovative Methoden wie „Blended Learning“, eine Kombination verschiedener Schulungsarten wie Präsenzunterricht, Webinare, E-Learning, Lernen in der Praxis und Selbstlernen, um die Teilnahme möglichst flexibel zu gestalten und den Bedarf an Trainingsressourcen zu minimieren. Dieses kombinierte Lernformat kam erstmalig in mehreren Pilotregionen zum Einsatz (z. B. in der Region Central sowie in Großbritannien und Irland).

Die GTA in Hamburg verfolgt den Ansatz „Train the Trainer“, um globale Standards zu setzen und diese an die lokalen Akademien weiterzugeben. 13 regionale Trainer:innen aus jeder Nordex-Region wurden 2021 von GTA-Trainer:innen und Converter-Service-Expert:innen geschult, damit sie in ihren jeweiligen Regionen ein Hauptumrichter-Basistraining durchführen können. Das neue Blended-Learning-Format wird 2022 die Durchführung von noch mehr lokalen Hauptumrichter-Trainings in der Arbeitssprache der Teilnehmenden ermöglichen, damit die Schulung so effektiv und effizient wie möglich wird.

Auch 2021 wurden die Nordex-Trainer:innen von unseren Lieferanten selbst geschult. Dies erhöht unsere Flexibilität bei der Durchführung der ConverterTec-Basistrainings und anderer Programme in der Nordex Group.

Die GTA ist im Dezember 2021 in größere und modernere Räumlichkeiten umgezogen – ein klares Zeichen für Wachstum und Zukunftsorientierung. Der neue Standort verfügt über einen zusätzlichen Bereich für das Hauptumrichter-Training mit einem höheren Gerüst, das die Schulung für das Arbeiten in der Höhe ermöglicht. Damit können wir zukünftig Trainings anbieten, die den internationalen GWO-Standards entsprechen und Techniker:innen die Möglichkeit geben, unterschiedliche Serviceanforderungen kennenzulernen.

Junior Engineers Program

Das Junior Engineers Program für Nachwuchsingenieur:innen wurde ins Leben gerufen, damit junge Talente ihre persönlichen Stärken und ihr Wissen im Bereich erneuerbarer Energien ausbauen können. Das Programm ist geprägt durch kontinuierliches Lernen und spannende Projekte, in denen die Teilnehmer:innen in ihren Fähigkeiten bestärkt werden. Es ist eine Lernreise voller persönlicher und beruflicher Entwicklung. Die Junior Ingenieure sind vom ersten Tag an vollwertige Teammitglieder. Sie durchlaufen mit ihrem Expertenstamm verschiedene Projekte und Teams, übernehmen Verantwortung und genießen die Vorteile, die ihnen eine Tätigkeit für einen großen Anbieter im globalen Energiesektor bietet. Die Kandidat:innen verfügen über ein großes Potenzial, sehr

gute Noten und Auszeichnungen und haben bereits internationale Erfahrungen gesammelt. Sie ragen auf allen Ebenen heraus – sowohl akademisch als auch im Hinblick auf ihre Fähigkeiten. Das Programm arbeitet eng mit dem Lehrstuhl für erneuerbare Energien der Public University of Navarra (UPNA) und weiteren Hochschulen zusammen.

Digitale Lernformate und E-Onboarding

Wir haben 2021 einen weiteren Schwerpunkt auf E-Onboarding-Kurse gelegt und dabei insbesondere auf die Verbesserung unserer E-Learning-Plattform. Wir haben ein Projekt für ein neues Lernmanagementsystem (LMS) initiiert, das als Modul in das System P&C HUB integriert wird, an dem wir im vergangenen Jahr gearbeitet haben. Dieses neue LMS dient zukünftig als globale Lernplattform für alle Nordex-Mitarbeitenden. Es bietet weitere Möglichkeiten, wie unsere Kurse digitalisiert und besser für die Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden können.

Insgesamt waren die Kurse erfolgreich und beliebt: 2021 nahmen 719 Mitarbeitende am E-Onboarding-Kurs teil. Die endgültige Abschlussquote wurde noch nicht ermittelt, da gleichzeitig neue Module eingeführt wurden. Die drei Schwerpunktthemen waren Sicherheit und Vorschriften, Turbinentechnik und Führung. 2021 wurden 8.749 (2020: 5.497) E-Learning-Kurse abgeschlossen. Die Abschlussquote liegt bei insgesamt 59 % (2020: 61 %). Dieser Anstieg in absoluten Zahlen ist auf die neuen Onboarding-Module und die neu eingerichteten Kurse zurückzuführen.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Nach wie vor steht die Nordex Group auch im Personalmanagement vor der Aufgabe, Antworten auf den intensiven Wettbewerb und den tiefgehenden Wandel in der Windindustrie zu finden. Die Herausforderungen im Bereich Rekrutierung sind in hohem Maße von den jeweiligen regionalen Märkten geprägt. Seit 2020 besteht die größte Besonderheit ohne Zweifel darin, während der COVID-19-Pandemie mit all ihren Auswirkungen neue Mitarbeiter:innen zu rekrutieren. Aufgrund der COVID-19-Krise standen wir vor Herausforderungen bei der Organisation und Koordination verschiedener Aspekte des Unternehmens, wie Schulung, Rekrutierung und Onboarding. Um neue Kolleg:innen zu gewinnen und bestehende weiter an das Unternehmen zu binden, haben wir bereits vor der Pandemie eine attraktive Work-Life-Balance durch moderne und flexible Arbeitszeitmodelle geboten. Die Pandemie gab uns jedoch die Gelegenheit, unsere Prozesse für flexibles Arbeiten, mobiles Arbeiten und E-Learning weiter zu verbessern. Zudem konnten wir Ansätze im Onboarding und der Online-Schulung von Mitarbeitenden analysieren und umsetzen. Dabei haben wir Konzepte wie den E-Onboarding-Prozess

eingeführt, bei dem wir neuen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit geben, sich einzuarbeiten, ohne im Büro präsent sein zu müssen. Auf globaler Ebene haben wir neue E-Learning-Konzepte eingerichtet, durch die wir unterschiedliche Compliance-Vorgaben und rechtliche Aspekte der jeweiligen Länder sowie des Unternehmens berücksichtigen können.

Die Märkte, die Kundenanforderungen und die allgemeinen Bedingungen in der globalen Windbranche haben sich in den letzten Jahren verändert. Als Unternehmen und Organisation haben wir es geschafft, uns zügig und wettbewerbsgerecht an diese neuen, anspruchsvollen Bedingungen anzupassen. Tatsächlich verzeichnen wir einen Zuwachs an Bewerbungen und Mitarbeiter:innen – ein vielversprechender Hinweis darauf, dass sich die Nachhaltigkeit unseres Geschäfts, unser Wachstum und die Ausweitung unserer Aktivitäten, über die wir all unsere Stakeholder kontinuierlich informieren, positiv auf die Rekrutierung von Mitarbeitenden auswirken. Wir haben uns schnell und flexibel auf Online-Interviews und Online-Onboarding-Prozesse eingestellt. So konnten wir trotz der Pandemie kontinuierlich Personal rekrutieren und die qualifiziertesten Bewerber:innen von uns überzeugen.

Im Bereich der Fortbildung haben wir uns in diesem Jahr darauf konzentriert, unsere derzeitigen Mechanismen zur Durchführung und Weiterentwicklung unserer Fortbildung zu verbessern. Gleichzeitig lag der Schwerpunkt auf der Erreichung unseres strategischen Ziels im Bereich P&C: eine globale Gemeinschaft zu schaffen. Die Pandemie hat gezeigt, wie

schwierig es ist, globale Trainings ohne ein gemeinsames Lernmanagementsystem durchzuführen. Wir haben deshalb die Gelegenheit genutzt, ein neues LMS einzuführen, das 2022 auf den Markt kommen soll. Dieses System wird Teil des P&C HUBs sein, der bereits heute als zentrale Personalplattform für alle Nordex-Mitarbeitenden weltweit dient. Das neue globale LMS mit zusätzlichen Funktionen ermöglicht eine bessere Verwaltung, mehr Schulungsmöglichkeiten und ein verbessertes Reporting.

Unsere Ziele im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben wir noch nicht erreicht. Der Anteil von Frauen an der gesamten Belegschaft weltweit beträgt aktuell 16,4 %. Der spürbare Fachkräftemangel in technischen Berufen wirkt sich hierbei negativ auf die Entwicklung des Frauenanteils aus. Im Berichtsjahr betrug der Frauenanteil auf allen vier Führungsebenen 17,1 %. Um in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen, werden Frauen in Förderprogrammen besonders berücksichtigt.

Zudem sind externe Personaldienstleister dazu verpflichtet, geeignete Kandidatinnen für vakante Managementpositionen vorzustellen. Wir werden unsere Anstrengungen künftig weiter intensivieren, um verstärkt qualifizierte weibliche Führungskräfte für uns zu gewinnen. Aus diesem Grund haben wir 2021 einen Diversity & Inclusion Council gegründet (siehe Abschnitt Vielfalt und Inklusion).

17,1 %

Frauen im Management der Nordex Group

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

MASSNAHMEN 2021

Eine unserer umfangreichsten Maßnahmen und Projekte für 2021 war die Entwicklung des neuen Lernmanagementsystems, das 2022 eingeführt wird. Das LMS wird ein Modul des bestehenden P&C HUBs sein. Dadurch wird ein globales LMS geschaffen, auf das alle Mitarbeiter:innen zugreifen können. Dies unterstützt die künftige Digitalisierung zusätzlicher Schulungskurse für Mitarbeitende weltweit und stärkt zudem andere Funktionen, die das Reporting, die Nachverfolgung und die Einführung neuer Kurse erleichtern.

› Die Nordex-Führungsleitlinien

1. Sich selbst erkennen
2. Wertschätzend und transparent kommunizieren
3. Delegieren und Vertrauen schenken
4. Schwierige Situationen aushalten können
5. Offen sein gegenüber Veränderungen
6. Orientierung geben
7. Reflektierte Entscheidungen treffen
8. Verantwortung übernehmen
9. Menschen positiv gegenüberreten und sie gern mögen
10. Vorbild sein!

Führung und Unternehmenskultur

↗ GRI 103, 1-3

MANAGEMENTANSATZ

Unsere Nordex-Führungsleitlinien werden im weltweit harmonisierten Leadership Development Program „Trust.Listen.Lead.“ vermittelt. Wir möchten damit die Art und Weise standardisieren, wie unsere Manager:innen die Belegschaft unseres Unternehmens führen, inspirieren und motivieren, und ein interkulturell ausgerichtetes Führungsteam schaffen. Bei der Entwicklung neuer Trainingsprogramme für Manager:innen haben wir auch die Beschreibung unserer Führungsgrundsätze überarbeitet. Dabei haben wir das von unseren Führungskräften erwartete Verhalten so angepasst, dass der Mensch und ein vielfältiges Arbeitsumfeld stärker im Mittelpunkt stehen. Auch unsere neuen Trainingsprogramme drehen sich um dieses Thema.

Detaillierte Informationen zu den Programmen und Trainingsraten im Jahr 2021 finden sich im Abschnitt Maßnahmen 2021. Die Förderung der Mitarbeitenden war ein zentrales Thema der Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 und hat für uns auch zukünftig einen hohen Stellenwert. Wir werden die etablierten und erfolgreichen Programme und Prozesse weiterführen. Zudem fördern wir die Diversität im Unternehmen. Weiterführende Informationen finden Sie in den nächsten Unterkapiteln.

Die Vermittlung unserer Unternehmenswerte ist bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen in der Nordex Group von zentraler Bedeutung. Wir wollen unseren #TeamNordex-Ansatz weiter stärken, indem wir sicherstellen, dass alle neuen Beschäftigten von Anfang an unsere Werte verkörpern.

Über den Onboarding-Prozess hinaus sind unsere Werte seit 2020 zudem in allen Ländern, in denen die Nordex Group vertreten ist, in unser global etabliertes Trainingsprogramm „Trust.Listen.Lead.“ integriert. Ein weiteres Trainingsprogramm zur Führungskräfteentwicklung für neue Talente ist das Programm UPWIND. Im Jahr 2021 haben wir beide Programme verbessert (siehe Maßnahmen 2021).

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

COVID-19 stellte uns vor dieselben Herausforderungen wie alle anderen Unternehmen auch. Wir waren bestrebt, trotz der Pandemie und der Notwendigkeit, hauptsächlich von zu Hause aus zu arbeiten, die Teamarbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Das war jedoch nicht immer leicht. Wir standen in engem Austausch mit unseren Mitarbeiter:innen, um etwaige Bedenken bezüglich unserer COVID-19-Maßnahmen zu beruhigen und sie über das Unternehmen auf dem Laufenden zu halten.

Im Jahr 2020 haben wir die Gelegenheit ergriffen, unser virtuelles Set-up als „neue Normalität“ zu nutzen und so den Zusammenhalt im globalen Management zu fördern. Dazu haben wir uns teilweise von der länderspezifischen Führungsausbildung gelöst

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

und stattdessen interkulturelle, virtuelle Trainings für unsere Führungskräfte angeboten. So können sie Führungskolleg:innen aus aller Welt kennenlernen und völlig neue Perspektiven erleben. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch sowohl unser globales Managementteam als auch das von uns angestrebte integrative Umfeld stärken.

Dennoch sind wir uns bewusst, wie wichtig ein persönlicher Austausch ist und welche Risiken das langfristige Arbeiten in einem rein virtuellen Umfeld mit sich bringt – insbesondere Risiken für das geistige und körperliche Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen sowie der Verlust des Zusammengehörigkeitsgefühls und des Engagements für das Unternehmen. Deshalb setzen wir verstärkt auf eine hybride Lösung, bei der die Mitarbeitenden in Zukunft teilweise im Büro und teilweise mobil arbeiten können. Wir überprüfen zudem fortlaufend die aktuelle Situation und öffnen unsere Büros teilweise – insofern dies auf Grundlage der staatlichen Empfehlungen möglich und sicher ist. Weitere Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden finden Sie im Unterkapitel zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, S. 84.

MASSNAHMEN 2021

Eine der größten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie war die Organisation von Führungskräftetrainings im Online-Modus. Das neue Tool P&C HUB und das zukünftige LMS-Tool sind die Ergebnisse unserer Bemühungen, ein besseres umfassendes Managementtraining zu entwickeln. Mit dem LMS sollten wir zukünftig auch einen

besseren Überblick über die Beteiligung und Teilnahme unserer derzeitigen und künftigen Führungskräfte erhalten.

Verbesserung der Trainings im Bereich Führungskräfteentwicklung

Trust.Listen.Lead. – Nordex-Führungskräftetraining

Im Jahr 2021 haben wir trotz der Pandemie unser Trainingsprogramm „Trust.Listen.Lead.“ für neue Führungskräfte fortgesetzt, aufgrund der Rahmenbedingungen als E-Learning in Form eines Webinars. Wir haben 2020 alle Nordex-Führungskräfte befragt, um herauszufinden, wo wir unsere Trainings und Entwicklungsprogramme für Führungskräfte verbessern müssen, und daraufhin ein neues Führungsentwicklungsprogramm für drei verschiedene Zielgruppen entwickelt.

Eine dieser Zielgruppen sind neue Führungskräfte. Daher wurde unser bisheriges Training für neue Führungskräfte durch das Trust.Listen.Lead. Foundation Program ersetzt. Dieses Programm berücksichtigt Lernkurven, die für die Schaffung nachhaltiger Lerneffekte hilfreich sind. Wir bieten über einen Zeitraum von etwa acht Wochen verschiedene Module mit Lernnuggets als Hausaufgaben an. Das Programm, das bereits grundlegende Führungsthemen abdeckt, wurde um Themen wie unbewusste Voreingenommenheit, Führung in unterschiedlichen Umgebungen und emotionale Intelligenz erweitert. Im August 2021 haben wir mit der Einführung des Programms begonnen. Aufgrund der Pandemie mussten wir auf eine rein virtuelle

Lösung zurückgreifen, die jedoch nun durch Präsenzangebote ergänzt wird, sobald die weltweite Lage wieder sicher und stabil ist.

Zwischen Januar und August 2021 haben wir auf Basis unseres alten Programms Webinare im Rahmen von Trust.Listen.Lead durchgeführt. Aufgrund technischer Probleme und der Einführung von P&C HUB hatten wir Schwierigkeiten, genaue Teilnahme- und Abschlussdaten zu erfassen. Von August bis Dezember nahmen 14 Teams mit 136 Führungskräften an dem neuen Programm teil. Wir wollen dieses neue Führungsprogramm für neue und bestehende Führungskräfte ab Anfang nächsten Jahres einführen. Ab diesem Zeitpunkt werden wir dann auch genauere Zahlen auf Basis des neuen LMS veröffentlichen. Mit dem LMS können wir zukünftig die Beteiligung der Führungskräfte effizienter abbilden.

Im Jahr 2021 haben wir außerdem das Trust.Listen.Lead. Executive Program gestartet. Im Rahmen dieses Programms wurden hochrangige Referent:innen eingeladen, um verschiedene Themen mit dem Vorstand und dem oberen Management zu diskutieren, darunter auch Themen wie Gleichstellung der Geschlechter und interkulturelle Führung.

Die dritte Zielgruppe für unser neues Leadership Development Program sind alle Führungskräfte, die das Foundation Program bereits einmal absolviert haben und nun eine weitere Führungsentwicklung anstreben. Daher planen wir für 2022 die Einführung des Trust.Listen.Lead. Advanced Program.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

UPWIND – das Nachwuchsförderungsprogramm der Nordex Group

Im Rahmen des Programms UPWIND werden jedes Jahr High-Performer identifiziert und gefördert, die ein deutliches Potenzial für eine künftige Führungsrolle mit strategischem Einfluss auf ihre Abteilung oder das Unternehmen als Ganzes zeigen. Ziel dieses globalen Nachwuchsförderungsprogramms ist es, diese Talente als Gruppe und individuell bei der Besetzung von Schlüsselpositionen zu unterstützen und so den Anteil der intern besetzten Führungspositionen auszubauen. 2021 haben wir UPWIND flexibel an die weltweite Situation angepasst und konnten sowohl virtuelle Schulungen als auch persönliche Module anbieten. Wir haben die Inhalte erneut aktualisiert, um Themen einzubeziehen, die für die derzeitigen Teilnehmenden wichtig sind. Gleichzeitig haben wir die grundlegende Ausbildung und die menschenzentrierten Ansätze beibehalten, die wir auf alle Gruppen übertragen wollen.

Wir wollen dieses Programm so eng wie möglich in unser Unternehmen integrieren, indem wir das obere Management bei einer Reihe von Aktivitäten einbinden, wie z. B. bei Kamingesprächen, als Sponsoren für UPWIND-Projekte, bei verschiedenen Arten von Input und bei der Abschlusspräsentation der UPWIND-Gruppen.

Wir haben möglichst vielfältige Gruppen zusammengestellt, um weltweite Talentnetzwerke zu schaffen, die es den Teilnehmer:innen ermöglichen, aus verschiedenen Perspektiven zu lernen. Die Gruppe für das Jahr 2021 bestand aus zwölf Personen: sieben Frauen und fünf Männer aus insgesamt sieben Ländern und neun Abteilungen.

Vielfalt und Inklusion

➤ GRI 401-3, 405/103, 405-1, 406/103, 406-1, 407-1

MANAGEMENTANSATZ

Die Vielfalt unserer Belegschaft ist eine der Stärken unseres Unternehmens. Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters, mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Einstellungen und Lebensweisen bereichern das Unternehmen und tragen gemeinsam zum Erfolg von Nordex bei. Vor diesem Hintergrund setzen wir uns Ziele für die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen des Konzerns und unterstützen Inklusion und Vielfalt in der Belegschaft durch verschiedene Initiativen und Maßnahmen. In diesem Sinne haben wir im Jahr 2021 die neuen Richtlinien „Diversity & Inclusion Policy“ und „Human Rights Policy“ veröffentlicht.

Das Grundgehalt von Frauen und Männern befand sich über alle betrachteten Entgeltgruppen hinweg auf einem relativ gleichen Niveau. In einigen Entgeltgruppen lag das Grundgehalt der Frauen dabei über dem der Männer, in anderen war es umgekehrt. Diese Differenzen sind aber unsystematisch, d. h.,

es gibt keinen geschlechterspezifischen Zusammenhang zwischen Positionsniveau und Gehaltsdifferenz. Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsvorfälle durch die zuständigen Gremien bestätigt.

Diversity & Inclusion (D&I) Rat

Der D&I Rat setzt sich aus Führungskräften zusammen, die unseren Diversitäts- und Inklusionsprozess im Sinne der Nordex Group anstoßen und steuern.

Der Rat entwickelt die D&I-Strategie und definiert deren wichtigste Meilensteine. Er sorgt dafür, dass Verantwortung für die Ergebnisse übernommen wird, kümmert sich um die Steuerung und Überwachung der Aktivitäten zur Förderung der Vielfalt und integriert das D&I-Programm in die Mission, Abläufe, Strategien und Geschäftsziele des Unternehmens. Alle Mitglieder des Rates agieren als Sponsor:innen, Fürsprecher:innen und Vorbilder.

Als treibende Kraft fördert der D&I Rat echten organisatorischen Wandel und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Prioritäten im Bereich Vielfalt und Inklusion.

Um die Bedeutung und den Stellenwert von Vielfalt und Inklusion für die gesamte Kultur und die Geschäftsstrategie von Nordex zu verdeutlichen, haben wir einen Beirat eingerichtet, der die gesamte Bandbreite unseres funktionalen Wissens abbildet.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Er besteht aus 14 Mitgliedern, wird vom Vorstandsvorsitzenden geleitet und von den D&I Leads unterstützt.

Inklusion, Familie und Beruf in Deutschland

Der Nordex Group ist die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein sehr wichtiges Anliegen. Neben klassischen Elternzeitmodellen bieten wir unseren Mitarbeiter:innen flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens an. Im Berichtszeitraum haben insgesamt 177 (2020: 152) Mitarbeitende in Deutschland Elternzeit in Anspruch genommen. Da die Gesetzgebung zur Elternzeit von Land zu Land unterschiedlich ist, halten wir eine Konsolidierung dieser Zahlen auf Konzernebene nicht für sinnvoll.

Im Berichtszeitraum beschäftigte die Nordex Group in Deutschland 57 schwerbehinderte Mitarbeiter:innen (2020: 54), die ihren Schwerbehindertenstatus dem Arbeitgeber gegenüber angezeigt hatten.

Mitbestimmung

Die Wahrung der Interessen der Mitarbeitenden und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen hat in der Nordex Group einen hohen Stellenwert. Wir begegnen daher den Arbeitnehmervertretungen in allen Ländern konstruktiv und treten für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ein. Während es nicht in allen Ländern der Welt Betriebsräte gibt, werden beispielsweise in Deutschland die Interessen der Mitarbeiter:innen durch Kollektivvereinbarungen geschützt. Dabei handelt es sich in der Regel um Konzern- oder lokale

Betriebsvereinbarungen. In Deutschland fallen ca. 98 % der Mitarbeiter:innen unter die Mitbestimmung. Führungskräfte auf Konzernebene sind hiervon ausgenommen. Im übrigen Europa werden alle Kolleg:innen vom europäischen Betriebsrat vertreten (sogenanntes „SE Forum“). In einzelnen Ländern wie Frankreich, Schweden oder Finnland bestehen darüber hinaus lokale Betriebsratsgremien mit entsprechenden Betriebsvereinbarungen, die mit den Arbeitnehmervertretungen vor Ort festgelegt werden. Der Unternehmensbereich People & Culture steuert Mitbestimmungsthemen zusammen mit den verantwortlichen Führungskräften. Die Einhaltung der Mitbestimmung ist integraler Bestandteil vieler Prozesse innerhalb des Bereichs.

Deutschland: Der Betriebsrat hat in Deutschland Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten und vertritt ansonsten allgemein die Interessen der Belegschaft. Sowohl die Betriebsräte als auch die Mitarbeiter:innen werden bei signifikanten betrieblichen Veränderungen umfassend von der Geschäftsleitung bzw. vom lokalen Management informiert. Die Kommunikation findet über Betriebsversammlungen, über das Intranet sowie über Telefonkonferenzen statt.

Bei Beschwerden zur Eingruppierung der Vergütung können sich die Kolleg:innen in Deutschland jederzeit an eine Schiedsstelle wenden, die den Einspruch bzw. die Eingabe prüft. Die Schiedsstelle besteht aus zwei Vertreter:innen der Arbeitgeberseite und zwei Mitgliedern des lokalen Betriebsrats. 2021

wurden zwölf Beschwerden über das formale Verfahren gegen die Eingruppierung eingereicht (2020: 8 Beschwerden).

Für weitergehende Konfliktthemen stehen sowohl seitens des Betriebsrats als auch seitens des Unternehmensbereichs People & Culture in Deutschland Konfliktbeauftragte als Ansprechpartner:innen und Mediator:innen innerhalb der Organisation zur Verfügung. Eine neue Arbeitnehmervertretung ist aufgrund der neuen Gesellschaft Nordex Germany GmbH entstanden, die im November 2021 einen Betriebsrat gegründet hat. Im Berichtszeitraum gab es keine dokumentierten Fälle von Diskriminierung.

Weltweit: Wir unterstützen explizit die Rechte unserer Beschäftigten an allen Standorten weltweit und geben den Vertretungen der einzelnen Standorte in Europa durch den europäischen Betriebsrat die Gelegenheit, mindestens zweimal pro Jahr in den Austausch und Kontakt mit der Geschäftsleitung zu treten. Der Nordex Group sind keine Geschäftsstandorte des Konzerns bekannt, in denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungs- oder Tariffreiheit im Berichtszeitraum verletzt oder gefährdet war.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Vielfalt ist nicht nur ein moralisches, sondern auch ein wirtschaftliches Gebot. In der Nordex Group begreifen wir die Vielfalt unserer Belegschaft als eine der Stärken unseres Unternehmens. Studien haben nachgewiesen, dass Organisationen, deren Führungsteams aus Menschen unterschiedlichen



Unsere Diversity & Inclusion Policy

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Geschlechts und Alters und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und Lebensweisen bestehen, höhere Gewinne erzielen und nachhaltiger werthaltig sind. Wir haben uns eine nachhaltige Entwicklung zum Ziel gesetzt und leisten einen aktiven Beitrag zu den 17 von den Vereinten Nationen festgelegten Zielen für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“). Wir sind uns bewusst, dass wir Einfluss auf Ziel 5 „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ nehmen können, in dem es heißt: „Geschlechtergleichstellung ist nicht nur ein grundlegendes Menschenrecht, sondern eine notwendige Grundlage für eine friedliche, prosperierende und nachhaltige Welt.“ In der Vergangenheit haben weder die Nordex Group noch die Windindustrie insgesamt ausreichende Anstrengungen unternommen, um Vielfalt und Inklusion voranzutreiben. Wir stehen deshalb erst am Anfang dieses Weges. Konkret lag der Frauenanteil im Berichtsjahr 2021 in unserer Belegschaft bei 16,4 % und in der Führungsebene bei 17,1 %. Mit anderen Worten: Frauen sind derzeit in unseren Führungspositionen unterrepräsentiert. Während der Pandemie wechselten zudem anteilig mehr Frauen als Männer in die Teilzeitbeschäftigung. Diese Erkenntnis führte dazu, dass der Vorstand sich dazu verpflichtete, die Entwicklung und Umsetzung der unten beschriebenen Maßnahmen einzuleiten.

MASSNAHMEN 2021

Wir haben mehrere langfristige Projekte zur Stärkung der Vielfalt und Inklusion im Unternehmen gestartet:

- › **Diversitätsprojekt im Rahmen von UPWIND:** Eine Gruppe des Talententwicklungsprogramms UPWIND hat Interviews und Erhebungen durchgeführt, die aktuellen D&I-Richtlinien und -Praktiken analysiert und auf dieser Basis einen Umsetzungsplan entworfen, der Vielfalt und Inklusion in den verschiedenen mitarbeiterrelevanten Bereichen (Vergütung und Sozialleistungen, Rekrutierung und Auswahl, Entwicklung usw.) stärken wird.
- › **D&I Leads:** Ein People & Culture Development Specialist (deutsch/weiblich) und ein Employer Branding & Recruiting Specialist (spanisch/männlich) teilen sich die Verantwortung für D&I bei Nordex.
- › Wir haben eine **„Diversity & Inclusion Policy“** als Ausgangspunkt und Grundlage für alle Vorgehensweisen erstellt, die in der gesamten Nordex Group umgesetzt wird.
- › **Netzwerk „Women in Nordex“:** Ein Netzwerk von weiblichen Führungskräften, die in der Belegschaft zwar unterrepräsentiert sind, aber eine entscheidende Rolle für den Erfolg unseres Unternehmens spielen. Das Netzwerk sucht nach Möglichkeiten und Ideen, um die Zahl der weiblichen Talente innerhalb der Nordex Group zu erhöhen und diese zu fördern.

- › **Leitfaden für die Rekrutierung:** Im Einklang mit unseren Bestrebungen und der „Diversity & Inclusion Policy“ werden in der letzten Runde der Vorstellungsgespräche für die Positionen auf den Managementebenen M1 bis M4 mindestens zwei Bewerberinnen vertreten sein. Wir empfehlen, bei den verbleibenden offenen Stellen genauso vorzugehen und immer die Kandidatin oder den Kandidaten mit der besten Qualifikation und der besten kulturellen Eignung auszuwählen.
- › **Vorstands-Workshop und Vortrag zur Gleichstellung der Geschlechter vor dem oberen Management:** Eine Harvard-Expertin hielt für den Vorstand und das obere Management einen Vortrag mit anschließender Diskussion über die Gleichstellung der Geschlechter. Das Thema unbewusste Voreingenommenheit wurde in das neue Entwicklungsprogramm für alle Führungskräfte aufgenommen.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Maßnahmen	Indikator	Jahr
Ziel 1: Ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken		
Erhöhung der „smarten“ Arbeitsbedingungen für Angestellte in Büros auf 80 %, wo immer dies möglich ist (hybrides Arbeitsmodell).	Prozentsatz der Angestellten in Büros, die ein hybrides Arbeitsmodell nutzen	2025
Einführung eines neuen Lernmanagementsystems sowie eines Leistungs- und Zielmoduls für alle Leistungsbeurteilungen (anstelle des derzeitigen Compass-Dialogs), wobei 80 % der Mitarbeiter:innen das System jährlich nutzen.	Anzahl der Standorte	2022
	Prozentsatz der Beschäftigten	2023
Ziel 2: Optimierung der Talentprogramme und Angebot weiterer Programme zur Mitarbeiterförderung		
Einführung eines neuen Führungsprogramms mit aktualisierten Inhalten und interkultureller Struktur bis 2022. Mindestens 80 % der Führungskräfte nehmen an dem neuen Programm teil.	Programm eingerichtet (Ja/Nein)	2022
	Teilnahmequoten (alle Führungskräfte)	jährlich, ab 2023
Beibehaltung einer Frauenquote von mindestens 40 % im Programm UPWIND.	Frauenteilnahmequote	jährlich, ab 2021
Entwicklung und Umsetzung eines neuen Talentprogramms zur Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten mit einer 100 %igen Teilnahmequote.	Teilnahmequote	2025
Entwicklung und Einführung von Trainings zum Thema unbewusste Voreingenommenheit bis 2022.	Programm eingerichtet (Ja/Nein)	2022
Durchführung von Trainings zum Führungskräfte-Mentoring (Manager:innen-Mentoring-Programm).	Prozentsatz der erfassten Führungskräfte	2025
Buddy-Programm in 80 % der Länder mit mehr als 50 Beschäftigten.	Teilnahmequote der neu eingestellten nichtgewerblichen Beschäftigten	2025
Ziel 3: Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025		
Durchführung regelmäßiger Umfragen und Datenanalysen zur Überwachung von D&I.	Qualitativ	2022
Kommunikation der Mission, Vision und Strategie zum Thema D&I nach innen und außen.	Qualitativ	2022
Ziel 4: Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und von nachhaltigen Geschäftsreisen sowie Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität		
Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie.	CO ₂ -Emissionen bei Geschäftsreisen	2023
Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Pendel- und Geschäftsreiserichtlinie.	CO ₂ -Emissionen bei Geschäftsreisen	2023
Festlegung/Verbesserung von Standards für die Fahrradinfrastruktur (nur in Deutschland).	Zufriedenheitsrate	2023

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Ausblick

Um unsere People & Culture-Aufgaben weiter zu professionalisieren und den Mitarbeiter:innen über ihre gesamte Zeit in der Nordex Group einen standardisierten Service zu bieten, möchten wir in den kommenden Jahren unsere Personalprozesse und Talentprogramme von der Einstellung bis zur Mitarbeiterweiterentwicklung optimieren und weiter verankern.

Der Bereich People & Culture Global Standards ist für die Verbesserung bestehender Standards, deren Definition sowie Implementierung neuer globaler Standards für unsere strategischen People & Culture-Themen (Training und Lernen, Vergütung und Benefits, Analytik und Controlling, Recruiting und Marketing sowie Projekte) verantwortlich.

Im nächsten Jahr planen wir nicht nur die Einführung eines neuen Führungsprogramms, sondern wir hoffen auch, dass wir im Programm UPWIND einen Frauenanteil von mindestens 40 % erreichen werden. Dies hilft uns bei der Erreichung unserer gemeinsamen Ziele – ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, die operative Exzellenz zu verbessern und als People & Culture-Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Qualifizierte Fachkräfte an der Schaltschrankmontage am Produktionsstandort Rostock, Deutschland

Zur Förderung der Vielfalt im Nordex-Management werden wir uns weiterhin auf unser langfristiges Ziel konzentrieren, bis 2025 einen Frauenanteil von 25 % in Führungspositionen zu erreichen. Wir werden regelmäßige Umfragen und Datenanalysen durchführen, um die erforderlichen Daten zu überwachen und unsere Mission, Vision und Strategie intern und extern zu kommunizieren.

In den kommenden Jahren wird die Digitalisierung eines der zentralen Themen für den Bereich People & Culture sein. 2021 haben wir die Implementierung der aktuellen Module in unserem neuen P&C HUB abgeschlossen und letzte Aufgaben erledigt, um alle

verfügbaren Funktionalitäten voll nutzen zu können. Darüber hinaus wollen wir weitere Module umsetzen und die Richtlinien und Prozesse im Personalbereich weltweit harmonisieren und standardisieren.

Zu unseren Zielen für die nächsten Jahre gehört es, als Arbeitgeber noch attraktiver zu werden. Daher legen wir ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Optimierungen in den Bereichen Rekrutierung und Brand-Marketing. Das bedeutet, dass wir unsere Marke extern bewerben und ein klares Wertversprechen für Mitarbeiter:innen kommunizieren, damit wir für Bewerber:innen die erste Wahl sind.



Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Mitarbeitende nach Arbeitsvertrag

↗ GRI 102-8

	2021	2020	2019
mit befristeten Verträgen	1.064	1.584	777
davon männlich	867	1.245	602
davon weiblich	197	339	175
mit unbefristeten Verträgen	7.594	6.943	6.103
davon männlich	6.367	5.900	5.179
davon weiblich	1.227	1.043	924
Zeitarbeitnehmende ¹	461	461	618
davon männlich	409	415	547
davon weiblich	52	46	71

¹ Gewerbliche Zeitarbeitnehmende werden nur für Deutschland erfasst.

Mitarbeitende nach Beschäftigungsart

↗ GRI 102-8

	2021	2020	2019
Gesamtzahl	8.658	8.527	6.880
davon männlich	7.234	7.145	5.781
davon weiblich	1.424	1.382	1.099
in Vollzeit	8.435	8.089	6.500
davon männlich	7.149	6.928	5.600
davon weiblich	1.286	1.161	900
in Teilzeit	223	438	380
davon männlich	85	217	181
davon weiblich	138	221	199

Eintritt nach Altersstruktur

↗ GRI 102-8

	2021	2020	2019
Gesamt	2.355	3.008	1.995
unter 30 Jahre	37 %	36 %	40 %
zwischen 30 und 50 Jahren	59 %	57 %	55 %
über 50 Jahre	4 %	6 %	5 %

Abweichungen der Gesamtsummen lassen sich auf Rundungsdifferenzen zurückführen.

Mitarbeitende und Personalfluktuationsrate ¹

↗ GRI 401-1

	2021	2020	2019
Neu eingestellt	2.355	3.008	1.995
Rate (in %)	28	38	31
Abgänge in der Belegschaft	1.988	1.741	1.005
Fluktuationsrate (in %)	23	22	16
Fluktuationsrate, freiwillige Abgänge (in %)	8		

¹ Abgänge in der Belegschaft sind Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben. Ausgeschlossen sind Praktikant:innen, Studierende, Aushilfen und Auszubildende.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Eintritt nach Region und Geschlecht

GRI 401-1

	2021	2020	2019		2021	2020	2019
Gesamt	2.355	3.008	1.995	Europa (ohne Deutschland und Spanien)	364	349	255
Afrika	24	24	57	davon männlich	333	307	214
davon männlich	20	15	33	davon weiblich	31	42	41
davon weiblich	4	9	24	Nordamerika	242	362	239
Asien	182	69	88	davon männlich	222	325	210
davon männlich	159	58	83	davon weiblich	20	37	29
davon weiblich	23	11	5	Spanien	516	1.196	284
Australien	4	10	–	davon männlich	418	924	216
davon männlich	3	10	–	davon weiblich	98	272	68
davon weiblich	1	–	–	Südamerika	541	323	595
Deutschland	482	675	476	davon männlich	468	296	533
davon männlich	377	538	395	davon weiblich	73	27	62
davon weiblich	105	137	81				

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 403/103, 403-1-7, 403-9

Die Gesundheit unserer Belegschaft und ihre Sicherheit am Arbeitsplatz sind für uns in der Nordex Group von größter Bedeutung. Dies ist ein wichtiges Element in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir arbeiten kontinuierlich und systematisch daran, unsere gelebte Sicherheitskultur weiterzuentwickeln und das Gefahrenpotenzial im Arbeitsumfeld so weit wie möglich zu reduzieren. Dabei beziehen wir sowohl unsere eigenen Mitarbeiter:innen als auch unsere Geschäftspartner:innen, Kunden, Lieferanten und unseren Betriebsrat mit ein. Wir beraten uns mit ihnen, damit ein möglichst breites Spektrum an Wissen in unsere tägliche Arbeit einfließt. Darüber hinaus kommunizieren wir unsere Leistungen im Hinblick auf Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (QHSE) innerhalb der Nordex Group regelmäßig über das Intranet ebenso wie in Mitarbeitenden-Informationsveranstaltungen und Management-Meetings.

Die Nordex Group hat außerdem eine QHSE-Politik definiert, die sieben Sicherheitsprinzipien umfasst. Alle Mitarbeiter:innen in leitenden oder beaufsichtigenden Positionen sind aufgefordert, die QHSE-Politik mit ihren Teams zu teilen. Die sieben Sicherheitsprinzipien wurden gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Windbranche in einem

VDMA-Arbeitskreis Sicherheit entwickelt. Mit der Übernahme dieser Standards verpflichtet sich die Nordex Group, ihre Ziele in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE) zu erreichen und die Entwicklung und Pflege einer branchenweiten Sicherheitskultur zu fördern.

7 Sicherheitsprinzipien (Arbeitsgruppe Sicherheitskultur in der Windindustrie)

- › Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter:innen stehen stets an erster Stelle
- › Sämtliche Verletzungen können vermieden werden – wir planen Sicherheit fest mit ein
- › Sämtliche Führungsebenen sind für Sicherheit verantwortlich und gehen mit gutem Beispiel voran
- › Alle Mitarbeiter:innen passen aufeinander auf, unabhängig davon, für wen sie arbeiten
- › Sicheres Verhalten wird eingehalten, anerkennend gelobt und gewürdigt
- › NULL Toleranz für Verstöße gegen sicherheitstechnische Regeln
- › Jeder hat die Befugnis, unsichere Arbeitsweisen zu STOPPEN

Im Jahr 2021 wurde das Arbeitsschutzmanagementsystem der Nordex Group erneut nach ISO 45001:2018 zertifiziert. Dies war ein wichtiger Meilenstein in den Anstrengungen des Unternehmens im Bereich Gesundheit und Sicherheit. ISO 45001 hat die Norm BS OHSAS 18001 ersetzt. Da wir als Multi-Site-Unternehmen zertifiziert sind, deckt der Geltungsbereich der ISO 45001 in Form eines Multi-Site-Zertifikats sämtliche Nordex-Betriebe ab. Der Betriebsbereich umfasst die Konstruktion und

Herstellung von Windkraftanlagen (Gondeln, Naben, Betontürme und Rotorblätter) sowie den Bau, die Inbetriebnahme und die Wartung von Windparks. In den Geltungsbereich werden zukünftig neue Standorte aufgenommen, beispielsweise Chile für 2022–2023.

Wir stärken unsere Sicherheitskultur, indem wir innerhalb des Teams unsere Erfahrungen austauschen und Lösungen entwickeln, kritische Selbstreflexion ausüben und uns auf Beinahe-Unfälle und unsichere Handlungen fokussieren. Damit werden die vor Ort durchgeführten Risikobewertungen optimal ergänzt. Nachdem unsere Teams definiert haben, was sicheres Arbeiten heißt, erkunden sie gemeinsam Möglichkeiten der Umsetzung. Bereichsleitungen agieren dabei als HSE-Coaches für ihre Teams, unter Einbindung aller Mitarbeiter:innen. Im Interesse der Weiterentwicklung üben sich die Teams in kritischer Selbstreflexion. Wir wollen über das bisher Erreichte hinausgehen.

Der Bereich HSE ist zudem für die Durchführung von HSE-Prüfungen bei unseren Lieferanten und Subunternehmen verantwortlich. Bei der Zusammenarbeit mit unseren bestehenden und potenziellen Subunternehmen in HSE-Fragen sind wir bestrebt, unsere HSE-Philosophie durchzusetzen und ihre Bedeutung zu unterstreichen. Wir konzentrieren uns auf Unfälle mit Ausfallzeiten (LTIs) und Beinahe-Unfälle, die wir auf eine transparente Art und Weise untersuchen, damit Korrekturmaßnahmen ergriffen werden können. Unsere Subunternehmen sind zur Einhaltung unserer HSE-Standards verpflichtet.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Darüber hinaus sorgen wir mit unseren Projekten „Lessons Learned“ und „Knowledge Exchange“ konzernweit für ein gesteigertes Bewusstsein in Sachen HSE – insbesondere in der Installationsphase, in der die schwersten Vorfälle auftreten. Dies verhindert, dass sich typische Problemstellungen wiederholen, reduziert die Anzahl der gefährlichen Situationen für unsere Mitarbeitenden und Partner und zeigt Bereiche zur Optimierung unserer Sicherheitstrainings auf.

Ein HSE-Governance-System wurde eingerichtet, um weltweit einheitliche Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Dazu gehören regelmäßige Audits sowie Treffen zwischen den Verantwortlichen auf Abteilungs- und Länderebene.

Engagement für eine globale Sicherheitskultur in der Windindustrie

Wir wollen eine Sicherheitskultur in der gesamten Windindustrie etablieren und beteiligen uns daher auch außerhalb unseres Unternehmens an branchenspezifischen Initiativen wie der internationalen Arbeitsgruppe „Sicherheitskultur in der Windindustrie“. Wir sind Mitglied der Global Wind Organisation (GWO), um die höchsten Standards zu erfüllen und aktiv an fortlaufenden Verbesserungen mitzuwirken. Darüber hinaus tragen wir als Mitglied des Vorstands von WindEurope und der Organisation SafetyOn kontinuierlich zur Verbesserung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes in der globalen Windbranche bei.

Arbeitssicherheitsausschüsse

Jede Landesorganisation etabliert Sicherheitsausschüsse nach dem jeweils geltenden Recht. In Deutschland gibt es beispielsweise Arbeitssicherheitsausschüsse an den Hauptstandorten in Hamburg und den beiden Produktionsstandorten in Rostock. In Großbritannien und Frankreich beteiligt sich der lokale Bereich HSE der Nordex Group an den staatlichen Umweltprogrammen und passt diese aktiv an die aktuellen Bedürfnisse an. In Spanien engagiert sich die Nordex Group im Verband der spanischen Windindustrie (Asociación Empresarial Eólica – AEE), um Unfallraten und die Gefährdung durch Chemikalien und enge Räume zu reduzieren und die Ergonomie sowie Vorschriften und Gesetze zu verbessern.

Geleitet werden diese Ausschüsse von den jeweiligen Standortleiter:innen. Zu den festen Teilnehmenden gehören jeweils Betriebsärzt:innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie nach Bedarf Vertreter:innen des Betriebsrats, der Führungskräfte und der Belegschaft. Betriebsärzt:innen stehen in allen Ländern zur Verfügung, in denen die Nordex Group tätig ist. Sie bieten sowohl arbeitsmedizinische als auch allgemeinmedizinische Leistungen an.

Auf dem Weg zu null Unfällen: Leistungskennzahlen

Die Nordex Group verfolgt das langfristige Ziel „Null Arbeitsunfälle“. Wir messen unsere Leistung daher regelmäßig anhand unterschiedlicher Parameter, um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur

Verbesserung der Sicherheitskultur zu dokumentieren und kontinuierlich zu überprüfen. Indikatoren, die unsicheres Verhalten, „Beinahe-Unfälle“ und Erste-Hilfe-Fälle registrieren, lassen klare Aussagen zur Unfallverhütung zu. Einer der wichtigsten Parameter ist dabei die Zahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden (Lost Time Injury Frequency, LTIF). In diese Kennzahl fließen alle Arbeitsunfälle ein, die einen oder mehrere Ausfalltage zur Folge haben. Der Indikator basiert auf einer Schätzung der von internen Mitarbeitenden und Subunternehmen geleisteten Arbeitsstunden. Diese Schätzung berücksichtigt standort- und länderspezifische Regelungen, beispielsweise zur Wochenarbeitszeit und zur Einbeziehung von Feiertagen. Der Indikator LTIF ist seit 2021 Teil des anreizbasierten Vergütungsprogramms für unser Management. Es hilft uns dabei, dem Ziel von null Unfällen näherzukommen.

In der Nordex Group gibt es eine HSE-Community, die eine funktions- und abteilungsübergreifende Abstimmung gewährleistet. Die Community trifft sich alle zwei Wochen, um HSE-Themen, bewährte Verfahren, Aktionspläne und die Sicherheitsbilanz zu besprechen. Im Jahr 2021 legte die HSE-Community KPIs für die kommenden Jahre fest und ergänzte zur weiteren Stärkung unserer HSE-Aktivitäten die Leistungskennzahlen um neue KPIs, wie TCIR (Total Case Incident Rate) und MTCF (Medical Treatment Cases Frequency).

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unternehmensweites LTIF-Ziel erreicht

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren und bis 2021 auf Konzernebene einen LTIF von unter 3,5 zu erreichen. Der Erfolg dieser Bemühungen spiegelte sich in einer LTIF von 3,2 für 2021 wider. Dank unserer Prozesse und Anforderungen sowie der Anstrengungen unserer Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen konnten wir unseren LTIF für den Gesamtkonzern ausgehend von 5,6 im Jahr 2018 auf 3,2 im Berichtsjahr 2021 erfolgreich senken. Unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025 fordert als Zwischenziel einen

LTIF von weniger als 2,8 bis 2022 und als neues langfristiges Ziel einen LTIF von weniger als 1,5 bis 2025 vor. Um unsere Ziele zu erreichen, werden wir in den kommenden Jahren den Schwerpunkt darauf legen, Prozesse weltweit zu standardisieren und Programme ins Leben zu rufen, die das Sicherheitsbewusstsein unserer Belegschaft stärken.

Erfassung von Vorfällen und Anpassung von Sicherheitsmaßnahmen

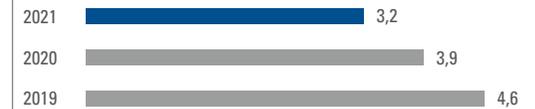
Wir erfassen alle an unseren Standorten gemeldeten Vorfälle, Beinaheunfälle und unsicheren Situationen in einer speziellen Datenbank. Sie ermöglicht uns zudem eine präzise und transparente Analyse der Vorfälle, sodass wir präventive Maßnahmen entwickeln und in den betroffenen Bereichen anwenden können. Diese Kennzahlen erlauben es uns, unsere Leistung zu messen und zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung und Unfallverhütung abzuleiten. Wir entwickeln unsere Datenbank für die Meldung von Vorfällen kontinuierlich in Übereinstimmung mit den globalen Anforderungen weiter.

Im Jahr 2021 haben wir unsere globale Datenbank für persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Überwachung von HSE-bezogenen und gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen, Zertifikaten, PSA und Stellenprofilen durch die Cloud-Plattform ServiceNow ersetzt.

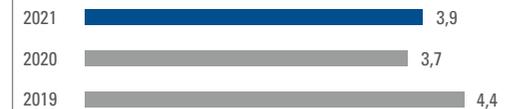
Ob in der Entwicklung von neuen Produkten oder Serviceleistungen, der Installation von Windenergieanlagen oder bei der Projektentwicklung: Wir setzen auf starke Teamarbeit (hier: PM-Team Finnland).

Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) (LTI/1 Mio. Arbeitsstunden)

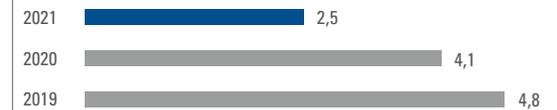
Nordex Group (inkl. Dienstleister)



Intern



Extern



LTIF
von 3,2
in 2021



Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Signifikante Arbeitsunfälle ¹

➤ GRI 403-9

	Mitarbeitende			Dienstleister		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Gesamtergebnis	8	3	4	15	16	12
Afrika	0	0	0	3	2	0
Asien	0	0	0	1	2	0
Deutschland	0	0	2	0	2	1
Europa (ohne Deutschland)	3	1	1	6	3	6
Nordamerika	3	1	0	3	1	3
Südamerika	2	1	1	2	6	2

¹ „Signifikante Unfälle“ beinhaltet alle Unfälle mit dem Schweregrad 3 und 4.

Alle erfassten Unfälle werden mithilfe eines Klassifizierungssystems eingestuft. Es gibt vier unterschiedliche Schweregrade (SG):
 SG 1: Keine oder leichte Verletzung oder Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 2: Verletzung mittleren Grades oder mittlere Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 3: Schwere Verletzung oder schwere Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 4: Tödliche Verletzung oder schwerste Auswirkung auf die Gesundheit

Bei den meisten der im Jahr 2021 gemeldeten Arbeitsunfälle handelte es sich um Einklemmungen, Stromschlägen, Auswirkungen von Stürzen oder Kollisionen mit Gegenständen. Wir konnten die Zahl der Schnittverletzungen (an Fingern) reduzieren, auch mit Hilfe einer Kampagne zur Erhöhung der Aufmerksamkeit im Jahr 2021.

Die Gondelwerke haben zwei sehr wichtige Meilensteine erreicht. Im September 2021 feierte das Werk in Chennai (Indien) drei Jahre ohne LTI, während im Oktober das Werk in Bahia (Brasilien) auf zwei Jahre Betrieb ohne LTI zurückblicken konnte. Das

sind großartige Erfolge unserer engagierten Mitarbeitenden an diesen Standorten – Erfolge, die als Vorbild für die anderen Werke dienen.

Leider mussten wir im Jahr 2021 einen Todesfall in Rumänien melden, der sich bei Wartungsarbeiten durch eines unserer Subunternehmen ereignete. Dieser Fall hat uns alle zutiefst erschüttert und uns daran erinnert, wie wichtig lückenlose Sicherheit ist. Die Nordex Group hat weitere verpflichtende jährliche E-Learning-Kurse für Rotoren eingerichtet und zusätzliche Sicherheitsverriegelungen eingebaut, die in allen Anlagen nachgerüstet werden. Wir haben

den Vorfall gründlich untersucht und arbeiten intensiv daran, das höchstmögliche Maß an Arbeitssicherheit für alle Mitarbeiter:innen zu gewährleisten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gesundheits- und Sicherheitskultur der Nordex Group sind die sogenannten „Safety Walk & Talks“. Ein konstruktiver Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden über die möglichst sicherheitsgerechte Durchführung ihrer Tätigkeit unterstützt die Sicherheitskultur in der gesamten Nordex Group. Um zielgerichtete Diskussionen zu gewährleisten, verlangen wir von allen Führungskräften, dass sie das Safety First Leadership Training absolvieren. Im Jahr 2021 nahmen weltweit 49% (2020: 51%) aller Führungskräfte an dieser Schulung teil. Trotz der Pandemie wurden alle Manager:innen aufgefordert, Safety Walk & Talks während ihrer Besprechungen online durchzuführen. Themen, die zur Diskussion vorgeschlagen wurden, waren u. a. Ergonomie, insbesondere für Mitarbeitende im Mobile Office, sowie die persönlichen psychologischen Auswirkungen der Pandemie auf Mitglieder der Belegschaft.

Schulung unserer Mitarbeitenden und der Sicherheitsmeldeprozess

Wir bieten weltweit Programme und Trainings an, die das Sicherheitsbewusstsein und die Qualifikation der Teilnehmenden stärken. Wir verfügen über eigene Akademien, bieten jedoch weltweit auch Schulungen durch Subunternehmen an.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei der Ausbildung an unseren eigenen Akademien orientieren wir uns an den Standards der Global Wind Organisation (GWO). Wir bieten vier zertifizierte Trainingskurse in der Türkei an und arbeiten derzeit an der Zertifizierung der Global Technical Academy in Hamburg.

Je nach Schwere und Art eines Vorfalls umfasst der Sicherheitsmeldeprozess fünf verschiedene Arten der Kommunikation: Safety Information Letter, Safety Notice, Safety Alert, Safety Stand Down, Lessons Learned. So können wir nach einem Vorfall alle Mitarbeitenden, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen, zeitnah informieren und mit geeigneten Gegenmaßnahmen unterstützen.

Um zukünftigen Vorfällen vorzubeugen, haben HSE und die Nordex Academy gemeinsam einen neuen verpflichtenden E-Learning-Kurs zur jährlichen Sicherheitsunterweisung entwickelt, der die HSE-Grundlagen, wie das richtige Verhalten bei Notfällen, die korrekte Nutzung der Datenbank, den Umgang mit Gefahrstoffen und die sichere Ausführung von Aufgaben, behandelt. Der Kurs ist verpflichtend für alle Mitarbeitenden und Subunternehmen, die Turbinen oder Baustellen besuchen oder dort arbeiten.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, unserer Geschäftspartner:innen und der Öffentlichkeit – die letztlich von der Sicherheit unserer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen bestimmt wird – hat für die Nordex Group weiterhin höchste Priorität. Das

Thema Arbeitssicherheit wird nicht nur für unsere Belegschaft und unsere Kunden, sondern auch für die Öffentlichkeit immer wichtiger. Schäden an Windenergieanlagen und deren mögliche Folgen werden zunehmend kritisch gesehen und, können dem Ruf der Nordex Group schaden und zu finanziellen Belastungen führen.

Die Industrialisierung neuer Projekte (insbesondere durch Fertigung, Montage und Service) stellt ein Unfallrisiko dar, da viele neue Mitarbeiter:innen und Dienstleister:innen zur Nordex Group stoßen, die erst unsere Sicherheitsregeln lernen müssen. Wir haben sicherzustellen, dass unsere Sicherheitsstandards eingehalten werden. Eine unserer größten Herausforderungen in den nächsten Jahren wird es sein, die Einhaltung der Sicherheitsstandards der Nordex Group auch bei unseren Subunternehmen zu gewährleisten. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche die Sicherheitspraktiken eines unserer wichtigsten Subunternehmen im Baugewerbe und dessen Subunternehmen verbessern soll, indem sie Verfahren, Anweisungen, Arbeitsgenehmigungen usw. überprüft. Gesundheits- und Sicherheitskriterien fließen von Anfang an in unsere technischen Entscheidungsprozesse ein.

Obwohl das Unternehmen Verbesserungen erzielt und im Arbeits- und Gesundheitsschutz inzwischen einen hohen Standard erreicht hat, sind wir weiterhin bestrebt, die Anzahl der Vorfälle zu reduzieren. Parallel dazu wollen wir die Prozesse der Arbeitsschutzorganisationen auf globaler Ebene vereinheitlichen und standardisieren.

COVID-19

Die Pandemie hat sich auch 2021 auf unsere Geschäftstätigkeit ausgewirkt. In der gesamten Nordex Group, insbesondere in den Bereichen People & Culture und HSE, lag der Fokus darauf, das Geschäft in der schwierigen pandemiebedingten Situation zu unterstützen. Unser oberster Grundsatz lautet „Safety First“, und die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen hat für uns höchste Priorität. Deshalb haben wir bereits 2020 die Business-Continuity-Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe ist es, schnell und umfassend auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren, die Gesundheit unserer Kolleg:innen weltweit bestmöglich zu schützen und dabei gleichzeitig die Kontinuität unserer Geschäftsaktivitäten optimal zu gewährleisten. Gemeinsam koordiniert sie Maßnahmen innerhalb des Unternehmens zur Sicherstellung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden.

Die Arbeitsgruppe sammelt Informationen, bewertet mögliche Auswirkungen auf Mitarbeiter:innen und Aktivitäten und sorgt dafür, bei Bedarf abgestimmte Maßnahmen zu entwickeln.

Gleich zu Beginn der Pandemie reagierte die Nordex Group und erlaubte allen Büroangestellten das Arbeiten außerhalb des Büros. Dabei war es hilfreich, dass mobiles Arbeiten bei uns bereits etabliert war und die technischen Voraussetzungen und Regelungen dafür schon vorhanden waren. Für die Mitarbeiter:innen in den Produktionsstätten wurden strenge Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um die Belegschaft vor Ort bestmöglich zu schützen.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mithilfe einer globalen Arbeitsgruppe haben wir unsere Kolleg:innen immer auf dem Laufenden gehalten und gleichzeitig Änderungen entsprechend der sich entwickelnden Situation analysiert und umgesetzt. Wir unterstützen die Impfkampagnen in den einzelnen Ländern und verteilen Coronatests. Bis September 2021 wurden an den Nordex-Standorten in Deutschland rund 1.000 Mitarbeitende geimpft. Der Konzern hat an mehreren Produktionsstandorten, unter anderem in Indien, Spanien und Deutschland, eigene Testzentren eingerichtet.

MASSNAHMEN 2021

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen fortgesetzt, um unser Ziel zu erreichen, die LTIF auf unter 3,5 zu senken und ein sicheres Arbeitsumfeld für all unsere Mitarbeitenden und Partner:innen zu schaffen.

360°-HSE-Transformationsprogramm

Im Jahr 2021 hat die Nordex Group ihr 360°-HSE-Transformationsprogramm initiiert. Unser Ziel ist es, ein weltweit führendes Unternehmen in Sachen HSE zu werden, indem wir bei Projekten sichere Bedingungen vor Ort gewährleisten. Dieses Programm wurde zunächst in Brasilien gestartet. Die erste Phase mit Vorbereitungen für ein Bauprojekt wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Derzeit arbeiten wir an der zweiten Phase, bei der es um die Umsetzung vor Ort geht. Zurzeit bereiten wir die Einführung des Programms in anderen lateinamerikanischen Ländern vor.

Programme für Präventionskultur an unseren Produktionsstandorten

Im Jahr 2021 wurden in unseren Rotorblattwerken in Lumbier (Spanien) und Rostock (Deutschland) zwei Programme zur Förderung einer Präventivkultur auf den Weg gebracht. Eine eingehende Untersuchung der Unfälle in diesen beiden Werken im Jahr 2020 ergab, dass etwa 75 % der Unfälle mit Krankheitsausfällen (LTI-Fälle) auf unsicheres Verhalten der Arbeiter:innen zurückzuführen waren. Diese Programme beruhen auf der frühzeitigen Erkennung von „unsicheren Handlungen“ und der positiven Verstärkung von „sicheren Handlungen“ durch die Arbeiter:innen und Führungskräfte in den jeweiligen Werken. Das Programm wird 2022 abgeschlossen sein.

5S- und Lean-Manufacturing-Programme

Die Anfang 2021 im spanischen Rotorblattwerk eingeleiteten Programme zum Thema „5S und Lean Manufacturing“ haben hervorragende Ergebnisse erzielt: Die Zahl der Unfälle im Bereich Formung und Endbearbeitung, wie das „Treten auf Gegenstände“ und „Hinfallen durch Stolpern über feste und bewegliche Elemente“, konnte um 15 % (Unfälle/Stunde) reduziert werden.

Teil des Programms ist eine gründliche Analyse des Fertigungssystems und des Werklayouts – mit dem Ziel, die Prozesse zu optimieren und Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Leitung der Abteilungen Global Manufacturing und Factory Engineering hat die Nordex Group das 5S-Programm schrittweise

in allen Bereichen des spanischen Rotorblattwerks eingeführt. Die lokalen Produktions- und HSE-Abteilungen haben dieses Projekt unterstützt.

Diese Programme sollen auf die anderen Rotorblattwerke der Nordex Group übertragen werden, um auch dort Unfälle dieser Art zu vermeiden.

„Nimm dir Zeit, um ...“

Unter der Überschrift „Nimm dir Zeit, um ...“ haben wir monatlich insgesamt zwölf Artikel zu verschiedenen Sicherheitsthemen intern und extern veröffentlicht. Ziel war es, die zeitliche Komponente bei Unfällen hervorzuheben. Wenn wir einen Teil dieser „verlorenen Zeit“ nutzen, um sicherer zu arbeiten, können wir vermeidbare Unfälle verhindern. Im Februar 2021 haben wir eine Kampagne zum Thema Elektroarbeiten gestartet: „NIMM DIR ZEIT, UM bei Elektroarbeiten immer die 5 Sicherheitsregeln zu beachten!“ Dabei ging es um die fünf lebensrettenden Regeln bei Elektroarbeiten und um verschiedene schwere Unfälle, die sich in der Vergangenheit ereignet haben.

Umfrage zur Sicherheitskultur in Deutschland

Im Jahr 2021 haben wir in unseren Serviceabteilungen in Deutschland eine Umfrage zur Sicherheitskultur durchgeführt. Bei Expertengesprächen mit den Führungskräften der Servicestellen zeigten sich mehrere Lücken und Verbesserungsmöglichkeiten. Wir werden die Erkenntnisse und Ergebnisse der Umfrage nutzen, um im nächsten Jahr weitere Verbesserungsmaßnahmen durchzuführen.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Kampagne zu „lebensrettenden Regeln“ in den USA

Unser Sicherheitsausschuss hat die grundlegenden Sicherheitsregeln aufgestellt, um alle unsere Mitarbeiter:innen vor dem größten Verletzungsrisiko zu schützen. Diese neun Regeln behandeln Themen

wie das Unterbinden von Verstößen gegen unternehmens- und standortspezifische Standards, Sturz-sicherung und vorsätzliche Gefährdung. Die Einhaltung der Regeln gilt als Pflicht – eine Philosophie, die 2021 innerhalb der Belegschaft kommuniziert wurde. Es wurde deutlich gemacht, dass sich Mitarbeitende

und Auftragnehmer:innen bei ihrer Tätigkeit für die Nordex Group im Interesse der Sicherheit aller an diese Regeln halten müssen. Diese Regeln helfen den Nordex-Mitarbeitenden, bei ihrer täglichen Arbeit über Sicherheitsaspekte nachzudenken und die Anforderungen stets einzuhalten.



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Maßnahmen	Indikator	Jahr
Ziel 1: Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen		
Durchführung von Mitarbeiterschulungen und Sicherheitskampagnen zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit für alle Tätigkeiten und Produktionsprozesse	Prozentsatz der geschulten/erreichten Mitarbeiter:innen	2025 (jährlich)
Beibehaltung der ISO-Zertifizierung für das Arbeitsschutzmanagementsystem (ISO 45001)	Qualitativ	Laufend
Fokus auf die HSE-Perspektive in der Produkt- und Anlagenentwicklung	Qualitativ	2022
Aktualisierung der HSE-Strategie der Nordex Group zur Harmonisierung der QHSE-Prozesse	Qualitativ	2022
Entwicklung und Umsetzung eines Programms zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins mit Auszeichnung der besten Präventivmaßnahme in jedem Quartal	Anzahl der Lessons Learned (LL)	2022
Prüfung, welche HSE-Verbesserungen in Hebeteknik integriert werden können	Qualitativ	2022
Ziel 2: Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023		
Durchführung von Kampagnen, die Maßnahmen zur Verringerung psychosozialer Risiken fördern	Qualitativ	2022
Förderung eines gesunden Arbeitsplatzes in Büros, in der Produktion, in Windparks und in Remote-Umgebungen	Qualitativ	2025
Ziel 3: Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren		
Bewertung von Lieferanten in Bezug auf Sicherheitsfragen	Qualitativ	2022
Durchführung von Schulungen, um sicherzustellen, dass die 10 NORDEX-GRUNDREGELN von Dritten eingehalten werden	Qualitativ	2023
Aufnahme von LTIF-Zielen in alle Verträge mit Unterauftragnehmer:innen	Qualitativ	2025

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Ausblick

Die Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden bleibt eines der zentralen Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025. Wir planen mehrere Kampagnen, um das tägliche Engagement und das Bewusstsein unserer Belegschaft für Sicherheit und Gesundheit weiter zu stärken und ihre eigene Herangehensweise an diese Themen zu verbessern.

Die Nordex Group wird auch zukünftig weltweit die Prozesse weiter standardisieren und mehrere Programme und Projekte einrichten, die Arbeitsunfälle thematisieren und Mitarbeitende sensibilisieren und so dabei helfen, Risiken zu vermeiden und bewährte Verfahren zu fördern (siehe Tabelle mit Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025). Im Bereich Gesundheitsschutz werden wir das erfolgreiche Konzept verschiedener Gesundheitsaktionen, wie unsere Nachhaltigkeits- und Gesundheitstage, fortsetzen und auf zusätzliche Standorte ausweiten. Die divisionsübergreifende Zusammenarbeit wird auch den Bereich HSE prägen. Die Etablierung von Standardprozessen für Schulungsmaßnahmen ist ein klarer Schwerpunkt für 2022. Unser Ziel ist es, weitere Nordex-Akademien nach den GWO-Anforderungen und -Standards zu zertifizieren. Daher werden wir unsere Strategie und Prozesse an länderspezifische Vorgaben anpassen. Zudem werden wir das 360°-HSE-Transformationsprogramm umsetzen und mit der Entwicklung eines globalen Managementansatzes für psychosoziale Risiken und Fragen der psychischen Gesundheit beginnen.

Für das Jahr 2022 planen wir in den Gondelwerken eine Kampagne zur Sensibilisierung für Sicherheitsthemen. Mit diesem Projekt soll die Präventionskultur in den Betrieben gestärkt werden, indem die Mitarbeiter:innen an die wichtigsten Sicherheitsregeln erinnert werden, die von allen zu befolgen sind. Um die Effektivität und Wirkung des Projekts

zu erhöhen, werden vermehrt visuelle Formate genutzt. Diese Sicherheitskampagne ist Teil der jüngsten Bemühungen der Nordex Group, die Überwachung und Erkennung unsicherer Situationen zu verbessern.

Ausblick: Im Jahr 2022 wird die Nordex Group weitere Projekte, Maßnahmen und Kampagnen durchführen, um hohe Standards im Bereich Gesundheit und Sicherheit aufrechtzuerhalten.



Soziales

Gesellschaftliches Engagement

Gesellschaftliches Engagement

7 GRI 413-1

Nordex ist ein dynamisches Unternehmen, das weltweit in über 40 Ländern tätig ist. Auf lokaler Ebene sind wir mit den Menschen an den Standorten verbunden, in denen unsere Kunden tätig sind. Wir engagieren uns in lokalen Projekten, um die spezifischen Bedürfnisse vor Ort zu erfüllen und eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Dies geschieht z. B. durch Bildungsinitiativen, die Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen vor Ort und die Beauftragung lokaler Subunternehmen.

Neben unseren wirtschaftlichen Unternehmenszielen bekennen wir uns zu den Grundsätzen einer verantwortungsvollen Nutzung globaler Ressourcen, zum Klimaschutz und der Schaffung von Wohlstand im Sinne der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinen Nationen. Um die Zielsetzungen in diesen Bereichen zu verwirklichen, sind der Austausch und die Vermittlung von Wissen von zentraler Bedeutung.

Daher konzentriert die Nordex Group ihr gesellschaftliches Engagement auf die Förderung staatlicher und privater Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, die auf den Gebieten der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes tätig sind, sowie auf soziale und humanitäre Hilfsprojekte und Einrichtungen. Zur gezielten Steuerung der Aktivitäten in diesem Bereich hat die Nordex Group eine konzernweite Spendenrichtlinie eingeführt.

Im Jahr 2021 hat die Nordex Group an ihren Standorten verschiedene Geld- und Sachspenden an lokale und regionale Hilfsorganisationen geleistet. So erhielt beispielsweise die Freiwillige Feuerwehr in der argentinischen Stadt Puerto Madryn Sicherheitsausrüstung und nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal in diesem Sommer wurde im Rahmen der Initiative „Hochwasserkatastrophenhilfe – Windenergie für Rheinland-Pfalz“ finanzielle Unterstützung geleistet.

Im Rahmen unserer Projekte und an den Unternehmensstandorten haben wir uns 2021 zudem mit verschiedenen lokalen Initiativen für die Gesellschaft engagiert, über die wir im Folgenden beispielhaft berichten.

Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften

SÜDAFRIKA

Nordex Education Trust

In Südafrika hat die Nordex Group ihren Markteintritt durch den sogenannten Nordex Education Trust flankiert. Diese Stiftung ist mit 20 % an der Nordex Energy South Africa (NESA) beteiligt und fördert benachteiligte Bevölkerungsgruppen sowie Projekte aus den Bereichen Schulbildung, Sport, Kultur und

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen des Projekts Socio-Economic Development zukünftige Unternehmer:innen in der Webkunst und im Tischlerhandwerk ausgebildet.

Sozialarbeit durch die Vergabe von Stipendien und Auszeichnungen für Studium, Forschung und Ausbildung. Auf diese Weise konnten wir in den letzten Jahren zahlreiche Nichtregierungsorganisationen, Schulen und Universitäten sowie Sport- und Kulturvereine unterstützen und überall dort, wo Nordex agiert, tragfähige Partnerschaften vor Ort schließen. Im Jahr 2021 schlossen zwei Studierende ihr Studium ab. 17 Praktikant:innen sind nun in Vollzeit bei der NESA beschäftigt. Die Stiftung hat zudem vier neue Studierende finanziell unterstützt.

Socio-Economic Development Project (SED)

Im Jahr 2017 rief die NESA das Socio-Economic Development Project (SED) ins Leben. In vier zentralen Bereichen – Jugendentwicklung, Förderung



Soziales

Gesellschaftliches Engagement

von Frauen, frühkindliche Bildung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen – möchte das SED junge Unternehmer:innen dabei unterstützen, sich in allen Themenbereichen weiterzuentwickeln, und hilft den Projektbegünstigten, wirtschaftlich autonom zu werden. Durch regelmäßigen Kontakt mit den Gemeinden macht sich Nordex ein Bild von den dringlichsten Bedürfnissen und richtet das SED-Programm entsprechend aus. So tragen wir ergänzend zu unserer „Broad Based Black Economic Empowerment“-Strategie durch die Mitwirkung an verschiedenen Entwicklungsinitiativen, die vom Nordex Education Trust und dem SED gefördert werden, zur sozioökonomischen Entwicklung sowie zum Ausbau unternehmerischer Fähigkeiten und Kompetenzen bei.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stand 2021 die gezielte Weiterbildung der Menschen zur Verbesserung ihrer Chancen und somit ihrer Lebensperspektiven. Der Nordex Education Trust, dessen Schwerpunkt auf der Ausbildung von Studierenden der Ingenieurwissenschaften liegt, und das SED-Projekt, das allen Studienrichtungen offensteht, fördern hierbei gezielt Personen aus den Gemeinden, in denen Nordex Windenergieanlagen betreibt. Die NESA engagiert sich weiterhin in der Unterstützung notleidender Bevölkerungsgruppen. Im Berichtszeitraum finanzierte das SED zwei Projekte in Bedford. Dabei wurden 20 junge Menschen im Tischlerhandwerk und der Webkunst ausgebildet.

In einem weiteren Programm vergab die NESA 22 Zuschüsse für Enterprise and Supplier Development (ESD), wobei jeweils zehn Kleinst- und Kleinunternehmen (EMEs¹ und QSEs²) gefördert wurden. Die Nordex Group wird in den nächsten Jahren weiter an die Erfolge der Förderprogramme und Kooperationen in Südafrika anknüpfen. Wir wollen uns u. a. für bestehende und neue Bildungsprojekte im naturwissenschaftlichen Bereich einsetzen und Menschen mit Behinderungen durch die Förderung von Einrichtungen sowie spezielle Ausbildungsprogramme noch stärker unterstützen. Zusammen mit den Gemeinden planen wir die Bewertung, Evaluierung und Anpassung unserer Aktivitäten im Rahmen des SED-Projekts für 2022.

TÜRKEI

Bildungsprojekte der Nordex Group

In der Nordex Group fühlen wir uns verpflichtet, unser Wissen mit anderen zu teilen, und wollen daher junge Menschen für die Windenergietechnik begeistern. Deshalb haben wir zwei Projekte in der Türkei ins Leben gerufen. Zunächst haben wir ein Buch über Windenergietechnik veröffentlicht, um Schüler:innen und Studierende zu erreichen, die sich für die Windindustrie interessieren. Die Bücher verteilen wir an Studierende und Berufsschüler:innen mit dem Ziel, ihre Windprojekte zu unterstützen. Dies gilt auch für unser zweites Bildungsprojekt, einen Wettbewerb für 100 junge und engagierte Berufsschüler:innen in Izmir. Im Rahmen des Projekts präsentieren die Berufsschüler:innen Ideen aus dem Bereich der Windenergie. Außerdem wollen wir ihnen vermitteln, wie sie Probleme lösen können, wenn sie auftreten.

Die Gewinner:innen erhalten von Nordex eine Einführung in die Windenergieausbildung und können ein Praktikum bei der türkischen Tochter Nordex Enerji A.S. absolvieren. Fünf von 100 Studierenden wurden Praktikumsplätze in der türkischen Nordex-Akademie angeboten.

Technischer Workshop zu Windturbinen für Frauen

Die Stärkung von Frauen ist für uns ebenfalls sehr wichtig. Wir wollen aktiv auf Frauen zugehen und sie in das Berufsfeld Windenergie einbinden. Unser Ziel ist es, berufliche Stereotypen und Hemmschwellen zu beseitigen. Zu diesem Zweck haben wir einen technischen Workshop zu Windturbinen für Frauen eingerichtet, die Energie- oder Elektrotechnik an Universitäten studieren. Unsere offiziellen Partner für dieses Projekt sind der türkische Windenergieverband und der Zusammenschluss türkischer Frauen im Bereich erneuerbarer Energien. Der technische Workshop war sowohl für die Studentinnen als auch für unser Unternehmen eine sehr positive Erfahrung. Wir sind überzeugt, dass diese Art von Veranstaltungen die Studentinnen motiviert und ihr Interesse an der Windindustrie fördert.

¹ EME steht für Exempted Micro Enterprise, Kleinunternehmen nach südafrikanischem Recht mit einem Jahresumsatz von weniger als zehn Millionen Rand.

² QSE steht für Qualified Small Enterprise, Kleinunternehmen nach südafrikanischem Recht mit einem Jahresumsatz zwischen zehn und 50 Millionen Rand.

GOVERNANCE



Verantwortung steht im Mittelpunkt unseres Geschäfts. Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Lieferkette mehr einzubinden und positiv zu beeinflussen, verantwortungsvolles und ethisches Geschäftsverhalten zu fördern und bei unseren Entscheidungen ESG-Themen sowie -Risiken noch stärker zu berücksichtigen.



Hauptziele	Ausgangslage 2021	Status	
Verankerung von ESG-Risiken in Geschäftsentscheidungen und Erhöhung der Transparenz	–	Neues Ziel	○
Förderung von verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktiken intern und bei unseren Geschäftspartner:innen	–	Neues Ziel	○
Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten	–	Neues Ziel	○
Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung	–	Neues Ziel	○

Weitere Details auf S. 100 und 114



Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Verantwortungsvoller Einkauf

MANAGEMENTANSATZ

↑ GRI 102-9, 204/103, 308/103, 308-1, 308-2, 407-1, 408/103, 408-1, 409/103, 409-1, 412/103, 412-3, 414/103, 414-1, 414-2

Verantwortungsvoller Einkauf bezeichnet den sicheren und nachhaltigen Einkauf von Materialien und Dienstleistungen, um die rechtzeitige Produktion und den Bau von Windenergieanlagen zu gewährleisten. Als Hersteller von Windenergieanlagen beziehen wir Produkte und Leistungen von zahlreichen Lieferanten aus verschiedenen Ländern und erwirtschaften einen bedeutenden Teil der Wertschöpfung in vorgelagerten Produktionsstufen. Unsere Abteilung Global Sourcing stellt sicher, dass die benötigten Produkte und Dienstleistungen in der richtigen Qualität zur richtigen Zeit und zu den richtigen Kosten beschafft werden.

In der Nordex Group haben wir uns zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verpflichtet. Für uns ist es deshalb von entscheidender Bedeutung, dass Umwelt- und Sozialstandards auch in der Lieferkette eingehalten werden. Die Grundlage hierfür bildet der Verhaltenskodex für Lieferanten und Subunternehmen (Lieferanten-Verhaltenskodex) der Nordex Group, dessen Einhaltung für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung mit der Nordex Group wir von allen Subunternehmen und Lieferanten erwarten und einfordern. Darüber hinaus sind auch die Prinzipien des UN Global Compact zu

Globaler Einkauf

Wir gliedern unseren Einkauf in drei Haupttätigkeitsbereiche:

Bauteile und Dienstleistungen

Nordex verfügt über spezialisierte Teams für unterschiedliche Bauteile und Leistungen.

Zentrale und dezentrale Beschaffung

Nordex bezieht Bauteile und Leistungen von global tätigen Lieferanten, wobei die Zusammenarbeit teilweise durch Rahmenverträge geregelt ist. Das Unternehmen konzentriert den Großteil seiner jährlichen Beschaffungsaktivitäten auf zwei globale Einkaufszentralen in Deutschland und Spanien sowie auf regionale Einkaufszentralen in China, den USA, Brasilien sowie Indien, wo wir unsere Aktivitäten zur Stärkung lokaler Strukturen 2021 weiter intensiviert haben.

Strategische und operative Verantwortung

Die Strategische Einkaufsabteilung zeichnet verantwortlich für das Lieferanten- und Materialgruppenmanagement sowie für den Abschluss von Rahmenverträgen. Die Operative Einkaufsabteilung ist für das Tagesgeschäft im Material- und Servicemanagement sowie für die Erteilung von Aufträgen und die Nachverfolgung von Lieferungen zuständig. Die Einkaufsabteilung ist darüber hinaus am unternehmens- und funktionsübergreifenden Programm zur Reduzierung der Stromgestehungskosten (COE) beteiligt und arbeitet dazu eng mit den Lieferanten zusammen. Alle COE-Initiativen werden vor der Implementierung daraufhin analysiert, ob sie mit Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten sowie mit geltenden Umweltvorschriften im Einklang sind.

Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Antikorruption in geschäftlichen Beziehungen weltweit handlungsleitend für uns. In Anbetracht des großen Lieferantenstamms stellt die konsequente Einhaltung unserer Umwelt- und Sozialstandards im Beschaffungsprozess sowie im Lieferantenmanagement für die Nordex Group eine der zentralen Zielsetzungen dar. Unser neuer

Ansatz zur Due Diligence für Lieferanten deckt alle rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen an unsere Lieferanten in Bezug auf Finanzen, Qualität, Compliance sowie auf soziale und ökologische Aspekte entlang der Lieferkette ab.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Die Einhaltung der Menschenrechte hat für uns dabei einen besonders hohen Stellenwert. Wir verbieten ausdrücklich jegliche Form von Kinder- und Zwangsarbeit, von Diskriminierung, Belästigung oder Vergeltungsmaßnahmen und prüfen, ob Konfliktmineralien aus Konflikt- oder sonstigen Hochrisikogebieten („CAHRAs“) beschafft wurden. Wir haben Maßnahmen eingeführt, um den Kauf von Mineralien aus diesen Gebieten zu verhindern. Wir fördern zudem aktiv die Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Mitarbeitenden sowie die volle Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen in Bezug auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. Umweltschutz und Verantwortung für die Lieferkette sind integraler Bestandteil der durchgeführten Lieferantenaudits. Diese Haltung ist auch Grundvoraussetzung für eine Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Die größte Herausforderung für den Globalen Einkauf besteht darin, die Beschaffung von Material und Dienstleistungen für die fristgerechte Produktion, Konstruktion und Wartung von Windenergieanlagen durch Nordex an allen erforderlichen Standorten zu den erwarteten Kosten und in der erwarteten Qualität sicherzustellen und dabei die Einhaltung sämtlicher Sozial- und Umweltstandards zu gewährleisten. Eine besondere Herausforderung ist in diesem Zusammenhang die Produktions- und Lieferzuverlässigkeit unserer Lieferanten.

Alle Risiken werden konzernweit von unserer Risikomanagementabteilung kontrolliert. Global Sourcing überwacht kontinuierlich die Risiken bezüglich der Lieferkette, Due Diligence und Audits. Außerdem ist der Bereich verantwortlich für die Planung von Ausweichlösungen. Das Management der Stromgestehungskosten ist ein entscheidender Aspekt bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und bietet gleichzeitig die Chance, im anspruchsvollen Windenergiemarkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

MASSNAHMEN 2021

In Anbetracht der Größe unseres Lieferantenstamms überprüfen wir regelmäßig unsere Due-Diligence-Prozesse für Lieferanten auf Optimierungspotenziale. Daher wurde die Festlegung von Standards für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten als zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2019 bis 2021 identifiziert. Wir haben daraufhin einen umfassenden Prozess zur Lieferantenüberprüfung erarbeitet, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten in Sachen Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit führend sind. Die Umsetzung begann 2021 mit einer Pilotphase mit dem Ziel, den aktualisierten Prozess für die Lieferantenüberprüfung Anfang 2022 vollständig einzuführen.

Das Unternehmen hat 2021 feste Aufträge über insgesamt 1.636 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 7,95 GW erhalten und damit trotz einzelner Verzögerungen durch die COVID-19-Pandemie den Auftragseingang des Vorjahres (2020: 6,0 GW) übertroffen. Eine termingerechte und effiziente

Auftragserfüllung erfordert sorgfältig kontrollierte Lieferkettenpraktiken. Diese Vorgehensweise beinhaltet die folgenden Teilstrategien:

- › Die COVID-19-Pandemie war eine unvorhergesehene Herausforderung, die wir von Anfang an sehr umsichtig mit allen unseren Lieferanten bewältigt haben. Unser Ziel dabei war es, die Kontinuität unserer Lieferanten und Anlagen weltweit zu gewährleisten um die Risiken und Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung zu minimieren und für die Gesundheit aller internen und externen Beteiligten zu sorgen.
- › Im Vergleich zu 2020 gab es keine größeren Änderungen im Lieferantenstamm für die wichtigsten Bauteile, d.h., die Lieferanten konnten von den Skaleneffekten für eine effiziente Produktion profitieren und uns in unserer globalen Produktionspräsenz mit einer lokalen Lieferkette begleiten.
- › Wir haben die umfassenden Maßnahmen zum Aufbau einer Lieferkette für unsere lokale Produktion in Indien für bis zu 4 GW fortgesetzt mit dem Ziel, große Mengen liefern zu können. Das führt zu erheblichen Kosteneinsparungen, unterstützt mittelfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit und ermöglicht es uns, die Stromgestehungskosten kontinuierlich zu senken und den Marktanteil erneuerbarer Energien zu erhöhen. Diese Initiative führt bereits zu kürzeren Transportwegen von unseren Werken zu den Turbinenstandorten und zu einer weiteren Reduzierung der Umweltauswirkungen.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

- › Zudem haben wir erfolgreich die Umstellung unseres lokalen Angebots in Brasilien von der AW3000-Plattform auf die Delta4000-Plattform fortgesetzt, um eine nachhaltige Lieferkette für die lokale Nachfrage aufzubauen.
- › Darüber hinaus haben wir im Rahmen unseres Smart-Logistics-Ansatzes die Produktionskapazitäten für unsere bestehenden Lieferanten in Indien und China weiter ausgebaut, um durch eine kompaktere Verpackung die Kosten für Ausgangslogistik und Emissionen zu reduzieren.
- › Wir haben unsere Bemühungen bei der Wiederverwendung von bzw. beim gänzlichen Verzicht auf Transportausrüstung für Getriebe und Generatoren fortgesetzt, und dadurch den Verbrauch von Rohmaterialien – vor allem Holz und Stahl – reduziert.

Zusammenarbeit mit Lieferanten

Unsere Hauptlieferanten verfügen oftmals über spezifisches Wissen und langjährige Erfahrung, weshalb wir mit ihnen z.B. bei der Produktentwicklung und Prozessgestaltung kooperieren. Außerdem tauschen wir uns mit unseren Lieferanten regelmäßig auf internationalen Tagungen oder auf unseren Lieferantenkonferenzen aus.

Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 im Jahr 2021 nahmen mehrere Lieferanten an unserem Stakeholder-Roundtable teil. Dabei sprachen wir mit einigen Lieferanten, Kunden und Investoren über Entwicklungen in Bezug auf Nachhaltigkeit, über Anforderungen und die Möglichkeit der

Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen. Für uns und unsere Stakeholder war dieser Austausch sehr konstruktiv. Wir möchten diesen engen Kontakt aufrechterhalten, um unsere Beziehungen weiter auszubauen. Eine der Hauptforderungen unserer Kunden und Investoren war mehr Transparenz in der Lieferkette in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitsbedingungen. Auch die aktive Einbindung von Lieferanten wurde gefordert, um den CO₂-Fußabdruck unserer Turbinen zu verringern und die Kreislauffähigkeit unserer Produkte zu verbessern. Unsere Lieferanten waren in der Regel sehr offen und gingen auf die Bedürfnisse der Nordex Group, unserer Kunden und unserer Investoren ein. Unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025 befasst sich mit den Perspektiven und Anforderungen unserer Stakeholder:

Wir wollen uns in den kommenden Jahren verstärkt in der Lieferkette engagieren und diese positiv beeinflussen. Wir werden uns dafür einsetzen, die Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs zu gewährleisten und zu fördern sowie die CO₂-Emissionen in der Lieferkette aktiv zu reduzieren.

Analyse von Konfliktmineralien

Im Jahr 2021 haben wir die Verwendung von Konfliktmineralien einer Bewertung unterzogen. Unser Ziel war es, die potenzielle Verwendung von Konfliktmineralien, d. h. Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (auch unter der englischen Abkürzung „3TG“ zusammengefasst), in den von uns bezogenen Produkten und

Komponenten genauer zu analysieren, um Risiken in unserer Lieferkette zu erkennen und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen zu können. Diese Bewertung stellt sicher, dass die Beschaffung der Mineralien weder direkt noch indirekt bewaffnete Gruppen in Konflikt- und Hochrisikogebieten finanziert oder begünstigt oder mit Verstößen gegen das Völkerrecht, einschließlich Menschenrechtsverletzungen oder Umweltverstößen, verbunden ist.

Alle relevanten Lieferanten wurden aufgefordert, Informationen über die Verwendung solcher Materialien zu liefern und festzustellen, ob sie von Konflikt- und Hochrisikogebieten stammen und ob entsprechende Richtlinien, Managementsysteme und Due-Diligence-Verfahren vorhanden sind. Die Bewertung ergab, dass nur wenige Bauteile betroffen sind und dass die Mengen an 3TG in diesen Bauteilen – meist Lötmittel oder goldbeschichtete elektrische Kontakte – äußerst gering sind. Da die meisten Zulieferer dieser Komponenten die Risiken über Richtlinien und Due-Diligence-Prozesse managen, halten wir das Gesamtrisiko von Menschenrechtsverletzungen oder Umweltverstößen in diesem Zusammenhang für gering.

Zusätzlich zu dieser Analyse haben wir unseren Verhaltenskodex für Lieferanten, dessen Einhaltung wir von unseren Lieferanten verlangen, um einen Absatz über die Verwendung von Konfliktmineralien erweitert. Damit haben wir ihn zum Bestandteil des Due-Diligence-Prozesses für Nordex-Lieferanten gemacht, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Die Lieferanten von Nordex

↗ GRI 204-1

Die wichtigsten Materialien, Produkte und Dienstleistungen, die von der Nordex Group eingekauft werden, sind:

- Direkte Materialien: Gondelbauteile, Stahlturmsets, Betonturmsets und Rohstoffe für Betontürme, Rotorblattsets und Rohstoffe für Rotorblätter
- Indirekte Materialien: Werkzeuge, Maschinen, Anlagen, Zubehörteile
- Dienstleistungen: Transport, Kräne und Montage

Im Berichtsjahr 2021 arbeitete die Nordex Group mit rund 12.000 Lieferanten zusammen. Das Beschaffungsvolumen stieg erneut um 48 % auf ca. EUR 5.144 Mio. (2020: EUR 3.485 Mio.). Dabei ist zu beachten, dass die Datenerfassung nun nicht mehr auf Bestellungen, sondern auf Rechnungen basiert. Der Anteil des Beschaffungsvolumens bei Lieferanten mit Sitz oder Produktionsstandorten in Europa hat sich leicht auf ca. 58 % erhöht (2020: 54 %). In dieser Region entfielen 31 % (2020: 30 %) des gesamten Beschaffungsbudgets auf Produkte und Dienstleistungen von deutschen Lieferanten, während 8 % (2020: 8 %) an spanische Lieferanten gingen. Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Liefermärkte, was sich in den Ausgaben in der Türkei, Amerika, China, Asien, Brasilien und Afrika widerspiegelt (siehe Tabelle unten).

Lieferanten nach Herkunftsregionen in %¹

	2021	2020	2019
Deutschland	30,6	29,5	26,7
Europa (ohne Deutschland und Spanien)	19,4	16,4	14,7
Türkei	11,0	8,7	6,8
Nord- und Südamerika (ohne Brasilien)	10,5	7,7	8,8
Spanien	8,1	7,9	14,7
China	7,8	8,6	11,4
Asien (ohne China)	5,2	5,1	6,3
Brasilien	4,8	7,3	7,6
Afrika	2,2	8,9	2,9
Australien	0,4	0,0	0,1

¹ Abweichungen der Gesamtsummen lassen sich auf Rundungsdifferenzen zurückführen.

Hinsichtlich der von Lieferanten bezogenen Produkte und Leistungen verteilten sich die Beschaffungsaktivitäten der Nordex Group auf folgende Bereiche:

Lieferanten nach Bereich in %¹

	2021	2020	2019
Gondel	31	31	39
Dienstleistungen ²	18	23	17
Rotorblätter	15	13	18
Turm	14	14	13
Baustellen-Dienstleistungen	11	11	10
Übrige	9	8	3

¹ Abweichungen der Gesamtsummen lassen sich auf Rundungsdifferenzen zurückführen.

² Dienstleistungen beinhalten indirekte Ausgaben.

Überprüfung der Einhaltung von Werten und Standards seitens der Lieferanten

Uns ist sehr wichtig, dass unsere Lieferanten für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung die im Verhaltenskodex der Gruppe festgelegten Werte und Standards einhalten. Um die Einhaltung unserer Werte zu gewährleisten, unterziehen wir relevante Lieferanten regelmäßig einer Begutachtung in Form von Besuchen und Audits, wobei die Relevanz der Lieferanten durch festgelegte Kriterien bestimmt wird. Als Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Audits führen wir außerordentliche ereignisgesteuerte Prüfungen durch. Bei diesen Ereignissen kann es sich z. B. um qualitative Auffälligkeiten, Standortverlagerungen oder Prozessänderungen handeln. Zu den Kernaspekten, die im Zuge jedes Audits überprüft werden, zählen die Themen Einhaltung von Menschenrechten und Arbeitssicherheit

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

sowie die Produkt- und Prozessqualität. Unsere Finanzabteilung überwacht zudem das Kreditrisiko bei den nach Volumen und Risiko für die Nordex Group wichtigsten Lieferanten. Gegebenenfalls leiten die Finanz- bzw. Einkaufsabteilung Maßnahmen ein, um potenziell negative Auswirkungen auf das Geschäft des Unternehmens zu verhindern.

Vor der erstmaligen Zusammenarbeit unterziehen wir neue Lieferanten ebenfalls einem Audit. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt anhand klar definierter Indikatoren eine Einstufung, aus der sich u. a. die Frequenz der regelmäßig stattfindenden Prüfungen ergibt. Im Falle der Nichterfüllung besonders kritischer Anforderungen – vor allem bei Menschenrechtsverstößen wie Kinderarbeit, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie bei gravierenden Verfehlungen bezüglich der Arbeitssicherheit – sehen wir gänzlich von einer Zusammenarbeit mit den betroffenen Lieferanten ab.

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt 240 Audits bei Nordex-spezifischen Komponentenlieferanten sowie baustellen- und servicerelevanten Dienstleistern durchgeführt (2020: 142). Die Durchführung dieser Audits war nach wie vor von der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Reisebeschränkungen beeinflusst. Wir haben in dieser Situation auf einen Mix aus lokalen Auditoren der Nordex Group und Remote-Audits zurückgegriffen. Unsere Prozesse erfordern, dass wir neue Lieferanten hinsichtlich ihrer Arbeitspraktiken, der Einhaltung der Menschenrechte, der Auswirkungen auf die Gesellschaft und der Umweltaspekte qualifizieren. Wie im Vorjahr

registrierten wir dabei keine meldepflichtigen Vorfälle. Uns erreichten weder formelle Beschwerden im Hinblick auf die Lieferkette des Unternehmens, noch kam es zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen aufgrund von Menschenrechtsverletzungen, Korruption, inakzeptablen Arbeitspraktiken oder

negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt. Die Aspekte Compliance, Umweltschutz und Verantwortung für die Lieferkette sind integraler Bestandteil der durchgeführten Audits.

Wir richten den Blick auf eine lebenswerte Zukunft: Im Jahr 2022 plant die Nordex Group die Ausweitung von Risikoanalysen in Bezug auf ihre Sorgfaltspflicht in der Lieferkette.



Governance

Verantwortungsvoller Einkauf



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahme	Indikator	Jahr
Ziel 1: Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs		
Einrichtung eines harmonisierten Due-Diligence-Prozesses für ESG-Themen (einschließlich Onboarding, Bewertung, Audits, kontinuierliche Verbesserung)	Qualitativ	2022
Aktualisierung des Verhaltenskodex für Lieferanten	Qualitativ	2022
Sicherstellung der Verpflichtung der Lieferanten auf den Nordex-Verhaltenskodex für Lieferanten	Prozentsatz neuer Lieferanten, die sich auf den Kodex verpflichtet haben Prozentsatz der Hochrisikolieferanten, die sich auf den Kodex verpflichtet haben Prozentsatz der Lieferanten, die sich auf den Kodex verpflichtet haben	2022
Bewertung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen	Prozentsatz der durch die Bewertung erfassten Hochrisikolieferanten	2022
Durchführung von Lieferantenbewertungen zu Konfliktmineralien, um vollständige Transparenz über Konfliktmineralien in der Lieferkette zu erlangen	Prozentsatz der in Bezug auf Konfliktmaterialien bewerteten Lieferanten	2022
Auditierung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen (über harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen)	Anzahl der Audits insgesamt/der ESG-bezogenen Audits und Prozentsatz der erfassten Hochrisikolieferanten	2022
Schulung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen	Prozentsatz der durch Schulungen erfassten Hochrisikolieferanten	2023
Risikoanalyse, Präventiv- und Abhilfemaßnahmen für indirekte Zulieferer (Tier 2 und darüber hinaus) bei fundierten Erkenntnissen (über harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen)	Anzahl der Fälle und prozentualer Erfassungsgrad für Analysen/Maßnahmen	2022
Teilnahme an Brancheninitiativen	Qualitativ	Laufend
Verankerung rechtlicher Anforderungen zu ESG-Kriterien und Audits in Lieferantenverträgen	Prozentsatz neuer Verträge mit aktualisierten ESG-Kriterien	2023
Kapazitätsaufbau bei Lieferanten	Anzahl der Abhilfemaßnahmen/Kapazitätsmaßnahmen/Anzahl der überfälligen Maßnahmen	2023
Verankerung von ethischen Geschäftspraktiken in Verträgen mit Lieferanten	Anzahl der Lieferantenverträge einschließlich Compliance-Vereinbarung	2023
Schulung von Lieferanten in Hochrisikobereichen zu unserem Verständnis von ethischen Geschäftspraktiken	Anzahl der Mitarbeiter:innen bei Lieferanten, die Compliance-Einweisungen erhalten haben	2023

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahme	Indikator	Jahr
Bewertung aller relevanten direkten Lieferanten zu ESG-Themen	Prozentsatz der in Bezug auf ESG bewerteten Lieferanten	2025
Ziel 2: Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)		
Festlegung eines Ziels für Lieferanten, die sich Emissionsziele basierend auf wissenschaftlichen Zielvorgaben setzen	Prozentsatz der Lieferanten (nach Anzahl oder Beschaffungsvolumen), die sich zu wissenschaftsbasierten Zielvorgaben verpflichtet haben	2022
Sicherstellung der Zertifizierung von Lieferanten, um die Beschaffung von 100 % zertifiziertem Balsaholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu erreichen	Prozentsatz des zertifizierten Balsaholzes	2023
Bewertung des Energieverbrauchs von Lieferanten und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Lieferkette	Prozentsatz erneuerbarer Energien bei Lieferanten	2024
Ziel 3: Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung		
Entwicklung einer ESG-Berichterstattung für die Lieferkette und deren Umsetzung bei Vergabeentscheidungen	Qualitativ	2023
Beteiligung an Initiativen mit Lieferanten zu Abfallreduzierung und -wiederverwertung (z. B. Verpackung, Wiederverwendung)	Anzahl der Initiativen mit Lieferanten zur Wiederverwertung/Abfallreduzierung	2024
Festlegung von Sozialverträglichkeitskriterien zur Verbesserung der sozialverträglichen Beschaffung	Qualitativ	2025

Ausblick 2022

Die Nordex Group hat es sich zum Ziel gesetzt, die Stromgestehungskosten auch 2022 weiter zu senken. Zur Stärkung unserer Rentabilität und unserer Nachhaltigkeit als Unternehmen haben wir ein umfassendes Programm erstellt, das seit 2021 bereits erste Verbesserungen gebracht hat und auch 2022 fortgesetzt wird. Ein wesentlicher Beitrag dazu wird erneut vom Global Sourcing erwartet. Von zentraler Bedeutung für das Erreichen dieses Ziels sind die Optimierung der bestehenden Lieferketten und der Aufbau eines wettbewerbsfähigen Lieferantennetzwerks in den für die Nordex Group relevanten Regionen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei der weitere Aufbau einer lokalen Lieferkette von bis zu 4 GW in

Indien. Dies wollen wir zum einen durch die Nutzung bestehender Kapazitäten erreichen und zum anderen dadurch, dass wir die derzeitigen EU-Partner davon überzeugen, ihre lokalen Kapazitäten aufzustocken. Darüber hinaus arbeitet unser Global Sourcing an der Implementierung zusätzlicher IT-Systeme, um den Anforderungen unserer wichtigsten Stakeholder und unseres Projekts zur Einführung von SAP gerecht zu werden. 2021 war ein schwieriges Jahr im Hinblick auf Lieferkettenrisiken und den Anstieg der Rohstoffpreise, insbesondere bei Stahl, Harzen, Kupfer und Aluminium. Obwohl gegen Ende 2021 ein moderater Preisrückgang bei einigen Rohstoffen zu verzeichnen war, gehen wir davon aus, dass die Preise auf hohem

Niveau bleiben. 2022 wird es deshalb darum gehen, die durch die Pandemie verursachten Lieferrisiken zu managen und die Produktionskapazitäten für Gondeln (China, Brasilien und Indien), Rotorblätter (Indien, Brasilien und Mexiko) und Stahltürme sowie für andere wichtige Teilkomponenten beizubehalten, auszubauen und geografisch zu diversifizieren.

Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 werden wir auch im nächsten Jahr die Einführung unserer aktualisierten Due-Diligence-Prozesse für Lieferanten fortsetzen. Wir haben auch bereits mit der Vorbereitung auf das 2023 in Deutschland in Kraft tretende Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

und die anderen anstehenden europäischen und globalen Vorschriften begonnen. Wir planen die Umsetzung eines Managementsystems, das uns hilft, die Risiken in der Lieferkette besser zu verstehen und zu bewältigen. Wir werden außerdem einen harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen (einschließlich Onboarding, Bewertung, Audits, kontinuierliche Verbesserung) einrichten. Nach der Durchführung einer Risikoanalyse werden wir im nächsten Jahr mit der Bewertung und Auditierung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen beginnen.

Darüber hinaus planen wir für 2022 die Aktualisierung des Verhaltenskodex für Nordex-Lieferanten, wobei wir sicherstellen wollen, dass unsere Lieferanten diesem Kodex verpflichtet sind. Wir werden uns weiterhin an Brancheninitiativen zum Thema Verantwortung in der Lieferkette beteiligen und Ziele für die Verpflichtung unserer Lieferanten auf die Einhaltung wissenschaftlich fundierter Zielvorgaben festlegen.

Unsere N117/3000-Turbinen
im Windpark Beaujolais Vert in
Frankreich.



Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Einhaltung regulatorischer Vorgaben und Korruptionsprävention

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 102-16, 102-17, 206/103, 206-1, 307-1, 419/103, 419-1



Unsere Verhaltenskodizes für
Mitarbeitende und Lieferanten

Als Unternehmen bekennen wir uns beim Umgang mit Ressourcen zu unserer rechtlichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Wir begegnen allen Menschen, mit denen wir interagieren, mit sozialem Verantwortungsbewusstsein. Mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleister:innen, Subunternehmen und Aktionär:innen arbeiten wir ebenso respektvoll zusammen wie mit unseren Nachbar:innen und Standortgemeinden. Alle unsere geschäftlichen Entscheidungen und Aktivitäten basieren auf der strikten Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie auf unseren starken Unternehmenswerten.

Wir verpflichten uns bei allen geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen zur Einhaltung der geltenden Rechte in den Ländern, in denen wir tätig sind. Integres Handeln bildet zusammen mit der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften die Grundlage für das Ansehen, das wir genießen. Auf diesem wichtigen Fundament baut das Vertrauen unserer Kunden, Aktionär:innen, Geschäftspartner:innen und der Öffentlichkeit auf. Es sichert zudem den nachhaltigen Erfolg der Nordex Group.

Unsere Werte: Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership

Unsere Unternehmenskultur basiert auf unseren zentralen Unternehmenswerten Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership sowie auf den Grundsätzen und Verhaltensstandards, wie sie in den Unternehmensrichtlinien, Führungsleitlinien und insbesondere den Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Lieferanten festgelegt sind.

Unsere Verhaltenskodizes für die Mitarbeitenden und Lieferanten

Als einheitlichen Maßstab für verantwortungsbewusstes und einwandfreies Verhalten hat die Nordex Group einen Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden erarbeitet, der unsere Prinzipien für gesetzeskonformes und verantwortungsvolles Handeln beschreibt. Dieser Kodex gilt als Grundlage unserer Unternehmensleitlinien für alle Mitarbeitenden der Nordex Group weltweit.

Der Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden umfasst folgende fünf Kernprinzipien:

1. Einhaltung des geltenden Rechts
2. Vermeidung von Interessenkonflikten
3. Schutz des betrieblichen Eigentums
4. Einhaltung des Verhaltenskodex und
5. Orientierung an ethischen Standards

Der Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten der Nordex Group bindend.

Neben dem Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden haben wir einen gesonderten Verhaltenskodex für Subunternehmen und Lieferanten („Lieferanten-Verhaltenskodex“) aufgestellt, in dem wir von ihnen als Prinzipien Integrität und ethisches gesetzestreu Verhalten über die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung erwarten. Unsere Entscheidungen und unser Handeln unterliegen der Forderung nach weltweiter Achtung der Menschenrechte. Dies gilt auch für sämtliche Investitionsvereinbarungen. In Übereinstimmung mit den Verhaltenskodizes sind die ethischen Leitlinien des UN Global Compact und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei sämtlichen Unternehmensaktivitäten für uns ebenso handlungsleitend wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) wie z. B. keine Toleranz gegenüber Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung und Vergeltungsmaßnahmen. Alle Mitarbeitenden der Nordex Group sind dazu aufgefordert, die Werte und Leitlinien in ihrem täglichen Handeln umzusetzen. Die Führungskräfte

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Unsere
Menschenrechtsrichtlinie

haben dabei eine besondere Verantwortung als Vorbild, Unterstützer:innen und Vertreter:innen der Unternehmensführung.

Menschenrechtsrichtlinie

Wir haben im Jahr 2021 eine „Human Rights Policy“ sowie eine „Diversity & Inclusion Policy“ erstellt. Im Einklang mit den Leitprinzipien der UN für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) ist unsere Human Rights Policy Ausdruck unserer Verpflichtung auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN, die zentralen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Erklärung der ILO über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Wo immer wir tätig sind, halten wir uns an die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Grundsätze des UN Global Compact sowie an die internationale Gesetzgebung.

Wir verpflichten uns, unser Geschäft in Übereinstimmung mit den oben genannten ethischen Standards, unseren Werten und den Gesetzen zu führen. Wir bemühen uns um einen offenen und fairen Dialog mit unseren Stakeholdern und um eine effektive Kommunikation mit Dritten, indem wir sicherstellen, dass hierfür vertrauenswürdige und zugängliche Beratungsmechanismen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bemühen wir uns darum, wichtige Themen anzugehen, die für unsere Branche, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Lieferketten relevant sind. Dazu zählen moderne Sklaverei und ausbeuterische Arbeitspraktiken, Kinderarbeit, alle Formen von Diskriminierung, faire Löhne, Arbeitszeiten und -bedingungen sowie Gesundheit und Sicherheit und

das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Darüber hinaus entwickeln wir unsere Due-Diligence-Prozesse weiter, um Risiken zu erkennen und sicherzustellen, dass wir verstehen, wie sich Risiken am besten verhindern oder mindern lassen. Schließlich tolerieren oder dulden wir in keinem Teil unseres Geschäfts oder unserer Lieferkette Menschenrechtsverletzungen und nehmen alle Missbrauchsvorwürfe ernst. Wir sind bestrebt, jeden Vorfall von Menschenrechtsverletzungen mithilfe unserer internen Beschwerdemechanismen wirksam zu beheben.

Schulung und Bewertung

Die Expert:innen der Abteilungen People & Culture und Corporate Compliance unterstützen Mitarbeitende und Führungskräfte durch Schulungen zu Werten, Richtlinien, Leitlinien und unserem Verhaltenskodex sowie bei Fragen zu Einzelfällen.

Korruptionsprävention

[GRI 102-17, 205/103, 205-1, 205-2, 205-3](#)

Die Nordex Group verfolgt eine Nulltoleranz-Politik gegenüber allen Formen von Korruption. Alle Mitarbeiter:innen sind für eine wirksame Korruptionsprävention verantwortlich. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartner:innen.

Die Fachabteilung Corporate Compliance unterstützt hierbei die Bereiche, Führungskräfte und Mitarbeitende im Rahmen ihrer Compliance-Verpflichtungen entsprechend den Gesetzen, Richtlinien und Vorgaben zu handeln. Die Kernaufgabe von Corporate Compliance besteht darin, ein effektives Compliance-Management-System sicherzustellen, das

geeignet ist, Bewusstsein für Korruptionsrisiken und Integrität zu fördern. Dies beinhaltet insbesondere, mögliches Fehlverhalten und Verstöße bezüglich jeglicher Form von Korruption nachhaltig zu verhindern. Es gilt zudem, Rechtsverstöße aufzudecken und zu beenden, mutmaßliche Verstöße diesbezüglich zu untersuchen und falls erforderlich umgehend einzugreifen sowie zukünftiges Fehlverhalten bestmöglich auszuschließen. Der interdisziplinäre Ausschuss für Unternehmensethik unterstützt diese Bemühungen im Rahmen seiner allgemeinen Aufgabe, die Umsetzung und Einhaltung der Verhaltenskodizes zu fördern sowie diese stetig weiterzuentwickeln und anzupassen und die Aufarbeitung von möglichen wesentlichen Verstößen gegen die Verhaltenskodizes zu steuern.

In der Nordex Group identifizieren, bewerten, vermeiden und mindern wir Korruptionsrisiken in verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette und ihrer zentralen Prozesse und -aktivitäten, insbesondere beim Vertrieb und der Beschaffung. Im Jahr 2021 wurden diese Risikobewertungen enger in diese Prozesse integriert.

Korruptionsrisiken werden auch bei der Überprüfung der Tätigkeiten der Konzerngesellschaften berücksichtigt. Dabei werden sämtliche Konzerngesellschaften gemäß einem risikobasierten Ranking auf Grundlage folgender Faktoren eingestuft:

- › Corruption Perceptions Index (CPI),
- › Mitarbeitendenfluktuation,

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

- › Bewertung durch die Fachbereiche bzw. das Compliance-Team sowie
- › wirtschaftliche Entwicklung.

Die Korruptionsrisiken verteilen sich dabei entsprechend dem CPI innerhalb der Nordex Group. Es wurden keine erheblichen Risiken identifiziert.

Engagement und Schulung von Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen

Das Risikobewusstsein unserer Mitarbeitenden sowie ihre Fähigkeit, potenzielle Korruptionsfälle zu vermeiden und zu erkennen, unterstützen wir mit unserem Verhaltenskodex, unseren Richtlinien, Vorgaben und Risikobewertungen. Neue Mitarbeiter:innen werden beim Eintritt in unser Unternehmen über unseren Verhaltenskodex und die darin enthaltenen Richtlinien zur Korruptionsprävention informiert und anschließend formell zur Einhaltung des Kodex verpflichtet. Zudem absolvieren seit 2020 alle unsere gewerblichen Mitarbeiter:innen alle zwei Jahre ein verpflichtendes E-Learning zur Korruptionsprävention. Ende 2021 wurden somit mittels des E-Learnings 4.774 Mitarbeitende, darunter alle Mitglieder des Vorstands, geschult (vgl. auch die folgende Tabelle). Dies entspricht 75 % der betreffenden Mitarbeitergruppe.

Im Jahr 2021 wurden zwei neue Schulungen eingeführt, um das Bewusstsein für Korruptionsrisiken und unsere Vorschriften zur Prävention, Aufdeckung und Reaktion darauf weiter zu schärfen: die Compliance-Einführung für neue Mitarbeitende und die Compliance-Einführung für Führungskräfte. Die

Compliance-Einführung ist Teil unseres Onboarding-Programms für neue Mitarbeitende weltweit und zielt darauf ab, Korruption innerhalb der Nordex Group von Anfang an zu verhindern. Insgesamt wurden 405 neue Mitarbeiter:innen entsprechend geschult.

Die Compliance-Einführung für Führungskräfte richtet sich an alle Mitarbeiter:innen mit Führungsverantwortung weltweit. Sie betont ihre besondere Rolle und Verantwortung bei der Korruptionsprävention. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 466 Führungskräfte auf diese Weise geschult.

Region	Geschulte Mitarbeitende ¹		
	2021	2020	2019
Afrika	35	21	30
Asien (inkl. Australien)	223	180	35
Europa (exkl. Deutschland, Spanien)	1.252	788	182
Deutschland	1.996	1.362	783
Spanien	690	623	215
Nordamerika	338	225	54
Südamerika	240	159	69
Gesamt	4.774	3.358	1.368

¹ nach risikobasierten Zielgruppen

Wir erwarten auch von unseren Subunternehmen und Lieferanten Integrität und ethisches, gesetzestreu Verhalten sowie die strikte Einhaltung der Grundsätze, die insbesondere durch die UN Global Compact Initiative konkretisiert wurden und in unserem Verhaltenskodex für Subunternehmen und Lieferanten beschrieben werden. Dazu verpflichten wir unsere Subunternehmen und Lieferanten schriftlich.

Hinweisgebersystem

Nordex hat Ende 2018 das Hinweisgebersystem „notify!“ eingeführt. Mitarbeitende der Nordex Group sowie Mitarbeitende unserer Geschäftspartner:innen können über dieses System Hinweise auf jede Form von Fehlverhalten, Unregelmäßigkeiten oder Missständen im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten der Nordex Group einreichen und besprechen. Hierzu stehen unterschiedliche Meldekanäle (persönlicher Kontakt zu Mitarbeitenden von Corporate Compliance, internetbasierte Meldeplattform sowie eine zentrale Hotline bzw. E-Mail-/Post-Adresse) zur Verfügung. Soweit dies nicht durch landesspezifische Regelungen eingeschränkt ist, können Hinweise auch anonym eingereicht werden.

Jedem Hinweis wird vertraulich, unabhängig und kompetent nachgegangen. Hinweisgebende werden seitens des Unternehmens nach besten Möglichkeiten vor negativen Auswirkungen geschützt. Sämtliche neu eingegangenen Hinweise werden zunächst durch Corporate Compliance geprüft. Anschließend wird der Sachverhalt im Komitee für Geschäftsethik

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

besprochen, das auch für die Steuerung etwaiger weiterer Untersuchungen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zuständig ist.

2021 gab es insgesamt 48 Anfragen mit Bitten um Hilfestellung oder Begutachtung durch Expert:innen bei Einzelsachverhalten. Es gab insgesamt 30 Meldungen über das Hinweisgebersystem zu möglichem Fehlverhalten oder möglichen Missständen.

Compliance: Anfragen, Hinweise und Fälle

	2021	2020	2019
Anfragen	48	39	25
Eingegangene Hinweise	30	51	14
Laufende Überprüfungen/ Ermittlungen (über das Ende des Berichtszeitraums hinaus)	20	27	7
Bestätigte Hinweise mit eingeleiteten Verbesserungs-/ Disziplinarmaßnahmen	7	18	5

Eingegangene Hinweise 2020: 51; das betrifft sämtliche Hinweise (= Hinweise an Corporate Compliance + Hinweise über das Hinweisgebersystem); tatsächliche Hinweise über das Hinweisgebersystem im Jahr 2020: 19

Eingegangene Hinweise 2021: 30; das betrifft nur die Hinweise über das Hinweisgebersystem; tatsächliche Gesamtzahl der Hinweise an Corporate Compliance und der von anderen Stellen entdeckten Hinweise: 48

Wettbewerb im Unternehmensumfeld

Die Nordex Group führt ihre Geschäftsaktivitäten mit Integrität und in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen durch. Dazu gehören die Einhaltung aller geltenden Wettbewerbsgesetze und -vorschriften und die Vermeidung jeglicher Form von Wettbewerbsverstößen. Die Einhaltung aller Gesetze, einschließlich der Wettbewerbsgesetze, wird auch von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen erwartet, insbesondere von unseren Lieferanten und anderen Dritten, die in unserem Auftrag handeln. Um dies sicherzustellen, schulen und verpflichten wir unsere Mitarbeitenden im Rahmen des Verhaltenskodex. Wir verlangen zudem von unseren Subunternehmen und Lieferanten, dass sie als Vorbedingung für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen unseren Lieferanten-Verhaltenskodex unterzeichnen.

Unser E-Learning-Angebot zum Wettbewerbsrecht vermittelt Grundlagenwissen. Ziel ist es, allgemeine und weltweit in allen Wettbewerbsrechten geltende Grundsätze zu erklären und vor allem Vorgesetzte und exponierte Mitarbeiter:innen für wettbewerbsrechtliche Themen zu sensibilisieren. Mit Beispielen, Übungen und praktischen Hinweisen zum rechtskonformen Umgang mit wettbewerbsrechtlich sensiblen Situationen soll das E-Learning dieser Zielgruppe helfen, wettbewerbsrechtliche Risiken zu erkennen und ihre eigene Verantwortung im Umgang mit Wettbewerbsthemen besser wahrzunehmen, um Wettbewerbsverstöße zu verhindern und alle Mitarbeitenden über die Risiken wettbewerbswidrigen Verhaltens aufzuklären. Vorgesetzte und

Mitarbeitende mit entsprechender Risikoexposition erhalten in dem Kurs außerdem zwei Module zum korrekten Verhalten im Fall von Durchsuchungen durch Wettbewerbsbehörden bzw. bei der Mitarbeit in Verbänden, insbesondere der Teilnahme an Verbandsveranstaltungen. Die Schulung wurde Ende Oktober 2021 an alle Führungskräfte weltweit sowie an Zielgruppen ausgerollt, die besonders mit diesen Themen konfrontiert sind (ca. 1.500 Mitarbeitende). Die Schulungen sollen bis Ende Oktober 2022 abgeschlossen sein und alle zwei Jahre wiederholt werden.

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Integrität ist ein zentraler Wert für vertrauensvolles, ethisches und rechtskonformes Miteinander – unter den Mitarbeitenden, mit unseren Kunden, Lieferanten sowie mit allen anderen Geschäftspartner:innen und der Öffentlichkeit. Vor dem Hintergrund zunehmender Regulatorik und der weltweiten Geschäftstätigkeit bleibt vor allem rechtskonformes Verhalten zur Prävention von Korruption und Betrug für die Nordex Group von größter Bedeutung. Fehlverhalten von Mitarbeitenden und Dritten, die im Namen der Nordex Group tätig sind, kann durch rechtswidriges Verhalten erheblichen Schaden verursachen – wirtschaftlich, rechtlich und in Bezug auf die Reputation des Unternehmens.

Verstöße gegen Wettbewerbsregeln können für Unternehmen erhebliche Sanktionen zur Folge haben und damit unsere laufenden und zukünftigen Aktivitäten maßgeblich gefährden. Deshalb

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

identifizieren und evaluieren wir im Vorfeld aller Geschäftsaktivitäten potenzielle wettbewerbsrelevante Aspekte. Sowohl in den vertraglichen Vereinbarungen als auch im Umgang mit unseren Geschäftspartner:innen gilt ein hohes Maß an Sensibilität. Vereinbarungen und Handlungen, die den freien Handel hemmen oder den Wettbewerb beschränken, sind nicht zulässig.

2021 gab es keine Vorfälle der Nichteinhaltung von Gesetzen und / oder Vorschriften im Sozial- und Umweltbereich, die erhebliche Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen nach sich zogen.

MASSNAHMEN 2021

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen im Bereich Einhaltung regulatorischer Vorgaben, Korruptionsprävention und Menschenrechte fortgesetzt.

Dabei haben wir uns darauf konzentriert, das Risikobewusstsein zu schärfen, das Verständnis für Compliance-Anforderungen und -Vorschriften zu vertiefen und unser Compliance-Management-System weiterzuentwickeln. Dazu gehörten die Einführung von zwei neuen Schulungen, die Weiterentwicklung des Due-Diligence-Prozesses im Hinblick auf unsere Geschäftspartner:innen, die Aktualisierung des Hinweisgebersystems und die Einbindung von Expert:innen in unsere Compliance-Organisation, um Nordex und seine Tätigkeiten noch professioneller zu unterstützen.

Menschenrechtsrichtlinie sowie

Risiko- und Defizitbewertung

Neben der Entwicklung einer Menschenrechtsrichtlinie haben wir 2020/2021 eine Risiko- und Defizitbewertung durchgeführt. Diese Bewertung erstreckte sich auf alle Bereiche unserer Geschäftstätigkeit, um sicherzustellen, dass wir Bereiche mit potenziellen Menschenrechtsrisiken identifizieren konnten. Die Risiko- und Defizitbewertung ergab, dass es in einigen Bereichen unseres Geschäfts erhebliche Menschenrechtsrisiken gab. Das galt beispielsweise für den Bereich Global Sourcing und Sales in Ländern mit weniger strengen Arbeitsgesetzen sowie für unsere Lieferkette, die mit Arbeitskräften aus diesen Ländern interagiert. Das betraf vor allem Länder in Asien, Südamerika und Afrika und Bereiche wie Global Sourcing, Sales und Logistics. Um diese Risiken zu mindern, haben wir eine Initiative zur Lieferantenbewertung gestartet, zu der auch ein Fragebogen gehört, der an alle direkten Lieferanten versandt wird. Damit sollen die Risiken in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Menschenrechte, ermittelt werden, um sicherzustellen, dass diese Risiken identifiziert und unseren Einkäufer:innen mitgeteilt werden, damit die Lieferanten die Risiken selbst mindern oder komplett vermeiden können. Wir haben uns dabei zunächst auf Bereiche unseres Geschäfts konzentriert, die wir direkt beeinflussen können, z. B. innerhalb der Nordex Group und bei unseren direkten Lieferanten.

ESG-Governance

MANAGEMENTANSATZ

Wir arbeiten aktiv mit unseren internen und externen Stakeholdern zusammen, um strukturelle Beteiligungsprozesse zu entwickeln. Hiermit wollen wir Transparenz schaffen sowie eine kooperative Entwicklung und Verbesserungen von ESG-Themen gewährleisten.

Intern geht es darum, Nachhaltigkeit weiter in unsere Unternehmenskultur zu integrieren sowie Governance-Strukturen und -Prozesse zu entwickeln und zu stärken, die die Koordination und Steuerung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen. Dazu gehören Aspekte einer guten Unternehmensführung wie die kontinuierliche Überprüfung der personellen Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat, Unabhängigkeit und eine ESG-orientierte Vergütung.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Extern wollen wir dem wachsenden Informationsbedürfnis unserer Stakeholder gerecht werden, indem wir einen Dialog mit unseren wichtigsten

Stakeholder-Gruppen führen, Umweltindikatoren überwachen und unsere Nachhaltigkeitsleistung verbessern und darüber berichten.

Teilnehmer:innen der Mitarbeitendenbefragung

969

Mitarbeitende

>27

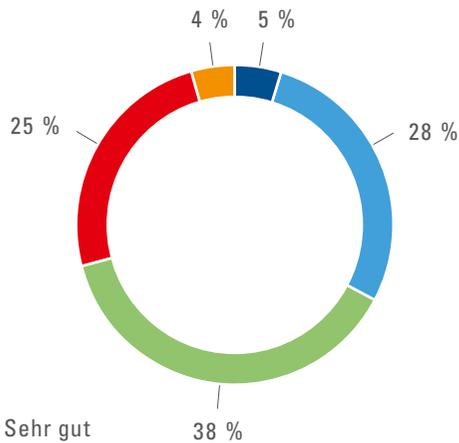
Abteilungen

29 Länder

(Arbeitsplatz)

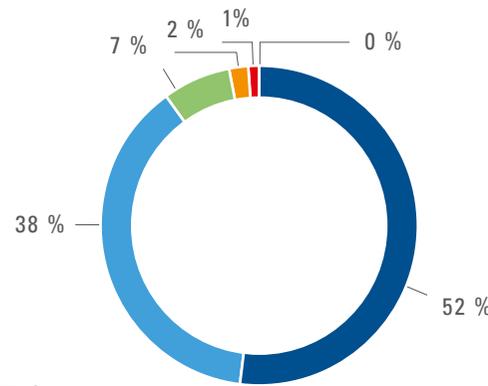
Einblicke in die Mitarbeitendenbefragung zur Nachhaltigkeit

Wie beurteilst du deinen Kenntnisstand über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Nordex Group?



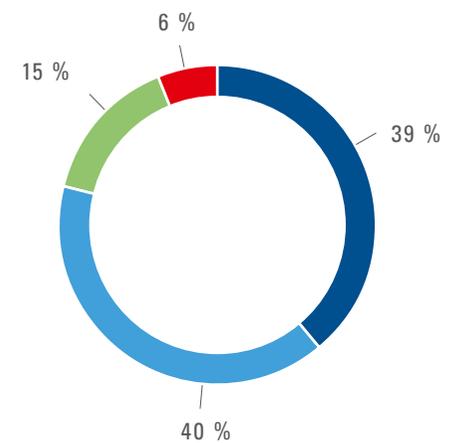
- Sehr gut
- Gut
- Akzeptabel
- Schlecht
- Sehr schlecht

Wie wichtig ist es für dich persönlich, für ein Unternehmen zu arbeiten, das mit seinem Geschäftsmodell einen Beitrag zum Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt?



- Sehr wichtig
- Wichtig
- Mäßig wichtig
- Leicht wichtig
- Unwichtig
- Ich weiß nicht

Wie gut ist deine Abteilung auf nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen vorbereitet?



- Sehr gut/gut
- Akzeptabel
- Schlecht/sehr schlecht
- Ich weiß nicht

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

ESG-Kommunikation und Verankerung der Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur

Interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation zu ESG-Themen ist ein wichtiger Bestandteil der ESG-Governance. Damit informieren wir unsere Stakeholder darüber, wie die Nordex Group ESG-Kriterien erfüllt und welche Risiken und Chancen sich für Investor:innen, Kunden und Partner:innen aus der aktuellen Nachhaltigkeitsleistung von Nordex ergeben können. Insbesondere für interne Stakeholder wird die ESG-Kommunikation zur Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses von Nachhaltigkeit bei der Nordex Group genutzt. Wir suchen nach Möglichkeiten, wie sich unsere Mitarbeiter:innen an Nachhaltigkeitsthemen beteiligen und nachhaltige Lösungen für unsere Produkte und Dienstleistungen sowie für unsere tägliche Arbeit entwickeln können. Wir verfolgen intern und extern das Ziel, Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent zu gestalten, Nachhaltigkeit noch tiefer in unserer Unternehmenskultur zu verankern und unsere Ratings weiter zu verbessern.

Obwohl GRI-Standards einen globalen Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung schaffen, um mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in die Nachhaltigkeitsleistung zu bringen, nutzt Nordex auch weitere anerkannte Ansätze. Dazu gehören ESG-Kriterien, die weitgehend durch Nachhaltigkeitsratings definiert sind, und die fachlichen Bewertungskriterien des Klassifizierungssystems der EU-Taxonomie-Verordnung (siehe S. 28).

Darüber hinaus gibt unser Impact Reporting zu den Sustainable Development Goals (SDGs) einen Einblick in die Auswirkungen der Nordex-Geschäftsaktivitäten auf globale Nachhaltigkeitsthemen. Je nach Zielgruppe setzen wir dabei auf unterschiedliche Orientierungsrahmen.

Verankerung der Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur

Um Nachhaltigkeit noch stärker im Unternehmen zu verankern, haben wir verschiedene Maßnahmen zur internen Nachhaltigkeitskommunikation ergänzt. So ist beispielsweise die Vorstellung der Nordex-Nachhaltigkeitsabteilung und der Nachhaltigkeitsthemen seit 2021 fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeiter:innen. Außerdem haben wir unsere Ressourcen für die Nachhaltigkeitskommunikation durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle erweitert, die den Bereich bei der Erfüllung bestehender Aufgaben (ESG-Ratings, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Projekte und Kampagnen in Deutschland usw.) unterstützt. Das Intranet des Unternehmens wurde erweitert und aktualisiert, damit die Belegschaft umfassend über interne Prozesse, Nachhaltigkeitsthemen, Ziele und Fortschritte informiert ist. Darüber hinaus wurde im Rahmen unseres Strategieentwicklungsprozesses eine umfassende Mitarbeitendenbefragung durchgeführt, in der unter anderem die Kommunikation der Mitarbeiter:innen zu Nachhaltigkeitsthemen bewertet wurde. Etwa 11 % aller Beschäftigten (rund 1.000 Mitarbeitende) weltweit nahmen an der Befragung teil.

Rund 90 % der Befragten gaben an, dass es für sie wichtig oder sehr wichtig ist, für ein Unternehmen zu arbeiten, das durch sein Geschäftsmodell einen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Entwicklung leistet. Dies ist im Hinblick auf die ambitionierten Maßnahmen in unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 eine starke Unterstützung.

Während rund ein Drittel der Befragten ihren Kenntnisstand zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der Nordex Group als „sehr gut“ bis „gut“ einstufte, fühlt sich ein weiteres Drittel nicht ausreichend informiert. Hilfreich waren auch die Ergebnisse dazu, wie Mitarbeiter:innen den Fortschritt in Sachen Nachhaltigkeit bei uns wahrnehmen und zentrale Themen, Defizite und Anregungen bewerten. Diese berücksichtigen wir bei der jährlichen Bewertung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Corporate Governance

Die Nordex Group ist der Überzeugung, dass eine gute Corporate Governance den langfristigen Interessen der Stakeholder dient, den Vorstand und das Management stärkt und das Vertrauen der Öffentlichkeit, das sich die Nordex Group in den vergangenen Jahrzehnten erworben hat, weiter festigt. Unsere Corporate Governance-Grundsätze bestimmen unser tägliches Handeln und ermöglichen es uns, bessere Ergebnisse zu erzielen und den Weg zu nachhaltigem Wachstum zu ebnen. Sie bieten einen Rahmen, der die Rollen, Rechte und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Gruppen innerhalb des Unternehmens, die Rolle des Vorstands bei der

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Risikoüberwachung, die Mitwirkung am politischen Dialog und die Verpflichtung der Nordex Group zur Nachhaltigkeit definiert.

Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand leitet die Nordex Group in eigener Verantwortung mit der Zielsetzung, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die festgelegten Unternehmensziele zu erreichen. Er führt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und arbeitet vertrauensvoll mit den übrigen Organen des Unternehmens zusammen.

Der Vorstand legt für die gesamte Nordex Group die langfristigen Ziele sowie die Strategien fest und bestimmt die Richtlinien sowie die Grundsätze für die daraus abgeleitete Unternehmenspolitik. Er koordiniert und kontrolliert die bedeutsamen Aktivitäten. Er legt das Produktprogramm fest, entwickelt und setzt Führungskräfte ein, verteilt die Ressourcen und entscheidet über die finanzielle Steuerung und die Berichterstattung der Gruppe.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und ihn zu beraten. Er besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern, die von den Aktionär:innen auf der Hauptversammlung gewählt werden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden; er stimmt mit dem

Vorstand auch die strategische Ausrichtung der Gesellschaft ab und erörtert mit ihm regelmäßig den Stand der Umsetzung der Geschäftsstrategie.

Diversitätskonzept für den Vorstand

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand jeweils anlassbezogen für eine langfristige Nachfolgeplanung hinsichtlich der Besetzung des Vorstands mit den hinsichtlich Qualifikation und Persönlichkeit am besten geeigneten internen oder externen Kandidat:innen. Grundlage für die Auswahl der am besten geeigneten internen Kandidat:innen ist eine systematische Personalentwicklung von internen Führungskräften, die folgende Elemente beinhaltet:

- › Im Suchprozess frühzeitige Identifizierung geeigneter Kandidat:innen unterschiedlicher Fachrichtungen, Nationalitäten und unterschiedlichen Geschlechts.
- › Systematische Entwicklung der internen Führungskräfte durch die erfolgreiche Übernahme von Aufgaben mit wachsender Verantwortung, möglichst in verschiedenen Geschäftsbereichen, Regionen und Funktionen. Dabei werden Führungskräfte insbesondere durch individuelle Maßnahmen wie z. B. Coaching oder systematische Personalentwicklungsprogramme gefördert.
- › Schulung der internen Führungskräfte zu den wesentlichen Unternehmenswerten, um eine Vorbildfunktion bei der Einhaltung und Umsetzung dieser zu gewährleisten.

Hierdurch soll es dem Aufsichtsrat ermöglicht werden, bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern eine hinreichende Vielfalt in Bezug auf berufliche Hintergründe und Erfahrungen, kulturelle Prägung, Internationalität, Geschlecht und Alter sicherzustellen. Unabhängig von diesen einzelnen Kriterien ist der Aufsichtsrat überzeugt, dass letztlich nur die ganzheitliche Würdigung der einzelnen Persönlichkeit ausschlaggebend für eine Bestellung in den Vorstand der Nordex SE sein kann. Insgesamt soll damit sichergestellt werden, dass der Vorstand als Ganzes gegenwärtig folgendes grundsätzlich anzustrebendes Profil im Sinne eines Diversitätskonzepts hat:

- › Langjährige Führungserfahrung in technischen und kaufmännischen Arbeitsgebieten.
- › Internationale Erfahrung aufgrund von Herkunft und/oder beruflicher Tätigkeit.
- › Ausgewogene Altersstruktur, um die Kontinuität der Vorstandsarbeit zu gewährleisten und eine reibungslose Nachfolgeplanung zu ermöglichen.

Die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wurde vom Aufsichtsrat im Jahr 2020 auf 25 % bis 2025 festgelegt (2021: 0 %).

Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat der Nordex SE (einschließlich Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat strebt eine Zusammensetzung an, die gewährleistet, dass er den Vorstand jederzeit mit hoher Qualität überwachen und beraten kann. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass seine Fähigkeit, effizient zu arbeiten – und damit die nachhaltige

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen –, neben der fachlichen und persönlichen Kompetenz wesentlich von seiner Vielfalt abhängt.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat ein detailliertes Anforderungsprofil für die Zusammensetzung des Gremiums verabschiedet. Neben den zentralen gesetzlichen Anforderungen und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der am 16. Dezember 2019 verabschiedeten und am 20. März 2020 amtlich bekannt gemachten Fassung enthält dieses Profil die Ziele des Aufsichtsrats hinsichtlich seiner Zusammensetzung, die Kompetenzen und die Expertise des gesamten Aufsichtsrats sowie ein Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat. Einzelheiten zum Anforderungsprofil werden im Geschäftsbericht veröffentlicht und sind dort im Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu finden.

Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat wurde im Jahr 2020 gemäß § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes (AktG) festgelegt. Als Zielgröße wurde für den Aufsichtsrat bis 2025 ein Anteil von 16,67 % festgelegt (2021: 33,3 %).

HERAUSFORDERUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Wir sehen derzeit keine wesentlichen Risiken hinsichtlich der Nachhaltigkeitskommunikation oder der Verankerung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Wir sind vielmehr der Ansicht, dass der Themenbereich ESG-Governance jetzt und in den kommenden Jahren echte Chancen bietet.

Die transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsleistung von der Nordex Group ist Voraussetzung, um mit internen und externen Stakeholdern an innovativen Lösungen und Verbesserungen zu arbeiten. Wir nutzen Nachhaltigkeitsratings, um Defizite zu identifizieren und unsere Fortschritte in Bezug auf verschiedene ESG-Themen zu ermitteln. Ratings sind ein Benchmarking-Instrument, das wir sehr ernst nehmen. Mit ihnen können wir die guten Leistungen und Fortschritte der Nordex Group in unserer Branche hervorheben. Sie zeigen aber auch Potenziale und Risiken bei Nachhaltigkeitsthemen auf. Wir nutzen dieses Wissen, um die Anforderungen unserer Kunden, Partner:innen und anderer Stakeholder zu erfüllen.

Nachhaltigkeit kann nur gelebt werden, wenn alle im Unternehmen dasselbe unter Nachhaltigkeit verstehen und die Mitarbeiter:innen in der Lage sind, die relevanten Themen mitzugestalten und mitzuwirken. Viele unserer Mitarbeiter:innen halten Nachhaltigkeitsthemen für wichtig (siehe Umfrage). Allerdings sehen sie auch Verbesserungsbedarf. In Zukunft wollen wir mit verschiedenen Aktionen und Projekten außerhalb unserer deutschen Zentrale

unsere Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeitsthemen in ihrem Arbeitsalltag sensibilisieren und eine Plattform für sie schaffen, damit sie sich an ihren Standorten für Nachhaltigkeit einsetzen können. Eine große Anzahl von Mitarbeitenden hat hier verschiedene Verbesserungsvorschläge eingebracht. Je nach Priorität werden diese Anregungen aufgegriffen, um die Motivation und das Vertrauen in die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Nordex Group zu stärken.

Die Nordex Group ist der Auffassung, dass Transparenz und eine effektive Corporate Governance gerade für ein börsennotiertes Unternehmen wie die Nordex SE von entscheidender Bedeutung sind. Das Bewusstsein für ESG-Themen ist in der breiten Öffentlichkeit und bei den Anleger:innen deutlich gewachsen und wird voraussichtlich noch weiter zunehmen. Folglich entstehen Risiken, wenn die Transparenzstandards oder die Grundsätze der guten Unternehmensführung nicht eingehalten werden. Die Nordex Group ist sich dieser Risiken bewusst und arbeitet kontinuierlich daran, ihre Transparenz zu verbessern und sicherzustellen, dass alle Standards einer guten Unternehmensführung so gut wie möglich eingehalten werden. Ein erhebliches Risiko kann bei der Hauptversammlung entstehen, wenn zur Verabschiedung bestimmter Tagesordnungspunkte bestimmte (qualifizierte) Zustimmungsquoten erforderlich sind. Die Nordex Group begegnet diesem Risiko mit einem klaren Prozess, der eine aktive, frühzeitige und transparente Kommunikation mit Investor:innen und Stimmrechtsvertreter:innen vorsieht. Sollen in einer anstehenden Hauptversammlung bestimmte inhaltlich komplexe

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Tagesordnungspunkte behandelt werden, stellt die Nordex SE im Vorfeld ein Faktenheft zur Verfügung, das die wichtigsten Informationen dazu leicht verständlich aufbereitet. Das Faktenheft steht allen Aktionär:innen in deutscher und englischer Sprache auf der Website des Unternehmens zur Verfügung. Dies hat sich bei den Beschlüssen über das neue Vergütungssystem für den Vorstand für unsere Investor:innen als hilfreich erwiesen. Dieses Thema stand 2021 bei fast allen deutschen börsennotierten Unternehmen auf der Tagesordnung. Die Nordex SE hat dabei mit einer Zustimmungquote von 99,37 % das zweitbeste Abstimmungsergebnis im MDAX erzielt.

#TeamNordex hat mit 122 Mitarbeiter:innen beim StadtRadeln in Rostock und Hamburg einen Beitrag zum Klimaschutz und zur gesunden Mobilität geleistet.



Auch am Kapitalmarkt hat die Nachhaltigkeitsleistung hohe Bedeutung, die weiter zunimmt. Großinvestoren beziehen inzwischen häufig ESG-Ratings in ihre Anlageentscheidungen ein. Das kann dazu führen, dass bestimmte Großanleger nicht mehr in Aktien oder wollen. Ein gutes ESG-Rating kann dagegen einen positiven Einfluss auf Investitionsentscheidungen haben. Für die Nordex SE ergeben sich aus dem ESG-Rating ihrer Tätigkeit daher sowohl Risiken als auch Chancen.

MASSNAHMEN 2021

Das Unterthema ESG-Governance hat in den letzten Jahren für uns an Bedeutung gewonnen. Wir haben diesbezügliche Ziele in unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie 2025 aufgenommen und werden in den kommenden Jahren mehrere zusätzliche Projekte hierzu umsetzen.

Im Jahr 2021 haben wir unsere Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen verstärkt. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit unseren Stakeholdern und haben die wichtigsten Fakten in unserer Berichterstattung stärker hervorgehoben. Die Mitarbeiter:innenbefragung zur Nachhaltigkeitskommunikation und zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht der Belegschaft war eines der vielen Projekte, die uns wichtige Hinweise für zukünftige Entwicklungsbereiche gegeben haben.

Im Jahr 2021 gab es einen Wechsel im Aufsichtsrat der Nordex Group. Das Gremium besteht nun aus vier männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern,

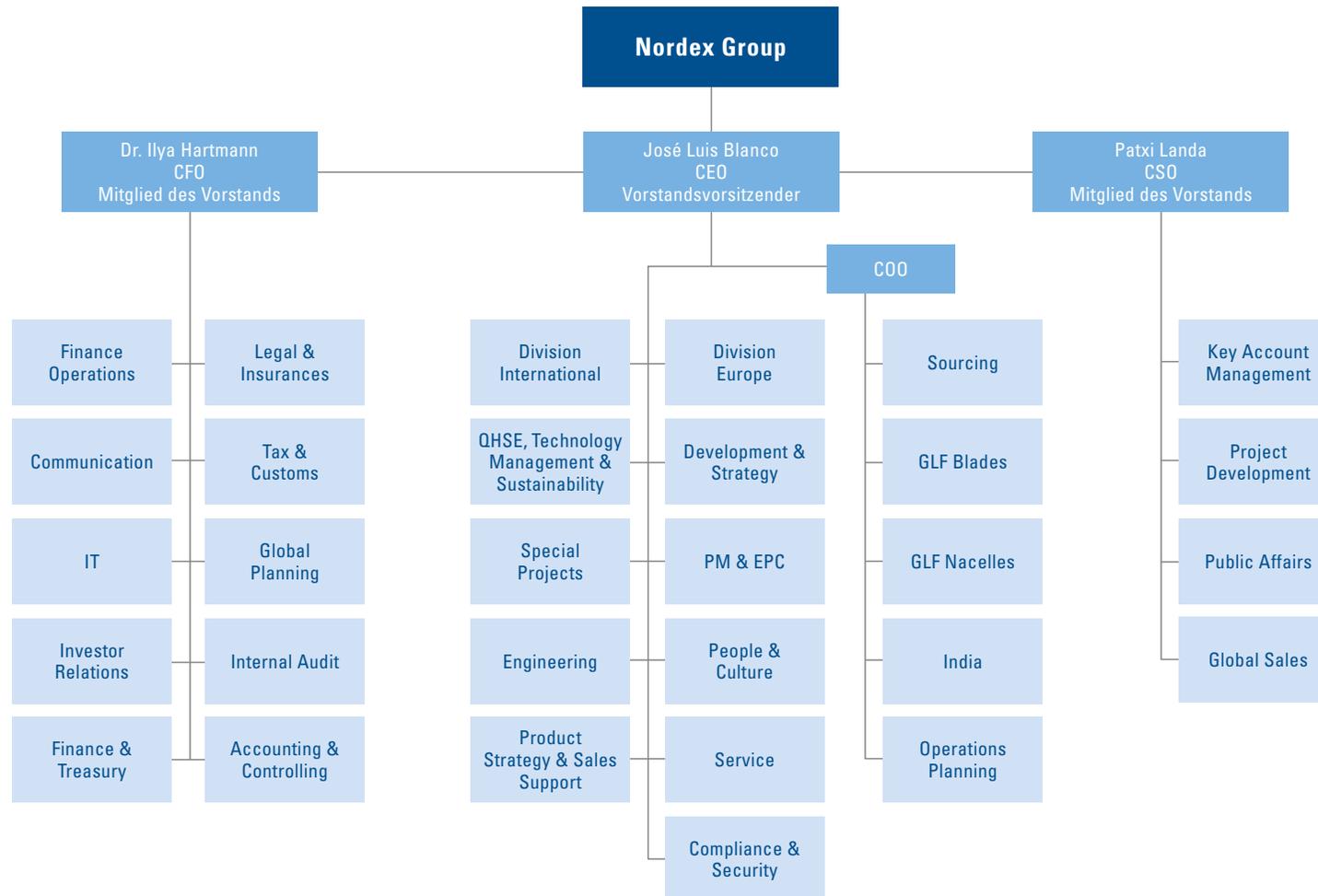
sodass der Frauenanteil ein Drittel (1/3) beträgt. Die Nordex Group hat außerdem ein neues Vergütungssystem für den Vorstand eingeführt, das die neuesten gesetzlichen Anforderungen berücksichtigt und langfristige Anreize enthält, die an einen ESG-Leistungsindikator gebunden sind.

Leider musste unser Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg aufgrund der COVID-19-Pandemie erneut abgesagt werden. Wir haben uns jedoch an kleineren lokalen Aktivitäten wie dem jährlichen Stadtradeln in Hamburg und Rostock beteiligt. Wir freuen uns, dass wir als #TeamNordex in Rostock und Hamburg einen Beitrag zum Klimaschutz und zur gesunden Mobilität leisten konnten. 122 Mitarbeiter:innen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und insgesamt 3.535 kg CO₂-Emissionen eingespart. In Rostock belegten wir unter 137 Teams den 6. Platz und in Hamburg Rang 37 von 736 Teams.

Da ESG-Governance in unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zu einem strategischen Thema geworden ist, werden wir in den kommenden Jahren weitere Projekte und Maßnahmen weltweit durchführen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Organisationsstruktur der Nordex Group (vereinfachte Darstellung)

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Maßnahmen	Indikator	Jahr
Ziel 1: Systematische Verankerung von ökologischen, sozialen, menschenrechtlichen und geschäftsethischen Risiken in geschäftlichen Entscheidungen und kontinuierliche Verbesserung der Transparenz bei der Ermittlung, Bewertung und Kontrolle von Risiken		
Durchführung einer ESG-Risikoanalyse, um die Bewertung zu aktualisieren und ein allgemeines ESG-Risikoprofil zu erstellen (Aktivitäten, Regionen, Partner:innen)	Anzahl der Lieferanten mit (hohem) Risikopotenzial	2022
Verankerung von ESG-Kriterien im Projektüberprüfungsprozess des Vertriebsbereichs und Einführung einer Projektrisikobewertung zur Beurteilung aller risikoreichen Windparkprojekte	Anzahl der Lieferanten mit geringem Risiko	2022
Förderung der Menschenrechte als wichtiges Ziel innerhalb des Unternehmens, indem sämtliche Führungskräfte einmal im Jahr die Menschenrechtsrichtlinie („Human Rights Policy“) unterzeichnen	Prozentsatz der Führungskräfte, die die Menschenrechtsrichtlinie jährlich unterzeichnen	jährlich, ab 2022
Ziel 2: Förderung einer verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktik intern und bei unseren Geschäftspartner:innen		
Due-Diligence-Prüfung sämtlicher Kunden auf Integrität und Geschäftsethik	Anzahl der Kunden, die einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen werden	2023
Verankerung der Geschäftspraktiken in Verträgen mit Kunden	Anzahl der Kundenverträge mit Compliance-Klauseln	2023
Jährliche Mitarbeiterschulung zum Verhaltenskodex der Nordex Group, die von sämtlichen Mitarbeitenden absolviert wird	Schulungsquote	2025
Ziel 3: Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten		
Zertifizierung von Anti-Korruptions-Managementsystemen (ISO 37001)	Qualitativ	2022
Mitarbeiterschulung zur Verhinderung von Bestechung und Korruption, die von sämtlichen Mitarbeitenden im Zweijahresrhythmus absolviert wird	Schulungsquote	laufend
Ziel 4: Verbesserung der Kommunikation und Transparenz in Bezug auf die ESG-Leistung (Umwelt, Soziales, Governance)		
Unterzeichnung des UN Global Compact und Aufrechterhaltung des aktiven Status	Qualitativ	2024
Ziel 5: Verankerung der Nachhaltigkeit als Teil aller Abteilungen und der Unternehmenskultur		
Aufbau eines weltweiten Nordex-Nachhaltigkeits-/SDG-Netzwerks für lokale Nachhaltigkeitslösungen	Qualitativ	2023
Durchführung einer „SDG-Kampagne“ zur Förderung der ESG-Kriterien und der SDGs und Integration in die Unternehmenskultur	Qualitativ	2025
Angebot von nachhaltigen Alternativen im Geschäftsumfeld und Incentivierung für Mitarbeitende in Bezug auf klimafreundlichen und nachhaltigen Konsum	Anzahl implementierter Projekte	2023
Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur Sensibilisierung von Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen	Qualitativ	laufend

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Ausblick 2022

Unsere Handlungen im Bereich Geschäftsethik, Integrität und Compliance werden über den Compliance Action Plan 2022 gesteuert. Wir konzentrieren uns dabei darauf, die Aktualisierung unseres Verhaltenskodex abzuschließen, ihn stärker in relevante Unternehmensprozesse zu integrieren, Mitarbeitende, die einem hohen Korruptionsrisiko ausgesetzt sind, zu sensibilisieren und zu schulen sowie unser Compliance-Management-System mit einen besonderen Augenmerk auf regulatorische Anforderungen, Richtlinien und Bewertungen weiterzuentwickeln.

In unserem Lieferanten-Verhaltenskodex erläutern wir unsere Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen und verpflichten unsere Geschäftspartner:innen, diese einzuhalten. Wir haben uns dabei zunächst auf Bereiche unseres Geschäfts konzentriert, die wir leicht beeinflussen können, z.B. innerhalb von Nordex und bei unseren direkten Lieferanten.

Um alle in unserer Richtlinie dargelegten Menschenrechtsprinzipien umzusetzen, haben wir einen Fragebogen entwickelt, den alle unsere P&C-Vertreter:innen in jedem Land beantworten und unterzeichnen müssen, nachdem sie über unsere Anforderungen informiert worden sind. Dieser Fragebogen wird

ab Anfang 2022 einmal im Jahr von den jeweiligen P&C-Führungskräften und -Vertreter:innen unterzeichnet. Er deckt alle wichtigen Aspekte unserer Menschenrechtsrichtlinie ab, um sicherzustellen, dass sie in diesen Ländern umgesetzt und befolgt werden. Wir werden auch unsere Sorgfaltspflichtenprozesse umsetzen, weiterentwickeln und verbessern, um Menschenrechtsrisiken in unserer Lieferkette zu mindern. Zudem werden wir dafür sorgen, dass unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter:innen geeignete Meldewege zur Verfügung stehen, um schnelles und entschiedenes Handeln zu ermöglichen. Hierzu werden wir 2022 unsere Kommunikationsmaßnahmen fortsetzen.

Mit der Umsetzung unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wollen wir die Kommunikation und Transparenz unserer ESG-Leistungen verbessern. Im Jahr 2022 werden wir uns im Rahmen einer internen Arbeitsgruppe mit den Aktivitäten und der Strategie von Nordex im Hinblick auf die EU-Taxonomie befassen. Darüber hinaus bereiten wir Projekte zur Verankerung der Nachhaltigkeit in den Abteilungen und in der Unternehmenskultur vor. Dies wird in den kommenden Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen. So planen wir z.B. für das Jahr 2022 wieder einen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg, um das Bewusstsein für die Themen Nachhaltigkeit und Gesundheit zu schärfen.

Starke Leistung: Im Jahr 2021 wurden in 22 Ländern insgesamt 1.619 Windenergieanlagen installiert.



Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eine der tragenden Säulen einer nachhaltigen Wirtschaft und damit ein Schlüssel für die Zukunft unserer Branche. Wir entwickeln ein umfassendes Digitalisierungskonzept für unsere Geschäftsprozesse und arbeiten daran, Teile unseres Geschäftsmodells zu digitalisieren. Wir setzen uns nachdrücklich für unsere Werte ein und wollen gemeinsam mit unseren Partner:innen an unserer Mission arbeiten. Die Nordex Group strebt weltweit harmonisierte Datenverwaltungsprozesse an und implementiert führende Praktiken und Standardlösungen unter Einhaltung der gesetzlichen und länderspezifischen Anforderungen.

Bei unserer Strategie zur Digitalisierung unseres Geschäfts haben wir bereits deutliche Fortschritte erzielt. Tools wie SAP, ServiceNow, Upvise und Datenbanken wurden in der Nordex Group eingeführt. Es ist uns gelungen, die Akzeptanz aller Tools zu verbessern, was wiederum einen großen Einfluss auf den Erfolg unseres Handelns hat. Aus diesem Grund arbeiten wir kontinuierlich an der Digitalisierung unserer Lern- und Trainingsformate sowie an unserem standardisierten Remote-Onboarding-Prozess. Ein zentrales Element im Produktionsbereich ist die erste SAP S/4 Hana-Implementierung an einem unserer Produktionsstandorte für Rotorblätter.

Zudem haben wir eine Reihe von IT-Tools implementiert, um die Kommunikation und Zusammenarbeit bei der Inbetriebnahme unserer Produktionsstandorte rund um den Globus zu verbessern. Dies ermöglicht

die Remote-Unterstützung durch Expert:innen sowie die Durchführung virtueller Schulungen und die Nutzung von Videotools. Die Pandemie hat unsere Einstellung zur Telearbeit verändert. Dank Digitalisierung und modernen Arbeitsmitteln konnten wir auch unter schwierigen Bedingungen eine enge Zusammenarbeit zwischen unseren weltweit verteilten Mitarbeiter:innen ermöglichen.

Bei der Digitalisierung von Teilen unseres Geschäftsmodells spielen unsere Kunden als Fortschrittstreiber eine wichtige Rolle. Kernkomponenten dieser Entwicklung sind das Kundenportal, digitale Windpark-Reports sowie die Bereiche Technik, Service und IT. Mehr über unser Programm „Predict to Prevent“ zur zuverlässigen Erkennung von Entwicklungen und unsere IoT-Plattform zur Überwachung aller Nordex-Turbinen im Rahmen von Serviceverträgen erfahren Sie im Kapitel „Nachhaltige Produkte“.

Politisches Umfeld

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

➤ GRI 201-4

Zu den finanziellen Hilfen, die über Subventionen hinausgehen, können unter anderem Investitionszuschüsse, Zuschüsse für Forschung und Entwicklung (F&E) und staatliche Beteiligungen an der Nordex SE gehören. Die Nordex Group selbst erhält für ihre Produkte keine Subventionen. Die Vergütung, die unsere Kunden für den mit Nordex-Windenergieanlagen erzeugten Strom erhalten, bezieht sich auf die

Geschäftstätigkeit unserer Kunden. Mögliche Subventionen im Zusammenhang mit der Stromerzeugung hängen von den jeweiligen staatlichen Regelungen ab.

2014 ist der Nordex Group ein Investitionszuschuss zur Erweiterung der Betriebsstätte in Rostock gewährt worden. Bis zum Ablauf des Zweckbindungszeitraums von fünf Jahren nach Auszahlung der letzten Tranche des Investitionszuschusses, d. h. bis 2022, müssen die geförderten Wirtschaftsgüter in der geförderten Betriebsstätte verbleiben. Weiterhin sind während des Zweckbindungszeitraums 1.026 Arbeitsplätze dauerhaft im Jahresdurchschnitt zu erhalten. In 2021 ist wie im Vorjahr kein Investitionszuschuss ausgezahlt worden. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) wurden Nordex-Projekte insgesamt mit TEUR 968 (2020: TEUR 936) gefördert. Dabei handelt es sich um Einzel- und Verbundvorhaben in der experimentellen und industriellen Forschung sowie in der Grundlagenforschung, die wir im Rahmen thematisch festgelegter Fachprogramme des Bundes realisieren.

Unsere Kunden nutzen regelmäßig Förderinstrumente von Exportkreditagenturen (ECAs). Wir unterstützen diese Absicherungsformen als betroffener Exporteur durch die Bereitstellung der erforderlichen Informationen und bindenden Erklärungen und sind dadurch unmittelbar in die Finanzierungsabsicherung eingebunden. Im Einzelfall beantragen wir eigene Lieferanten- und Produktionsdeckungen zur Absicherung spezieller Risiken im Zusammenhang mit Windparkprojekten unserer Kunden. Im Berichtszeitraum hat die Nordex Group Neugeschäft in Höhe von rund

Governance

Politisches Umfeld

EUR 494,7 Mio. (2020: EUR 973,9 Mio.) generiert, das ganz oder in Teilen auf die Indeckungnahme durch ECAs abgestellt ist.

Im Jahr 2020 sicherte sich die Nordex Group einen revolvingierenden Konsortialkredit in Höhe von EUR 350 Mio., der über COVID-19-Bürgschaftsprogramme der Bundesrepublik Deutschland sowie der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg abgesichert wurde. Im August 2021 wurde der revolvingierende Konsortialkredit unter Rückgabe der Garantien vollständig zurückgezahlt. Ziel war es, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das operative Geschäft des Unternehmens abzusichern.

Die Nordex Group erhielt im Berichtsjahr in Deutschland Entlastungen nach dem Strom- und Energiesteuergesetz für das Jahr 2019 in Höhe von TEUR 110. Für das Jahr 2021 beantragte die Gesellschaft eine Steuererleichterung für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von TEUR 126. Die Zahlung für das Jahr 2020 steht zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch aus. Die Nordex Group hat weder Auszeichnungen noch sonstige Zuwendungen erhalten, die eine finanzielle Unterstützung beinhalten.

Wir meistern jede Herausforderung: Sichere Schwertransporte gehören auch dazu.

PARTEISPENDEN/LOBBYARBEIT

7 GRI 415-1

Als international tätiges Unternehmen, das Windenergieanlagen herstellt, installiert und wartet, sind unsere Geschäftsaktivitäten und Projekte von einer Reihe politischer und regulatorischer Aktivitäten und Entscheidungen betroffen. Deshalb vertritt die Nordex Group ihre Interessen bei den jeweiligen Stakeholdern direkt oder über ihr Engagement in branchenspezifischen Fachverbänden.

Die Nordex Group steuert ihre Lobbying-Aktivitäten auf regionaler Ebene, wobei die globale Koordinationsstelle in der Zentrale angesiedelt ist. Das bedeutet, dass die Wahrnehmung der Interessen in den jeweiligen nationalen/regionalen Fachverbänden und bei regionalen, nationalen und lokalen Stakeholdern durch die jeweiligen nationalen oder regionalen Einheiten von der Nordex Group erfolgt. Die globale Koordination in der Zentrale wird von einer leitenden Stelle übernommen. Einige Lobbying-Aktivitäten, die unternehmerische, internationale und supranationale Aspekte betreffen, werden auch von der Zentrale aus durchgeführt.

Hinsichtlich finanzieller Unterstützung und Parteispenden hat die Nordex Group eine konzernweite Spendenrichtlinie aufgestellt, die politische Spenden und finanzielle Unterstützung z. B. an politische Parteien oder Kandidat:innen, die sich um ein öffentliches Amt bewerben, untersagt.



GRI-INDEX

7 GRI 102-55

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 101: Berichterstattungsgrundsätze 2016			
GRI 102: Allgemeine Standardangaben 2016			
Organisationsprofil			
GRI 102-1	Name der Organisation	129	Nordex SE
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	10, 11	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	11	Hamburg
GRI 102-4	Betriebsstätten	11	
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	11	Für nähere Informationen siehe Nordex-Geschäftsbericht 2021, S. 24
GRI 102-6	Belieferte Märkte	11	
GRI 102-7	Größe der Organisation	2, 11	
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	69, 82	
GRI 102-9	Lieferkette	95	
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	–	Im Berichtszeitraum haben sich wieder wesentliche Änderungen im Bezug auf die Größe, die Struktur und Eigentumsverhältnisse der Nordex Group noch bzgl. der Lieferkette ergeben.
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	48	Siehe auch Nordex-Geschäftsbericht 2021, S. 56, „Grundlagen des Risikomanagementsystems“
GRI 102-12	Externe Initiativen	18	
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	18	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Strategie			
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	6	
Ethik und Integrität			
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	103	
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	103, 104	
GRI 102-18	Führungsstruktur	11	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	18, 19	
GRI 102-41	Tarifverträge	69	
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	18	
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18	
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervor-gebrachte Anliegen	18	
Berichterstattungsgrundsätze			
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	8	Für nähere Informationen siehe Nordex-Geschäftsbericht 2021, S. 104
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	8	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	18	
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen	–	Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	8	
GRI 102-50	Berichtszeitraum	8	
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	–	Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde im März 2021 veröffentlicht und deckte das Geschäftsjahr 2020 ab.
GRI 102-52	Berichtszyklus	8	Der Nordex-Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich.
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	129	
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	8	Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der Option „Kern“ erstellt.
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	118	
GRI 102-56	Externe Prüfung	124	
Wirtschaftliche Leistung			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	11, 13	Der Indikator wird nicht nach Märkten unterteilt berichtet.
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	48	
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	116	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Beschaffungspraktiken			
GRI 204: Beschaffung 2016			
GRI 103	Managementansatz	95	
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	98	
Korruptionsbekämpfung			
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016			
GRI 103	Managementansatz	104	
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	104	
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	104	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	104	
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 103	Managementansatz	103	
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	103	
Materialien			
GRI 301: Materialien 2016			
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	Informationen finden Sie in der Ökobilanz-Studie unter www.nordex-online.com/de/nachhaltigkeit .

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Energie			
GRI 302: Energie 2016			
GRI 103	Managementansatz	49	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	50, 51	
GRI 302-3	Energieintensität	50, 51	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	50	
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	51	
Wasser und Abwasser			
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 103	Managementansatz	57	
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	62	Der Wasserverbrauch stellt für die Nordex Group kein wesentliches Thema dar.
GRI 303-3	Wasserentnahme	62, 64	
GRI 303-4	Wasserrückführung	62	
GRI 303-5	Wasserverbrauch	62	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Biodiversität			
GRI 304: Biodiversität 2016			
GRI 103	Managementansatz	57	
GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	64	
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	35, 64	
GRI 304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	62	
Emissionen			
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 103	Managementansatz	49	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	50, 53	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	50, 53	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	50	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	50, 53	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	20	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Abfall			
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 103	Managementansatz	57	
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	57, 58	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	57, 58	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	60, 61	
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	60	
GRI 306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	60	
Umwelt-Compliance			
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016			
GRI 103	Managementansatz	57	
GRI 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und-verordnungen	103	Nordex sind im Berichtszeitraum keine signifikanten Bußgelder bekannt.
Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
GRI 103	Managementansatz	95	
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	95	
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	95	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Beschäftigung			
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI 103	Managementansatz	69	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	69, 82	
GRI 401-3	Elternzeit	77	
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	69	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			
GRI 103	Managementansatz	84	
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	84	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	84	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	84	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	84	
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	84	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	84	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
GRI 403-7	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	84	
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	84, 87	
Aus- und Weiterbildung			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 103	Managementansatz	71	
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	71	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	71	
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	71	
Diversität und Chancengleichheit			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 103	Managementansatz	77	
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	77	Für nähere Informationen zu den Kontrollorganen siehe auch Nordex-Geschäftsbericht 2021, S. 156f.: „Organe der Nordex SE“
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	69	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Nichtdiskriminierung			
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
GRI 103	Managementansatz	77	
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	77	
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
GRI 103	Managementansatz	69	
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	69, 77, 95	
Kinderarbeit			
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
GRI 103	Managementansatz	95	
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	95	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
GRI 103	Managementansatz	95	
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	95	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Menschenrechte			
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016			
GRI 103	Managementansatz	95	
GRI 412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und-verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	95	
Lokale Gemeinschaften			
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016			
GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	92	
Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 103	Managementansatz	95	
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	95	
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	95	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen /Anmerkungen
Politische Einflussnahme			
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
GRI 415-1	Parteispenden	117	Nordex' konzernweit geltende Spendenrichtlinie schließt die Möglichkeit von Spenden an politische Parteien aus.
Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 103	Managementansatz	43	
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	43	
Sozioökonomische Compliance			
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016			
GRI 103	Managementansatz	103	
GRI 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	103	Nordex sind im Berichtszeitraum keine signifikanten Bußgelder bekannt.

PRÜFUNGSVERMERK

7 GRI 102-56

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTS-PRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG

An die Nordex SE, Hamburg

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der Nordex SE, Hamburg, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 (im Folgenden der „gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung

(EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt.

Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSSICHERUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft, mit Ausnahme der in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern

- › Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- › Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und in dem zusammengefassten Konzernlagebericht des Nordex-Konzerns
- › Beurteilung der Darstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- › Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht

der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR DEN VERMERK

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Frankfurt am Main, den 23. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke
Wirtschaftsprüferin

ppa. Meike Beenken

Glossar

BLACK AND GREYLISTS Unternehmensrichtlinien, die Kriterien für Betriebs- und Gefahrstoffe definieren, die innerhalb der Nordex Group nicht verwendet werden dürfen oder vermieden werden sollen, um den Arbeits- und Umweltschutz zu verbessern.

COE (COST OF ENERGY) COE ist die englische Abkürzung für Stromgestehungskosten, siehe dort.

CORPORATE CARBON FOOTPRINT beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt und indirekt durch Nordex entlang der gesamten Wertschöpfungskette verursacht werden.

E-LEARNING E-Learning bezeichnet onlinegestützte Lernformate.

ENGINEERING bezeichnet den Unternehmensbereich Forschung und Entwicklung.

GENERATOR Der Generator einer Windenergieanlage wandelt mechanische in elektrische Energie um.

GETRIEBE Das Getriebe liegt zwischen der langsamen Rotorwelle und der schnellen Generatorwelle. Es bewirkt, dass die Generatorwelle bis zu einhundert Mal schneller läuft als die Rotorwelle.

HYBRIDTURM Besonders hohe Turmkonstruktionen, die aus Stahl- und Betonsegmenten zusammengefügt sind.

INSTALLIERTE LEISTUNG Die installierte Leistung beschreibt die maximale Gesamtleistung aller in einem Gebiet installierten Kraftwerke (hier Windenergieanlagen).

ISO 9001 International anerkannte Norm für Qualitätsmanagement.

ISO 14001 International anerkannte Norm für Umweltmanagement.

ISO 14040 International anerkannter Standard, welcher die Prinzipien und Rahmenbedingungen der Ökobilanzierung beschreibt.

ISO 14044 International anerkannter Standard, welcher Anforderungen und Richtlinien zur Ökobilanzierung beschreibt.

ISO 45001 International anerkannter Standard für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Dieser Standard ist der Nachfolger von OHSAS 18001.

ISO 50001 International anerkannte Norm für Energiemanagement.

KILOWATTSTUNDE Eine Kilowattstunde (kWh) ist die Energiemenge, die bei einer Leistung von einem Kilowatt (1 kW) innerhalb von einer Stunde generiert oder verbraucht wird.

KLIMANEUTRALITÄT bedeutet, ein Netto-Null-Gleichgewicht zwischen Treibhausgasemissionen und Treibhausgasaufnahme zu erreichen.

KOHLENSTOFFDIOXID-ÄQUIVALENTE (CO₂E) Eine Maßeinheit, die zur Berechnung des Beitrags aller Treibhausgase (THG) zum Treibhauseffekt verwendet wird. Um den Vergleich ihrer Klimaauswirkungen zu erleichtern, werden die Emissionen anderer Treibhausgase wie Methan oder Distickstoffoxid in CO₂-Äquivalenten angegeben.

LOST TIME INJURY FREQUENCY Die Lost Time Injury Frequency (LTIF) gibt die Anzahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden an, die einen oder mehrere Tage Arbeitsausfall verursachen.

MASCHINENHAUS Im Maschinenhaus, auch als Gondel bezeichnet, sind die wesentlichen Komponenten zur Umwandlung der Windenergie in elektrische Energie verbaut (Antriebsstrang, Generator, Teil der elektrischen Ausrüstung, Hilfssysteme etc.). Das Maschinenhaus wird auf den Turm montiert. Der Rotor inklusive der Rotorblätter wird an der Rotorwelle im Maschinenhaus befestigt.

MEGAWATT Ein Megawatt (MW) entspricht 1.000 Kilowatt.

MEGAWATTSTUNDE Eine Megawattstunde (MWh) entspricht 1.000 Kilowattstunden.

MITARBEITENDE Als Mitarbeitende bezeichnen wir die direkt bei Nordex beschäftigten Personen, ohne Praktikant:innen, Studierende und Auszubildende.

NENNLEISTUNG Die Nennleistung ist die vom Hersteller angegebene maximale elektrische Leistung einer Anlage, die diese erzeugen kann.

OHSAS 18001 International anerkannter Arbeitsschutzstandard.

ÖKOBILANZ (LCA) Eine Methode zur Bewertung der potentiellen Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus.

ONSHORE-WINDENERGIEANLAGEN Auf dem Festland errichtete Windenergieanlagen.

PROJEKTMANAGEMENT Nach der Übergabe vom Vertrieb übernimmt die Abteilung Projektmanagement die Verantwortung für ein Projekt bis zur Übergabe an den Kunden sowie intern an den Bereich Service.

PHYSISCHE RISIKEN beschreiben direkte und mittelbare Risiken, welche sich infolge des Klimawandels für die Nordex Group ergeben.

REPOWERING Bezeichnet das Ersetzen von Windturbinen, die entweder bald oder bereits am Ende ihrer planmäßigen Design-Lebensdauer angekommen sind, durch effizientere Turbinen.

SCIENCE-BASED TARGET (SBT) bezeichnet ein Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, das unter Berücksichtigung der Anforderungen der neuesten Klimawissenschaft definiert wird, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

SERVICE Der Nordex-Service umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten – von Fernüberwachung, präventiven Wartungsarbeiten, Reparaturen vor Ort bis hin zur Nachrüstung von Erweiterungen und vollständigen Modernisierungen von Windenergieanlagen.

SF6-FREIE SCHALTANLAGE Schaltanlagen, die kein Schwefelhexafluorid als Isoliermittel verwenden.

STAKEHOLDER Stakeholder sind sowohl interne (z. B. Mitarbeitende) als auch externe (z. B. Kunden, Wettbewerber und die Gemeinschaft) Interessen- und Anspruchsgruppen, die mit dem Unternehmen in einer Beziehung stehen.

STROMGESTEHUNGSKOSTEN Bezeichnet die Kosten der Umwandlung einer Energieform (z. B. Wind) in elektrischen Strom, auch COE (Cost of Energy) genannt

TRANSITORISCHE RISIKEN beschreiben Risiken, die sich für die Nordex Group infolge des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft ergeben.

UMRICHTER Windkraftanlagen werden in der Regel mit variablen Rotordrehzahlen betrieben. Ein Wechselrichter passt den vom Generator gelieferten Strom mit seinen variablen Frequenzen und Spannungen an die vom Stromnetz geforderte Netzfrequenz, Phasenlänge und Spannung an, sodass konstante, netzkonforme elektrische Energie in das Netz eingespeist werden kann.

VERMIEDENE EMISSIONEN – auch als Scope-4-Emissionen bezeichnet – beschreibt alle THG-Emissionen, die durch die Stromerzeugung mit der Nordex-Windturbinenflotte vermieden werden, im Vergleich zur Nutzung anderer Energieträger (globaler Strommix).

WASSERSTRESS beschreibt die Situation, wenn die verfügbare Wassermenge den Wasserbedarf nicht deckt oder wenn die Wasserqualität zu schlecht ist.

WINDPARK Windparks bestehen aus mehreren Windenergieanlagen, die gemeinsam betrieben werden.

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AWP	Acciona Windpower (Corporación Acciona Windpower S.L.)
BHKW	Blockheizkraftwerke
CapEx	Investitionen (Capital Expenditures)
CCF	CO ₂ -Fußabdruck von Unternehmen (Corporate Carbon Footprint)
CDP	Carbon Disclosure Project
CEO	Vorsitzender des Vorstands (Chief Executive Officer)
CLICCS	Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society
COE	Stromgestehungskosten
CO₂	Kohlenstoffdioxid
CO₂e	Kohlenstoffdioxid-Äquivalent
CPI	Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index)
CSR-RUG	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
dB(A)	A-gewichtete Dezibel
D&I	Vielfalt und Inklusion (Diversity & Inclusion)
EACs	Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates)
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Taxes)
ECA	Exportkreditagentur (Export Credit Agency)
EPC/PM	Planung Beschaffung Bau/Projektmanagement
EPD	Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration)
ESD	Unternehmens- und Lieferantenentwicklung
ESG	Umwelt, Soziales und Governance (environmental, social and governance)

Prüfungsvermerk

<u>EU</u>	Europäische Union	<u>LTIF</u>	Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency)	<u>TCFD</u>	Arbeitsgruppe für klimabezogene Finanz- informationen (Task force on Climate-related Financial Disclosures)
<u>EUR</u>	Euro	<u>m</u>	Meter	<u>THG</u>	Treibhausgas
<u>F&E</u>	Forschung und Entwicklung	<u>MI</u>	Megaliter	<u>UN</u>	Vereinte Nationen
<u>GHG</u>	Treibhausgas (Greenhouse Gas)	<u>Mt</u>	Megatonne	<u>VDMA</u>	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau
<u>GLF</u>	Global Lead Function	<u>MW</u>	Megawatt	<u>VOC</u>	Flüchtige organische Verbindungen (Volatile Organic Compounds)
<u>GmbH</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	<u>MWh</u>	Megawattstunde (Megawatt hour)	<u>3TG</u>	Zinn, Wolfram, Tantal und Gold
<u>GRI</u>	Global Reporting Initiative	<u>NESA</u>	Nordex Energy South Africa		
<u>GTA</u>	Globale Technische Akademie (Global Technical Academy)	<u>OECD</u>	Organisation für wirtschaftliche Zusammen- arbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development)		
<u>GW</u>	Gigawatt	<u>OpEx</u>	Operative Ausgaben (Operational Expenditures)		
<u>GWO</u>	Globale Windkraftorganisation (Global Wind Organisation)	<u>PSA</u>	Persönliche Schutzausrüstung		
<u>HGB</u>	Handelsgesetzbuch	<u>PV</u>	Photovoltaik		
<u>HSE</u>	Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, and Environment)	<u>PwC</u>	PricewaterhouseCoopers		
<u>IAS</u>	Internationale Rechnungslegungsstandards (International Accounting Standards)	<u>P2P</u>	Predict to Prevent		
<u>IEA</u>	Internationale Energieagentur	<u>P&C</u>	Menschen und Kultur (People & Culture)		
<u>IFRS</u>	Internationale Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards)	<u>QHSE</u>	Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Quality, Health, Safety & Environment)		
<u>ILO</u>	Internationale Arbeitsorganisation	<u>SBTi</u>	Initiative für wissenschaftsbasierte Ziele (Science Based Targets initiative)		
<u>ISAE 3000</u>	Internationaler Standard für Wirtschaftsprü- fungsaufträge 3000 (International Standard on Assurance Engagements 3000)	<u>SBTs</u>	Wissenschaftsbasierte Ziele (Science-based Targets)		
<u>IT</u>	Informationstechnik	<u>SDGs</u>	Sustainable Development Goals		
<u>kg</u>	Kilogramm	<u>SED</u>	Sozioökonomische Entwicklung (Socio-Economic Development)		
<u>KPIs</u>	Key-Performance-Indikatoren	<u>SF6</u>	Schwefelhexafluorid		
<u>kt</u>	Kilotonne	<u>SVHC</u>	Besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of very high concern)		
<u>kWh</u>	Kilowattstunde (Kilowatt hour)	<u>t</u>	Tonne		
<u>LCA</u>	Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment)				
<u>LL</u>	Lessons Learned				
<u>LMS</u>	Lernmanagementsystem				

Im Jahr 2021 haben wir in Brasilien,
Deutschland, Indien und Spanien
Gondeln produziert.



Kontakt

↗ GRI 102-53

Melanie Welzel
Head of Global Sustainability

Alisa Koch
Sustainability Specialist

sustainability@nordex-online.com

Impressum

Herausgeber

↗ GRI 102-1, 102-3

Nordex SE
Sustainability Management
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101
www.nordex-online.com/de

ESG Beratung, Konzeption, Redaktion
sowie Kommunikation und Gestaltung

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.de

Konzept, Redaktion und Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg